

Finanzplan 2020 – 2022

(Planjahre 2020 – 2022 und Investitionsplanung 2019 – 2028)

Plan financier 2020 – 2022

(années de planification 2020 – 2022 et planification des investissements 2019 – 2028)

Bericht des Gemeinderates an den Stadtrat
Rapport du Conseil municipal au Conseil de ville



20180026

Bericht

des Gemeinderates an den Stadtrat

betreffend

Finanzplan 2020 – 2022

(Planjahre 2020 – 2022 und Investitionsplanung 2019 – 2028)

Inhaltsverzeichnis

0. Das Wichtigste in Kürze	4
1. Rahmenbedingungen und rechtliche Grundlagen	6
1.1. Allgemeines wirtschaftliches Umfeld	6
1.1.1. Perspektiven der weltweiten makroökonomischen Entwicklung:	6
1.1.2. Aus allgemeiner Sicht, auf nationaler Ebene:	7
1.1.3. Auf der Ebene der Stadt Biel:	8
1.1.4. Schlussfolgerungen zum wirtschaftlichen Umfeld	9
1.2. Risiken / Chancen	10
1.3. Revision 2019 des kantonalen Steuergesetzes	10
1.4. Entlastungspaket 2018 des Kantons Bern	10
2. Finanzplanungsprozess	11
3. Gesetzliche Auflagen und Rahmenbedingungen	12
4. Ziele und Aufgabe der Finanzplanung	13
5. Finanzplan 2020 – 2022	14
5.1. Planungsprämissen	14
5.2. Planerfolgsrechnungen (2019 – 2022)	15
5.2.1. Szenarien der Erfolgsrechnung und Indikatoren mit effektiver Schätzung der Erhöhung der Steuern	15
5.2.1.1. Planerfolgsrechnungen 2019 – 2022 (Basis)	16
5.2.1.2. Planerfolgsrechnungen 2019 – 2022 (Optimistisch)	17
5.2.1.3. Planerfolgsrechnungen 2019 – 2022 (Pessimistisch)	18
5.2.1.4. Vergleich von Aufwand und Ertrag für die drei Szenarien (B/O/P)	18
6. Investitionsplanung 2019 – 2028	19
7. Zusammenfassende Beurteilung	20
8. Verschuldung	21
8.1. Fremdkapital	21
8.2. Fremdkapitalzinsen	21
9. Ausblick	22
10. Erarbeitung und Beschlussentwurf	24
10.1. Erarbeitung des Finanzplanes	24
Beschlussentwurf	24

Anhang 1: Liste aller Investitionsprojekte (IVP 2019 – 2028)

Sehr geehrte Frau Stadtratspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

0. Das Wichtigste in Kürze

Die weltweite Wirtschaftslage, sowie jene der Eurozone und der Schweiz haben sich gegenüber der Vorjahresperiode verbessert. Die Exporte entwickeln sich robust und die Produkte der Schweizer Uhrenbranche verkaufen sich gut. Der Absatz in Amerika und China hat im ersten Quartal 2018 stark angezogen, was sich positiv auf die Steuereinnahmen der Stadt Biel auswirken kann. Allerdings dürfte ab 2020 das kantonale Steuergesetz für die Stadt Biel einen deutlichen Rückgang ihrer Steuereinnahmen in der Höhe von einem bis zwei Steuerzehnteln verursachen. Aus dem Entlastungspaket 2018 des Kantons Bern sind zudem weitere direkte und indirekte Folgekosten zu Lasten des städtischen Finanzhaushaltes sowie allgemein Mindereinnahmen absehbar.

Die Bevölkerung der Stadt Biel wächst, und diese demografische Entwicklung führt zu steigenden Beträgen, die im Rahmen des Finanz- und Lastenausgleichs zu bezahlen sind. Angesichts der soziodemografischen Zusammensetzung der Bieler Bevölkerung verursacht dies eine zusätzliche Erhöhung des Transferaufwands, welcher der Kanton der Stadt Biel verrechnet. Die Volatilität der Steuern der juristischen Personen erlaubt andererseits keine Garantie für stabile und regelmässige Einkommen. Bereits bei einer gleichbleibenden oder bestenfalls leicht verbesserten Ertragsituation, wird der so noch verbleibende Spielraum für die Finanzierung der gesetzlichen und freiwilligen Gemeindeaufgaben und der notwendigen Investitionen daher immer kleiner. Die Abschreibungen auf den bis heute getätigten Investitionen sind ein weiterer mechanischer und automatischer Faktor für das Wachstum des Aufwands, der die Rechnung der Stadt belastet (+ rund CHF 1,6 Mio. pro Jahr). Im Zusammenhang mit der Investitionspolitik, die zum Ziel hat, einerseits die vorhandene Infrastruktur in einem guten Zustand zu erhalten und andererseits den neuen Bedürfnissen Rechnung zu tragen, setzt der stetige Anstieg des Fremdkapitalbedarfs die Stadt Biel einem ständigen Risiko steigender Zinsaufwände aus, sobald die Schweizer Besonderheit der Negativzinsen zugunsten eines sogenannten «normalen» Modells der Fremdkapitalvergütung aufgehoben wird. Aufgrund der seit einigen Jahren laufend steigenden Einwohnerzahlen wachsen auch die strukturellen Bedürfnisse. Die Folgekosten werden bei weitem nicht durch einen Anstieg der Steuereinnahmen, der mindestens den verursachten Kosten entspricht, wettgemacht. Sowohl beim Personal- als auch beim Sachaufwand ist ein Anstieg trotz aller Anstrengungen zur Effizienzsteigerung und zu einer sparsamen Haushaltsführung unvermeidlich. Diese Entwicklung führt dazu, dass, obwohl die Stadt Biel 2019 voraussichtlich noch ein ausgeglichenes Rechnungsergebnis erreicht, ab 2020 und in den folgenden Jahren mit Defiziten gerechnet werden muss.

Um diesen Folgen entgegenzuwirken und das Entstehen massiver künftiger Defizite zu verhindern, wird die Stadt Biel ihre Aufwände senken und/oder ihre Einnahmen steigern müssen; mit dem Ziel, rasch wieder zu einem ausgeglichenen Haushalt zu gelangen und eine wirtschaftlich gesunde Situation nachhaltig zu verankern.

Bis heute wurde die Schätzung des Ergebnisses anhand von drei Szenarien mit der höchsten Eintretenswahrscheinlichkeit vorgenommen. Zunächst findet man ein Basiszenario, das nach

den besten aktuellen Schätzungen berechnet wird. Zu diesem Basisszenario wird eine optimistische Version ergänzt, die zusätzliche Steuereinnahmen von 1,5% gegenüber dem berechneten Szenario vorsieht, sowie ein pessimistisches Szenario, das von 2,0% unter den Basiserwartungen liegenden Steuereinnahmen ausgeht.

Geplante Ergebnisse in CHF Tausend	2020	2021	2022
Optimistisches Szenario (+1.5%)	+2315.45	+1967.24	-5'598.82
Basisszenario (berechnet)	+137.07	-261.38	-7'797.07
Pessimistisches Szenario (-2.0%)	-2'767.43	-3'232.88	-10'728.07

Abbildung 1: Tabelle der Entwicklung der Ergebnisse 2020 – 2022

Diese Szenarien berücksichtigen die Revision des kantonalen Steuergesetzes und die Steuervorlage 17 des Bundes (SV17) ab dem Jahr 2020. Die vom Kanton Bern den Berner Unternehmen gewährten Steuervorteile dürften sich vermutlich in naher Zukunft über die Gemeindesteuern auf die Bieler Bevölkerung auswirken. Selbst wenn weitere Sparmassnahmen und Massnahmen zur Sanierung der Gemeindefinanzen getroffen werden, hat die Stadt Biel bald keine Hebel mehr, bei denen sie ansetzen kann. Auf der Ebene der Gemeindefinanzen hat sie ihr Sparpotenzial bereits ausgeschöpft.

Der Gemeinderat ist der Überzeugung, dass in erster Linie die Ursachen bekämpft werden müssen, die das Problem für den Finanzhaushalt der Stadt Biel generieren. So sollen in erster Linie die bisherigen Bemühungen auf politischer Ebene fortgeführt und intensiviert werden. Die Massnahmen des EP 2018 sollen gemeinsam mit den anderen bernischen Gemeinden bekämpft werden. Dieses enthält nämlich Massnahmen, welche einen Einfluss auf die Qualität und den Umfang der Leistungserbringung zuhanden der Bevölkerung haben. Für die Gemeinden bedeutet dies, dass sie entweder die Leistungsminderung zum Nachteil der Bevölkerung akzeptieren oder die entstehenden Mehrkosten tragen müssen. An der Seite der anderen Städte des Kantons Bern wird sich die Stadt Biel auch dafür einsetzen, dass die durch die Revisionsvorlage 2019 des kantonalen Steuergesetzes sowie durch die Steuervorlage 17 des Bundes hervorgerufenen Steuerausfälle nicht kompensationslos getragen werden müssen.

1. Rahmenbedingungen und rechtliche Grundlagen

Dieses Kapitel gibt einen kurzen Ausblick über die konjunkturelle Entwicklung, erläutert den Planungsprozess und die relevanten rechtlichen Grundlagen.

1.1. Allgemeines wirtschaftliches Umfeld

Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) hat im Juni 2018 die Konjunkturtendenzen des 1. Quartals 2018 sowie einige Prognosen für die Schweizer Wirtschaft für Juni 2018 und Juni 2019 veröffentlicht. Diese zählen damit zu den verlässlichsten und aktuellsten Quellen zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Berichts.

1.1.1. Perspektiven der weltweiten makroökonomischen Entwicklung:

In einigen Punkten:

- *Die Weltwirtschaft hat Anfang 2018 an Schwung eingebüsst, teilweise aufgrund von Sondereffekten wie z.B. Streiks. Während sich das Wachstum in den USA nur geringfügig abschwächte, bremsen Deutschland und der Euroraum deutlich ab. Aus den grossen Schwellenländern kommen gute Nachrichten. Insbesondere setzt sich das Wirtschaftswachstum Chinas solide fort. Die Frühindikatoren deuten auf eine Beschleunigung des weltwirtschaftlichen Wachstums in naher Zukunft hin. Für 2019 ist jedoch mit einer allmählichen Abflachung der Dynamik der Weltwirtschaft zu rechnen.*
- *Wahrscheinlich wird die Zentralbank der USA (FED) ihr Programm zur schrittweisen Erhöhung der Zinsen und zum Abbau der enormen Liquiditäten fortsetzen, die sie zur Milderung des Schocks der Finanzkrise von 2007/2008 in die Märkte gepumpt hat. Aus denselben Gründen und mit denselben Zielen dürfte die Europäische Zentralbank (EZB) ab diesem Herbst eine analoge Politik annehmen. Die Schweizer Nationalbank (SNB) wird wahrscheinlich im Laufe des Jahres 2019 ihre Zinsen auf null zurückführen und damit ihre 2015 nach der Aufgabe des Mindestkurses eingeführte Negativzinspolitik beenden.*

Die letzten zehn Jahre waren von einer Reihe von Wirtschaftskrisen und negativen Schocks grossen Ausmasses geprägt: Zunächst die weltweite Finanzkrise 2008-2009, dann die Europäische Staatsschuldenkrise zwischen 2010 und 2012 und schliesslich die Korrekturen bei den Basisprodukten zwischen 2014 und 2016.

Laut den Prognosen sollte das globale Wachstum 2018 und 2019 rund 3,9 % erreichen, doch erfolgt dieses weniger einheitlich und die Risiken rund um den Ausblick steigen. Der Expansionsrhythmus scheint in einigen grossen Ländern den Höhepunkt erreicht zu haben und das Wachstum ist weniger gleichmässig geworden. In den USA festigt sich die kurzfristige Dynamik, wobei zu vermerken ist, dass in den letzten Monaten Zölle auf verschiedenen Importen eingeführt wurden, was die Partnerländer zu Vergeltungsmassnahmen veranlasst hat. Für den Euroraum, Japan und Grossbritannien wurden die Wachstumsprognosen nach unten angepasst, da die Wirtschaftstätigkeit unter den Prognosen von Anfang 2018 lag. Angesichts der schwachen Ergebnisse in mehreren grossen Ländern im ersten Quartal hat die Wahrscheinlichkeit eines über den Erwartungen liegenden Wachstums etwas abgenommen.

In diesem Zusammenhang ist zwei Risiken besonders Rechnung zu tragen. Einerseits könnte ein anhaltendes hohes Wachstumstempo zu einer Rückkehr der Inflation führen, die in den letzten Jahren weitgehend eingedämmt wurde. Andererseits wird die Zentralbank der USA

(FED) wahrscheinlich ihr Programm zur schrittweisen Erhöhung der Zinsen und zum Abbau der enormen Liquiditäten fortsetzen. Aus denselben Gründen und mit denselben Zielen dürfte die Europäische Zentralbank (EZB) ab diesem Herbst wie oben erwähnt eine analoge Politik annehmen. Die Schweizer Nationalbank (SNB) wird ihrerseits noch etwas abwarten und die Schritte der EZB verfolgen. Laut den Experten wird die SNB jedoch wahrscheinlich im Laufe des Jahres 2019 ihre Zinsen auf null zurückführen und damit ihre 2015 nach der Aufgabe des Mindestkurses eingeführte Negativzinspolitik beenden.

1.1.2. Aus allgemeiner Sicht, auf nationaler Ebene:

In einigen Punkten:

- | | |
|--|------------------------------------|
| - Der Konjunkturaufschwung setzt sich fort und erfasst immer mehr die Binnenwirtschaft und den Arbeitsmarkt. Im internationalen Vergleich zählt die Schweiz im 1. Quartal 2018 zu den dynamisch wachsenden Ländern. Der Schweizer Aussenhandel hat ein rekordmässiges erstes Quartal verzeichnet, mit einem Wachstum der Exporte um 0,2 % und der Importe um 4,1 %. Alle wichtigsten Sektoren haben sich zwischen Januar und Ende März positiv entwickelt. | Schweizer Wirtschaft im Aufschwung |
| - Das BIP der Schweiz wuchs im 1. Quartal 2018 um 0,6 %, massgeblich getragen vom Dienstleistungssektor (2016: +1,4 %; 2017: +1,0 %). Diese Prognose bleibt bis heute unverändert. Verwendungsseitig stützten die Ausrüstungsinvestitionen und der Konsum das Wachstum. | BIP |
| - Die Lage verbessert sich weiter. Die Beschäftigung stieg im 1. Quartal 2018 deutlich an, die Arbeitslosigkeit ist weiterhin rückläufig. Die Stimmungsindikatoren lassen eine weitere Aufhellung erwarten. | Arbeitsmarkt |

Die Schweizer Wirtschaft verzeichnet bislang ein solides Wachstum, das durch die Exporte, die Ausrüstungsinvestitionen und die Nachfrage der Haushalte gestützt wird. Die Konsumentenstimmung ist auf dem höchsten Stand seit 2010.

Die Exporte profitieren von der guten Konjunktur in Europa und weltweit sowie von der Abschwächung des Frankens gegenüber dem Euro (10 % in einem Jahr). So gewinnen sie einen Teil der seit der Aufgabe des Mindestkurses verlorenen Wettbewerbsfähigkeit zurück und die Margen normalisieren sich. In den kommenden Monaten werden die Exporte der Haupttreiber der Wirtschaftstätigkeit in der Schweiz bleiben. Der Detailhandel (Rückgang des Einkaufstourismus) und der Tourismussektor profitieren ebenfalls von der Abschwächung des Frankens gegenüber dem Euro. Hingegen sind weder aus den Ausgaben der öffentlichen Verwaltungen (verbreitete Fortsetzung der Sparprogramme) noch aus der Wohnbautätigkeit (Anstieg der Zinssätze, höhere Zahl von Leerwohnungen, Rückgang der Nettoeinwanderung um die Hälfte) Impulse zu erwarten.

Die Befragten der Konjunkturumfrage von April äusserten sich positiv zum Bestelleingang und zum Geschäftsgang (90 % positive oder neutrale Beurteilungen). Auffälligste Änderung: Die Wettbewerbslage der Schweizer Industriebetriebe in der Europäischen Union hat sich deutlich verbessert.

Die Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF) hat ihre Prognosen für die Schweizer Wirtschaft für 2018 und 2019 nach oben angepasst. Sie rechnet nun mit einem BIP-Wachstum von 2,5 % für das laufende Jahr, gegenüber 2,3 % vorher. Für 2019 steigen die Erwartungen von 1,7 % auf 1,8 %. Die Schweizer Wirtschaft ist im Aufschwung und das Wachstum wird 2018

stark und 2019 etwas weniger stark sein. Die Arbeitslosigkeit sollte sich nur wenig verändern. Die KOF hat ihre Prognose der Arbeitslosenquote für 2018 und 2019 um 0,1 Punkte auf 2,9 % bzw. 2,8 % verbessert.

Die KOF beurteilt die Politik in den USA als einen Unsicherheitsfaktor. Die Entscheide von Präsident Donald Trump und seiner Verwaltung im Bereich des internationalen Handels und der Besteuerung könnten direkte Auswirkungen auf die Schweizer Wirtschaft haben.

Laut dem Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) sollte sich der starke Konjunkturaufschwung fortsetzen und für 2018 wird ein robustes Wachstum von 2,4 % des BIP erwartet. Die dynamische Konjunktur im Ausland stützt den Aussenhandel und das günstige Investitionsklima fördert die Binnennachfrage. 2019 dürfte die Wachstumsdynamik der Weltwirtschaft allmählich nachlassen, die Expertengruppe des Bundes geht für die Schweiz jedoch trotzdem von einem nach wie vor soliden Wachstum von 2,0 % des BIP aus. Die günstige Konjunkturentwicklung wird von einer Aufhellung auf dem Arbeitsmarkt und einem moderaten Anstieg der Teuerung begleitet.

Die blühende weltweite Konjunktur stimuliert die internationale Nachfrage nach Schweizer Produkten und unterstützt damit den Aussenhandel. Die Exporte sollten in den kommenden Quartalen ein robustes und generelles Wachstum verzeichnen, insbesondere, wenn der Franken keinem Anstiegsdruck unterliegt. Insbesondere die Exporte, die stark auf Konjunktur und Wechselkurs reagieren, wie Maschinen, Metalle und auch der Tourismus sollten sich dynamisch entwickeln. Insgesamt geht die Expertengruppe davon aus, dass der Aussenhandel 2018, aber auch 2019, wesentlich zum Wachstum beiträgt. Auf nationaler Ebene erwartet die Expertengruppe auch einen markanten Anstieg der Beschäftigung (1,3 % 2018 und 1,0 % 2019) sowie einen erneuten Rückgang der Arbeitslosigkeit (2,9 % 2018 und 2,8 % 2019).

Bei den Investitionen stimulieren die von der Weltwirtschaft ausgehenden Impulse indirekt auch die Schweizer Binnennachfrage. Wie auch im internationalen Umfeld dürfte die bei den Ausstattungsinvestitionen festgestellte positive Dynamik sich während der Prognoseperiode fortsetzen. Die Bestellbücher der Industriebetriebe sind gut gefüllt, die Kapazitätenauslastung hat den höchsten Stand der letzten Jahre erreicht und auch die Finanzierungsbedingungen sind gut. Die jüngsten Unternehmensumfragen weisen auch auf eine rege Investitionstätigkeit hin.

1.1.3. Auf der Ebene der Stadt Biel:

In einigen Punkten:

- *Die Bevölkerung der Stadt Biel wächst weiterhin und wird nächstens die Schwelle von 56'000 Einwohnerinnen und Einwohnern überschreiten. Zwar kommt dies der Stadt zugute, es bringt jedoch auch wesentliche Kosten mit sich (Einschulungen, Dienstleistungen für die Bevölkerung usw.).* *Wachsende Bevölkerung*
- *Die für 2019 auf weltweiter und auf nationaler Ebene erwartete wirtschaftliche Aufhellung dürfte wahrscheinlich im Zusammenhang mit ihrem wirtschaftlichen und industriellen Gewebe auch der Stadt Biel nützen.* *Wirtschaftliche Aufhellung*
- *Im Sinne der Steueroptimierung könnten grosse Steuerzahler eines Tages den Anteil ihres Steuerbeitrags in Biel deutlich reduzieren. Dazu kommt noch die Problematik der «Revision 2019 des kantonalen Steuergesetzes», die sich stark negativ auf die Stadt Biel auswirken wird. Allerdings wurde das Referendum dagegen ergriffen und der Entscheid wird der Bevölkerung zur Abstimmung vorgelegt werden.* *Steuerproblematik*

Ganz allgemein, aber insbesondere im Steuerbereich, wird die Stadt Biel in den Jahren 2020 und folgende mit einer gewissen Zahl von Unsicherheiten konfrontiert sein. Obwohl die Einwohnerzahl effektiv zunimmt und zeigt, dass die Investitionspolitik der letzten Jahre Früchte trägt, tendieren die Steuereinnahmen weiterhin zur Stagnation. Bei den juristischen Personen sind die grossen Bieler Steuerzahler weiterhin vorsichtig hinsichtlich der Prognosen für eine starke Verbesserung ihrer Betriebsergebnisse 2019. Dies wirkt sich direkt auf die Einnahmen der Stadt Biel aus. Bei den natürlichen Personen ist anzumerken, dass Biel nächstens die Schwelle von 56'000 Einwohnerinnen und Einwohnern überschreiten dürfte. Dies führt zwangsläufig zu mehr Steuerzahlern, vermag jedoch keinen markanten Anstieg der Steuereinnahmen zu garantieren, mit denen die verursachten zusätzlichen Kosten vollständig gedeckt werden könnten.

Allerdings sollte diese für 2019 auf weltweiter und auf nationaler Ebene erwartete wirtschaftliche Aufhellung in geringerem Masse auch der Stadt Biel nützen. Bei den juristischen Personen gehen die Bieler Industriekonzerne und Unternehmen von einem deutlichen Wachstum aus, sowohl über ihre eigenen Vertriebskanäle als auch über Online-Plattformen. Allerdings ist nicht zu vergessen, dass im Sinne der Steueroptimierung grosse Steuerzahler eines Tages den Anteil ihres Steuerbeitrags in Biel deutlich reduzieren könnten. Dies würde sich zweifellos negativ auf das Ergebnis der Stadt Biel auswirken. Dazu kommt wahrscheinlich noch die Problematik der «Revision 2019 des kantonalen Steuergesetzes», die wesentliche Auswirkungen haben wird und eine Reduktion der Steuereinnahmen von juristischen Personen von bis zu CHF 10 Mio. Franken pro Jahr mit sich bringen könnte.

Bei den Steuern der natürlichen Personen ist Biel überzeugt, dass die Entwicklungspolitik bei den Investitionen und den Leistungen für die Bevölkerung es erlauben wird, neue Steuerzahler anzuziehen, die ein positives «Steuerpotenzial» für die Zukunft aufweisen. Die wirtschaftlichen Aussichten präsentieren sich leicht freundlicher als noch vor Jahresfrist. Der Welthandel entwickelt sich erfreulich, so dass die Schweizer Wirtschaft, vom Aussenhandel getragen und getrieben, allmählich wieder gegen Vollauslastung tendiert. Länger lässt die Normalisierung insbesondere bei den Zinsen auf sich warten, die noch längere Zeit tief und im Verhältnis zur Wirtschaftsentwicklung zu tief bleiben.

1.1.4. Schlussfolgerungen zum wirtschaftlichen Umfeld

Wie oben erläutert ist ein Aufschwung der Schweizer Wirtschaft dabei sich zu konsolidieren:

- Das von der Expertengruppe des Bundes für die Konjunktur Tendenzen erwartete BIP-Wachstum beträgt 2,5 % für 2018 und 1,8 % für 2019;
- Die Prognosen derselben Expertengruppe für den Konsumentenpreisindex (KPI) belaufen sich auf 1,0 % für 2018 und 0,8 % für 2019;
- Ein Anstieg von 0,1 % der Zinssätze des Dreimonats-Libors wird für 2019 erwartet;
- Die Arbeitslosenquote im Kanton Bern liegt unter dem Schweizer Durchschnitt. Im Juni 2018 betrug die durchschnittliche Arbeitslosigkeit 1,7 % gegenüber 2,4 % auf nationaler Ebene. Die Quote belief sich auf 1,1 % für das Seeland und auf 3,3 % für Biel.
- Nach einer langen Phase des Rückgangs seit den 70er-Jahren zeigt die Kurve des Bevölkerungswachstums in den letzten Jahren wieder aufwärts und Biel dürfte in Kürze eine Einwohnerzahl von 56'000 erreichen.

1.2. Risiken / Chancen

Kurzfristig sind die Chancen und die Risiken für die Weltwirtschaft ausgeglichen. Der weltweite Aufschwung könnte sogar länger anhalten als vorgesehen, während der Franken in diesem Zusammenhang weiter an Wert verlieren könnte.

Gewisse Risiken bestehen im Zusammenhang mit den kürzlich von der Verwaltung des US-Präsidenten Donald Trump angekündigten protektionistischen Massnahmen. Doch die geplanten zusätzlichen Zölle sollten die Schweizer Wirtschaft wenig betreffen. Eine Eskalation, die zu einem Wirtschaftskrieg zwischen den grossen Wirtschaftsräumen führt, könnte jedoch das Bild trüben.

Die Situation auf den Finanzmärkten hat sich in den letzten Wochen etwas stabilisiert. Jedoch können durch eine rascher als geplante Normalisierung der Geldpolitik der US-Zentralbank hervorgerufene neue Turbulenzen nicht ausgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang könnte der Franken einen erneuten Aufwärtsdruck erfahren.

Diese Faktoren haben insbesondere die Analysen der Szenarien für die Entwicklung der Steuereinnahmen und die Parameter für die Entwicklung der Löhne und der Waren- und Dienstleistungspreise hinsichtlich der Inflation beeinflusst.

1.3. Revision 2019 des kantonalen Steuergesetzes

Im Rahmen seiner Steuerstrategie sieht der Kanton Bern immer noch eine stufenweise Reduktion der Steuersätze für juristische Personen vor, was sich trotz der positiven konjunkturellen Entwicklung negativ auf die Rechnung der Stadt Biel auswirken wird. Auf der Grundlage der aktuellen Informationen entstehen der Stadt Biel bis 2020 dadurch Steuerausfälle in der Grössenordnung von ein bis zwei Steuerzehnteln (CHF 6 bis 12 Mio.).

1.4. Entlastungspaket 2018 des Kantons Bern

Das Ende Juni 2017 vom Regierungsrat zu Händen des Grossen Rats verabschiedete Entlastungspaket 2018 (EP 2018) sieht jährlich wiederkehrende Entlastungen von CHF 185 Mio. ab dem Jahr 2021 vor.

Ein Teil dieser Massnahmen führt für die Stadt zu indirekten Mehr- und Folgekosten, wie zum Beispiel im Bereich der Ausbildung, die sog. Brückenangebote, bei welchen der kantonale Anteil reduziert werden soll, dies zu Lasten der Gemeinden.

Für den Finanzhaushalt der Gemeinden bedeutet das EP 2018 in finanzieller Hinsicht per Saldo längerfristig insgesamt eine direkte Mehrbelastung im Umfang von jährlich CHF 0.5 Mio., was aus Sicht des Regierungsrates als zumutbar deklariert wird. Es ist jedoch anzumerken, dass die konkreten finanziellen Auswirkungen für die einzelnen Gemeinden sehr unterschiedlich ausfallen können: So führt beispielsweise das vorgesehene Insourcing von Aufgaben im Inkasso- und Quellensteuerbereich, die bisher im Auftrag des Kantons durch die Städte Bern, Thun und Biel wahrgenommen werden, bei diesen zu einem erheblichen Stellenabbau, verbunden mit Ertragsausfällen. Die Stadt Biel erwartet aktuell einen Abbau von rund 10 bis 15 Stellen und eine Netto-Ergebnisverschlechterung von rund CHF 1 Mio. Weitere Kostenzunahmen sind zu erwarten, da zusätzliche Entlastungsmassnahmen nicht ausgeschlossen werden können.

2. Finanzplanungsprozess

Die Finanzplanung der Stadt Biel berücksichtigt übergeordnete Ziele (Vision/Strategie, oder wenn eine solche fehlt, auch aus dem Leitbild und/oder den Legislaturzielen) in Verbindung mit der strategischen Aufgaben- und Investitionsplanung, sowie externe Einflüsse (z.B. die konjunkturelle, politische oder demografische Entwicklung). Der Finanzplan umfasst eine Planungsperiode von drei Jahren und wird jährlich aktualisiert und angepasst.

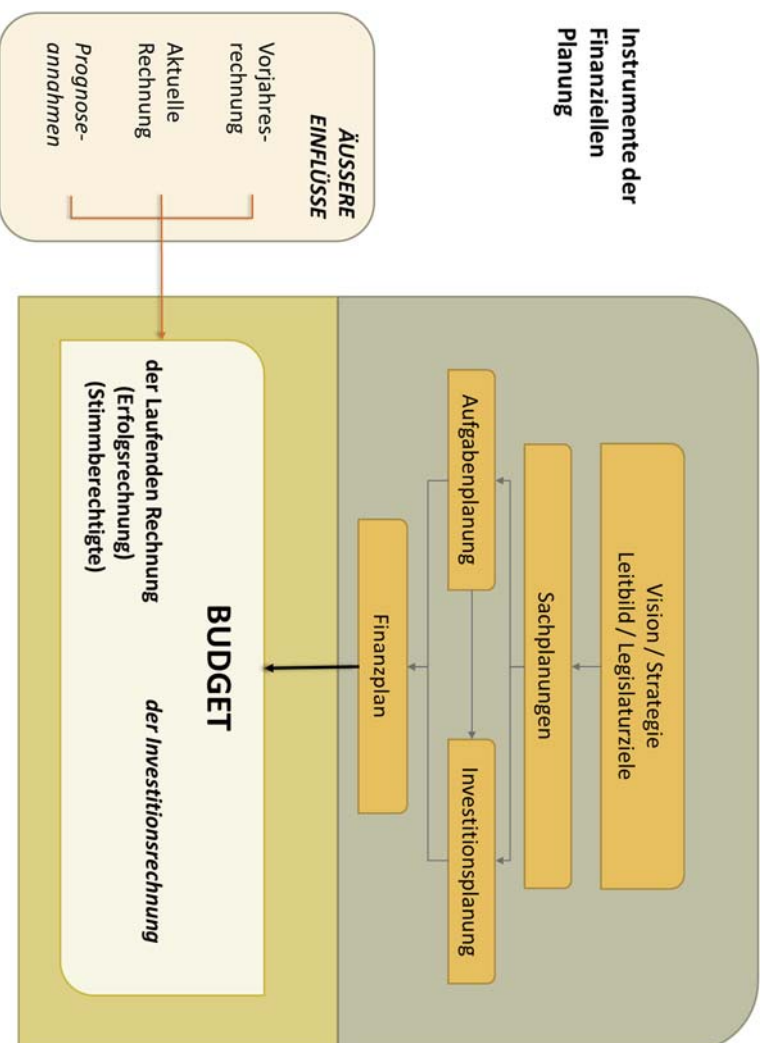


Abbildung 2.: Finanzplanungsprozess

Das Budget für das Folgejahr enthält alle erwarteten Erträge und Konsumaufwendungen, einschliesslich der Folgekosten aus Investitionsentscheiden (z.B. Zinsen, Abschreibungen, Unterhalt und Betrieb, usw.). Dabei werden die Budgetpositionen basierend auf der Finanzplanung und weiterer Einflussfaktoren, wie beispielsweise relevante Gesetzesänderungen von Bund/Kanton, festgelegt.

Ein grosser Anteil des Budgets begründet sich durch übergeordnetes Recht/Aufgaben (Bund/Kanton) und durch bereits eingegangene Verpflichtungen, weshalb es nur bedingt ein Steuerungsinstrument darstellt. Der Gemeinderat gestaltet das Budget, soweit Handlungsspielraum besteht, nach finanzpolitischen Aspekten, mit dem Ziel, den Finanzhaushalt mittel- und langfristig im Gleichgewicht zu halten.

Der Stadtrat beschliesst in erster Linie über folgende Sachverhalte: Neue Verpflichtungskredite (z.B. nicht gebundene Investitionen > CHF 300'000.–), neue Aufgaben und Leistungen (Aufträge für Angebotserweiterungen in der Kompetenz des Stadtrates) sowie wiederkehrende Konsumausgaben (z.B. Abschluss von mehrjährigen Leistungsverträgen) und Erlasse (z.B. Anpassung von Gebühren- und anderen Reglementen). Die Stimmberechtigten befinden dann zusammen mit dem Budget über die Ausgaben (Budgetkredit je Konto) und die Steueranlage.

Ausgabenbeschlüsse / Kreditrechtliche Grundlage

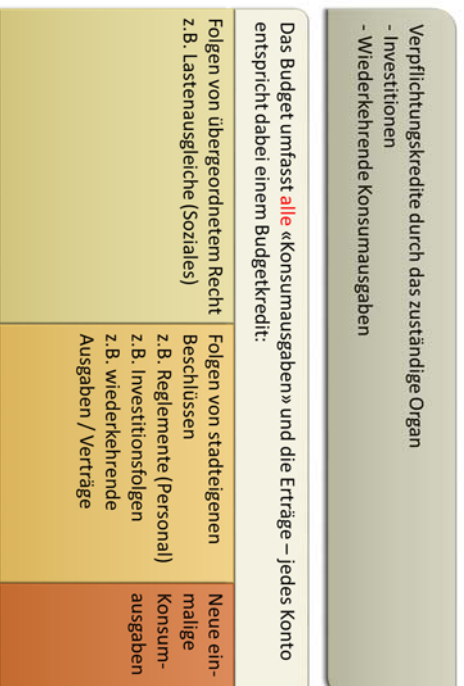


Abbildung 3: Budget

3. Gesetzliche Auflagen und Rahmenbedingungen

Der Gemeinderat führt die Gemeinde, plant und koordiniert ihre Tätigkeiten (Art. 25 Abs. 1 GG) und verantwortet den Finanzhaushalt (Art. 71 GG). Die Gemeindeverordnung des Kantons Bern enthält bezüglich der Finanzplanung die folgenden Bestimmungen:

Art. 64: Pflicht und Inhalt: Die Gemeinden erstellen einen Finanzplan, der durch das zuständige Organ beschlossen wird. Die Tabelle "Ergebnisse der Finanzplanung" ist vor Ende Dezember dem Amt für Gemeinde- und Raumordnung zuzustellen. Der Finanzplan gibt einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung des Finanzhaushaltes in den nächsten vier bis acht Jahren. Der Finanzplan ist mindestens jährlich der Entwicklung anzupassen. Die Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion erlässt Bestimmungen zu Form und Inhalt. Der Finanzplan ist öffentlich.

Art. 65: Finanzplan bei Bilanzfehlbeträgen: Budgetiert eine Gemeinde einen Bilanzfehlbetrag oder weist sie einen solchen in der Jahresrechnung aus, enthält der Finanzplan einen Überblick gemäss Art. 64 Absatz 3 GV und zeigt zusätzlich auf, wie und innert welcher Frist der Bilanzfehlbetrag ausgeglichen wird. Die Frist für den Ausgleich darf acht Jahre seit der erstmaligen Bilanzierung des Fehlbetrages nicht übersteigen. Der Finanzplan ist bis zum Ausgleich des Bilanzfehlbetrages jährlich dem Amt für Gemeinden und Raumordnung mit Kopie an das Regierungsstatthalteramt einzureichen.

Art. 66: Finanzplan mit Sanierungsmaßnahmen: Weist eine Gemeinde seit drei Jahren einen Bilanzfehlbetrag aus, erstellt sie einen Finanzplan mit Sanierungsmaßnahmen gemäss Art. 75 des Gemeindegesetzes, welcher ausdrücklich als solcher zu bezeichnen ist. Ein Finanzplan mit Sanierungsmaßnahmen ist genügend, wenn er aufzeigt, wie und mit welchen Massnahmen der Bilanzfehlbetrag innert acht Jahren seit der erstmaligen Bilanzierung abgeschrieben wird und auf realistischen Annahmen und Prognosen beruht. Der Finanzplan mit Sanierungsmaßnahmen ist dem Amt für Gemeinden und Raumordnung mit Kopie an das Regierungsstatthalteramt einzureichen.

4. Ziele und Aufgabe der Finanzplanung

Der Finanzplan dient zur Planung der Aufgaben und ihrer Finanzierung über einen bestimmten Zeitraum. Dabei werden im Rahmen der Planungsprämissen alle absehbaren Entwicklungen und Veränderungen berücksichtigt und die zur Leistungserstellung notwendigen Ressourcen (Personal, Leistungen von Dritten wie Güter und Dienstleistungen), die Infrastruktur (Investitionen), sowie die zu erwartenden Einnahmen definiert und quantifiziert.

Die nachfolgende Abbildung zeigt das Vorgehen im Überblick:

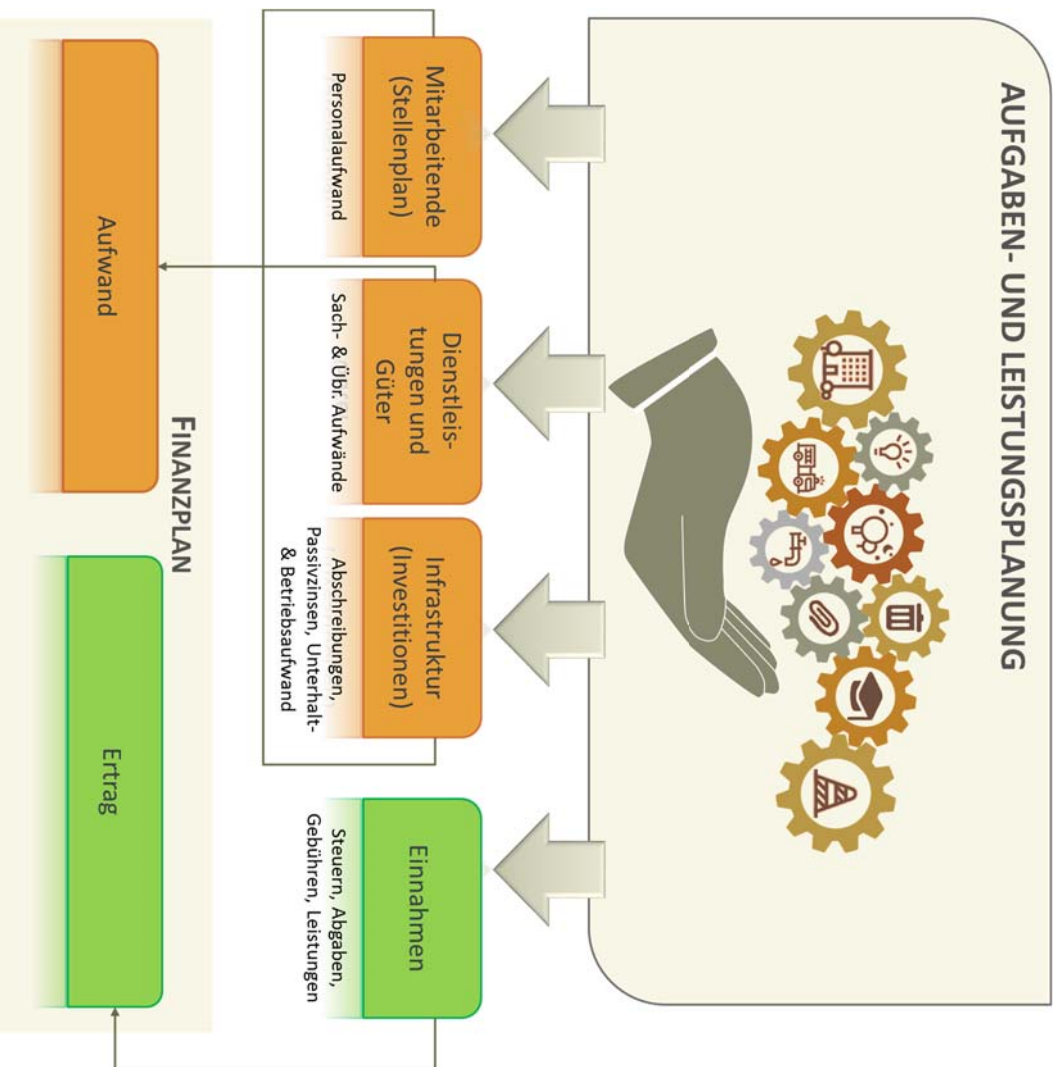


Abbildung 4: Aufgaben- und Leistungsplanung

Die Finanzplanung wird im Gegensatz zum Budget nicht verbindlich beschlossen und beinhaltet deshalb auch keine Ausgabenkompetenzen für den Gemeinderat oder die Verwaltung. Die Finanzplanung gliedert sich in zwei Elemente: Sie wird in Form einer dreistufigen Planerfolgsrechnung präsentiert.

Die *Planerfolgsrechnung* umfasst sämtliche Aufwände und Erträge. Diese können sowohl *liquiditätswirksam* (z.B. Personal- und Sachausgaben, Transferzahlungen, Steuereinnahmen, Gebühreneinnahmen, Abgeltungen durch den Kanton usw.) als auch *nicht-liquiditätswirksam* (z.B. Abschreibungen, Auflösung und Bildung von Rückstellungen, Einlagen und Entnahmen Spezialfinanzierungen) sein.

5. Finanzplan 2020 – 2022

Dieses Kapitel zeigt die finanzielle Entwicklung der Stadt Biel für die nächsten drei Jahre. Basierend auf den Planungsprämissen (Abschnitt 5.1) werden die Planerfolgsrechnungen (Abschnitt 5.2), die Investitionsplanung (Abschnitt 5.3), die Geldflussrechnung und die Investitionsrechnung (Abschnitt 5.4) dargelegt sowie die finanzielle Situation abschliessend kurz gewürdigt (Abschnitt 5.5).

5.1. Planungsprämissen

Die getroffenen Planungsprämissen sind eine Projektion des aktuellen Wissens- und Informationsstandes auf die Entwicklung des Finanzhaushaltes über einen in der Zukunft liegenden Zeithorizont von drei Jahren und keine Prognose.

- Ausgehend von einem zukünftig erwarteten jährlichen BIP-Wachstum von 1,5 bis 2 % wurde – ausgehend von den Budgetwerten 2019 – beim Personalaufwand ein leichtes lineares Wachstum von 1% und beim Sachaufwand sowie beim Transferaufwand und -ertrag eines von 0,5% eingerechnet.
- Die Abschreibungen wachsen jährlich (kumulativ) im Umfang der gesetzlichen Abschreibungen auf den aktivierungspflichtigen, d.h. fertiggestellten und in die Nutzung übergegangenen Investitionen. Deren Höhe wurde mit CHF 40 Mio. eingesetzt, und ein Abschreibungssatz verwendet, der in Anhang 2 zu Artikel 83 Absatz 2 der Gemeindeverordnung (BSG 170.111) festgelegt wird. Daraus resultieren jährliche neue Abschreibungen von rund CHF 1–2 Mio., die zu den bestehenden dazukommen.
- Die Fremdkapitalzinsen wurden mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 1,0 bis 1,5 % (mittelfristig-langfristig) bei einem jährlichen Zuwachs des Fremdkapitals zwischen CHF 40 Mio. und CHF 50 Mio. berechnet. Einsparungen dürften ab 2019 mit der Ablösung einer aktuell zu 2,625% verzinslichen Anleihe von CHF 180 Mio. realisiert werden.
- Steuern der natürlichen Personen: Anhaltender leichter Anstieg des Ertrags aus den Steuern der Periode aufgrund der steigenden Zahl der Steuerzahler. Bei den anderen Steuerposten ist für die natürlichen Personen keine wesentliche Änderung absehbar.
- Besteuerung der juristischen Personen: Trotz der positiven Wirtschaftskonjunktur ist die Entwicklung der Steuereinnahmen bei den juristischen Personen stark rückläufig. Die Steuervorlage 17 (Reform der Unternehmenssteuern), verbunden mit der Revision der kantonalen Steuergesetzgebung führt zu einem enormen Rückgang der Steuereinnahmen für die Stadt Biel, der nicht kompensiert werden kann. Aufgrund allfälliger Referenden sind noch nicht die gesamten Steuerausfälle in der Finanzplanung enthalten. Dennoch wird der Trend zu abnehmenden Steuereinnahmen sichtbar.
- Im Ausserordentlichen Ergebnis ist die gesetzlich vorgeschriebene Auflösung der Neubewertung ESB im Umfang von jährlich CHF 10,8 Mio. über einen Zeitraum von 16 Jahren hinweg als Ertrag eingestellt. Ein Mindestanteil von 50 % wird über den Aufwand in geeigneter Form als «Wertberichtigungsreserve» dem Eigenkapital zugewiesen. Diese dient als Sicherheit, wenn aufgrund der Entwicklungen auf dem Energiemarkt allenfalls Wertberichtigungen der ESB-Beteiligung notwendig werden sollten.

5.2. Planerfolgsrechnungen (2019 – 2022)

Die Planerfolgsrechnungen für das Budget 2019 und die darauffolgenden drei Jahre sind aus den nachfolgenden Tabellen ersichtlich.

Auf der Grundlage der Entwicklung der Aufwendungen und Erträge der letzten Jahre und der für 2019 bis 2022 festgehaltenen Kriterien für die Aufwendungen und Erträge, zeigen die drei folgenden Abschnitte die Entwicklung der laufenden Rechnung und einer Auswahl von Indikatoren für die Finanzverwaltung anhand von drei Planungsszenarien (Basis, Optimistisch und Pessimistisch) ab dem Budget 2019.

Die folgende Grafik illustriert die Entwicklung der Ergebnisse der sieben letzten Jahre, jene des Budgets 2019 sowie ihre Entwicklung gemäss den drei Szenarien.



Abbildung 5: Entwicklung der Ergebnisse 2012 – 2022

5.2.1. Szenarien der Erfolgsrechnung und Indikatoren mit effektiver Schätzung der Erhöhung der Steuern

Während im Budgetjahr 2019 noch ein ausgeglichenes Rechnungsergebnis erwartet wird, führen in den Planjahren folgende vier Faktoren zu steigenden Defiziten, und dies unabhängig vom gewählten Szenario (B/O/P):

- Wachstum beim Personalaufwand trotz Sparmassnahmen um rund 1% pro Jahr, zur Deckung der neuen Bedürfnisse und des «natürlichen» Anstiegs der Lohnsumme im Zusammenhang mit dem erwarteten Anstieg des Konsumentenpreisindexes (KPI), und beim Sach- und Transferaufwand um 0,5%;
- «Automatisches» Wachstum der Abschreibungen aus neuen Investitionen (daraus resultieren jährlich neue Abschreibungen von rund CHF 1–2 Mio., die zu den bestehenden dazukommen);
- Zinskosten auf neuem Fremdkapital zur Finanzierung der Investitionen;
- Stagnierende bzw. tendenziell eher sinkende Steuer- und sonstige Erträge. Auswirkung der Revision des kantonalen Steuergesetzes.

5.2.1.1. Planerfolgsrechnungen 2019 – 2022 (Basis)

Dieses Szenario stützt sich auf eine berechnete und simulierte Version der Steuereinnahmen. Es berücksichtigt auch Änderungen im Steuerbereich.

Aus betrieblicher Tätigkeit	Budget 2019	Entwicklung	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
30 Personalaufwand	90.452.100-	1.00%	91.356.621-	92.270.187-	93.192.889-
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	37.870.484-	0.50%	38.059.836-	38.250.136-	38.441.138-
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	15.780.098-	0.50%	17.380.098-	18.980.098-	20.580.098-
36 Transferaufwand	236.043.100-	geplant	237.223.316-	238.409.432-	239.601.479-
39 Interne Verrechnung	6.936.700-	geplant	6.977.000	6.342.000	6.342.000-
Betrieblicher Aufwand	387.082.482-	-0.39%	377.042.871-	381.567.853-	398.157.853-
40 Fiskalertrag	147.720.000	Basis	145.225.000	148.575.000	146.550.000
41 Regalien& Konzessionen	5.845.000	stabil	5.845.000	5.845.000	5.845.000
42 Entgelte	30.920.920	stabil	31.000.000	31.000.000	31.000.000
43 Verschiedene Erträge	36.699.600	2.00%	37.433.592	36.699.600	37.433.592
45 Entnahme a. Fonds&Spezialfinanzierung	10.000	geplant	90.000	10.000	10.000
46 Transferertrag	149.523.200	0.50%	150.270.816	151.022.170	151.777.281
49 Interne Verrechnungen	6.936.700	geplant	6.977.000-	6.342.000-	6.342.000
Betrieblicher Ertrag	377.655.420	-2.15%	362.867.408	366.809.770	378.957.873
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	9.427.062-		14.155.463-	14.758.083-	19.199.980-
34 Finanzaufwand	19.638.000-	stabil	18.826.000-	18.826.000-	18.826.000-
44 Finanzertrag	20.214.540	1.00%	20.416.685	20.620.852	20.827.061
Ergebnis aus Finanzierung	576.540		1.590.685	1.794.852	2.001.061
Operatives Ergebnis	8.850.522-		12.564.778-	12.963.231-	17.198.919-
38 Ausserordentlicher Aufwand	6.130.900-		5.751.250-	5.751.250-	5.751.250-
48 Ausserordentlicher Ertrag	14.981.422		11.046.100	11.046.100	11.046.100
Ausserordentliches Ergebnis	8.850.522		5.294.850	5.294.850	5.294.850
I. Gesamtergebnis Allgemeiner Haushalt	-		7.269.928-	7.668.381-	11.904.069-
Umsetzung NHS-Verbesserungsmaßnahmen (Total)			13.707.000	13.707.000	13.707.000
II. Gesamtergebnis nach Umsetzung NHS-Maassnahmen	-		6.437.072	6.038.619	1.802.931
Umsetzung Steuergesetzrevision 2019 :					
a) Gewinnsteuersenkung			6.300.000-	9.600.000-	9.600.000-
b) Allgemeine Neubewertung Grundstücke				3.300.000	
III. Gesamtergebnis nach NHS und Steuergesetzrevisison	-		13.707.2	261.381-	7.797.069-

Abbildung 6: Planerfolgsrechnungen 2019 – 2022 (Basis)

5.2.1.2. Planerfolgsrechnungen 2019 – 2022 (Optimistisch)

Aus betrieblicher Tätigkeit	Budget 2019	Entwicklung	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
30 Personalaufwand	90452100-	1.00%	91366621-	92270187-	93192889-
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	37870484-	0.50%	38069836-	38250136-	38441386-
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	15780098-	0.50%	17380098-	18980098-	20580098-
36 Transferaufwand	236043100-	geplant	237223316-	238409432-	239601479-
39 Interne Verrechnung	6936700-	geplant	6977000	6342000	6342000-
Betrieblicher Aufwand	387082482-	-0.39%	377042871-	381567853-	398157853-
40 Fiskalertrag	147720000	Basis +1.50%	147403375	150803625	148748250
41 Regalien& Konzessionen	5845000	stabil	5845000	5845000	5845000
42 Erlöge	30920920	stabil	31000000	31000000	31000000
43 Verschiedene Erträge	36699600	2.00%	37433592	36699600	37433592
45 Entnahme a. Fonds&Spezialfinanzierung	10000	geplant	90000	10000	10000
46 Transferertrag	149523200	0.50%	150270816	151022170	151777281
49 Interne Verrechnungen	6936700	geplant	6977000-	6342000-	6342000
Betrieblicher Ertrag	377655420	-1.56%	365065783	369038395	381156123
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	9427062-		11977088-	12529458-	17001730-
34 Finanzaufwand	19638000-	stabil	18826000-	18826000-	18826000-
44 Finanzertrag	20214540	1.00%	20416685	20620852	20827061
Ergebnis aus Finanzierung	576540		1590685	1794852	2001061
Operatives Ergebnis	8850522-		10386403-	10734606-	15000669-
38 Ausserordentlicher Aufwand	6130900-		5751250-	5751250-	5751250-
48 Ausserordentlicher Ertrag	14981422		11046100	11046100	11046100
Ausserordentliches Ergebnis	8850522		5294850	5294850	5294850
I. Gesamtergebnis Allgemeiner Haushalt			5091553-	5439756-	9705819-
Umsetzung NHS-Verbesserungsmaßnahmen (Total)			13707000	13707000	13707000
II. Gesamtergebnis nach Umsetzung NHS-Massnahmen			8615447	8267244	4001181
Umsetzung Steuergesetzrevision 2019 :					
a) Gewinnsteuersatzsenkung			6300000-	9600000-	9600000-
b) Allgemeine Neubewertung Grundstücke				3300000	
III. Gesamtergebnis nach NHS und Steuergesetzrevision			23315447	11967244	5598819-

Abbildung 7: Planerfolgsrechnungen 2019 – 2022 (Optimistisch)

5.2.1.3. Planerfolgsrechnungen 2019 – 2022 (Pessimistisch)

Aus betrieblicher Tätigkeit	Budget 2019	Entwicklung	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
30 Personalaufwand	90452100-	1.00%	91366621-	92270187-	93192889-
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	37870484-	0.50%	38069838-	38250136-	38441386-
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	15780098-	0.50%	17380098-	18980098-	20580098-
36 Transferaufwand	236043100-	geplant	237223316-	238409432-	239601479-
39 Interne Verrechnungen	6936700-	geplant	6977000	6342000	6342000-
Betrieblicher Aufwand	387082482-	-0.39%	377042871-	381567853-	398157853-
40 Fiskalertrag	147720000	Basis -2.00%	142320500	145603500	143619000
41 Regalien& Konzessionen	5845000	stabil	5845000	5845000	5845000
42 Erlöge	30920920	stabil	31000000	31000000	31000000
43 Verschiedene Erträge	36699600	2.00%	37433592	36699600	37433592
45 Entnahme a. Fonds&Spezialfinanzierung	10000	geplant	90000	10000	10000
46 Transferertrag	149523200	0.50%	150270816	151022170	151777281
49 Interne Verrechnungen	6936700	geplant	6977000-	6342000-	6342000
Betrieblicher Ertrag	377655420	-2.92%	359982908	363838270	376026873
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	9427062-		17069963-	17729583-	22130980-
34 Finanzaufwand	19638000-	stabil	18826000-	18826000-	18826000-
44 Finanzertrag	20214540	1.00%	20416685	20620852	20827061
Ergebnis aus Finanzierung	576540		1590685	1794852	2001061
Operatives Ergebnis	8850522-		15469278-	15934731-	2012919-
38 Ausserordentlicher Aufwand	6130900-		5751250-	5751250-	5751250-
48 Ausserordentlicher Ertrag	14981422		11046100	11046100	11046100
Ausserordentliches Ergebnis	8850522		5294850	5294850	5294850
I. Gesamtergebnis Allgemeiner Haushalt			10174428-	10639881-	14835069-
Umsetzung NHS-Verbesserungsmaßnahmen (Total)			13707000	13707000	13707000
II. Gesamtergebnis nach Umsetzung NHS-Maßnahmen			3532572	3067119	1128069-
Umsetzung Steuergesetzrevision 2019 :					
a) Gewinnsteuersenkung			6300000-	9600000-	9600000-
b) Allgemeine Neubewertung Grundstücke				3300000	
III. Gesamtergebnis nach NHS und Steuergesetzrevision			2767428-	3232881-	10728069-

Abbildung 8: Planerfolgsrechnungen 2019 – 2022 (Pessimistisch)

5.2.1.4. Vergleich von Aufwand und Ertrag für die drei Szenarien (B/O/P)

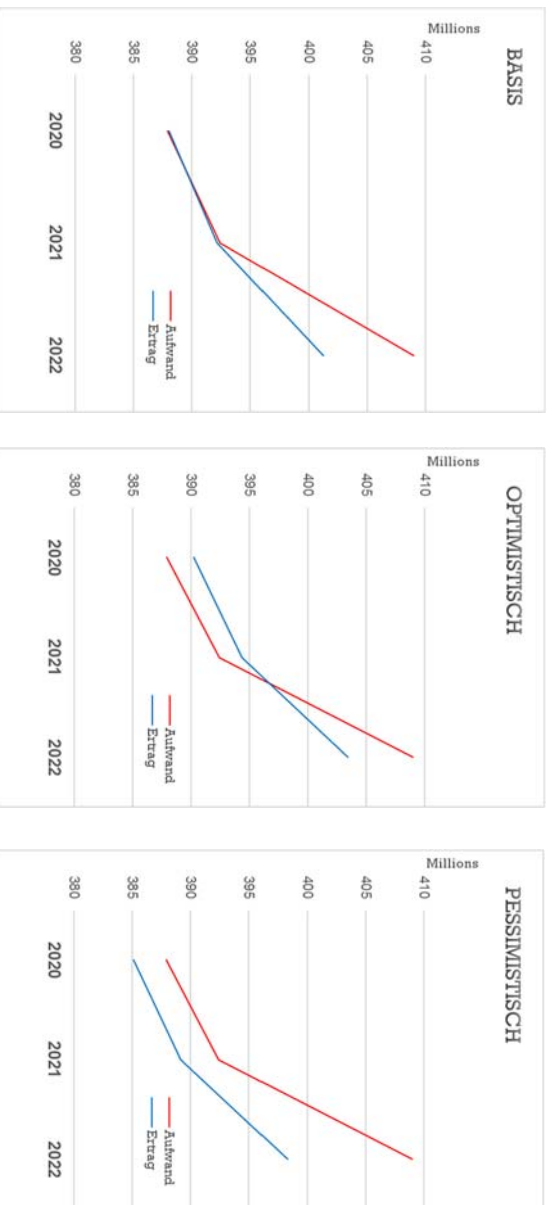


Abbildung 9: Vergleich von Aufwand und Ertrag für die drei Szenarien

6. Investitionsplanung 2019 – 2028

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Investitionsausgaben über eine Planungsperiode von zehn Jahren.

	Vorschau 2018	Budget 2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Total ohne 2018
1) Verwaltung												
Priorität 1	7'089'037	366'000	200'000	200'000	200'000	120'000	0	0	0	0	0	1'085'000
Priorität 2	29'516'767	16'377'575	18'347'000	7'309'000	65'000	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	0	42'148'575
Priorität 3	20'985'500	41'673'000	127'449'000	147'868'220	129'251'000	691'690'000	35'520'000	2927'10'000	29'000'000	28'838'000	227'000'000	665'479'220
Priorität 4	0	0	3'985'000	29'316'300	287'400'000	27'980'000	28'750'000	33'110'000	2'448'000	3'500'000	223'000'000	162'875'000
Priorität 5	0	0	3'985'000	6'220'000	7'910'000	610'000	580'000	1'270'000	5'170'000	6'770'000	470'000	32'935'000
abzüglich Drittfinanzierungen	-13'120'000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TOTAL Verwaltung 100%	44'071'934	58'420'575	158'786'000	190'729'220	163'166'000	978'760'000	64'840'000	63'600'000	36'625'000	39'110'000	30'370'000	904'522'735
TOTAL Verwaltung 70%	30'649'913	40'694'402	117'860'200	133'510'464	114'218'200	695'513'200	45'388'000	44'520'000	25'637'500	27'370'000	21'259'000	633'165'966
* Realisiert die Drittfinanzierungen (2019: CHF 9'438'000) beträgt die der veranschlagten Kosten den Restbetrag												
2) Spezialfinanzierungen	Vorschau 2018	Budget 2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Total ohne 2018
Stadtmarketing, 29300,1100	25'000	25'000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25'000
Stadtentwicklung, 29300,1700	3'200'000	1'000'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	2'000'000
Planungswort, WOEG, 29300,1702	0	350'000	250'000	250'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	2'250'000
Entw. Bäderneubau, 29300,2002	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Soziale Projekte, 29300,4000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Energiestandard, 29300,5010	483'000	775'000	960'000	1'750'000	150'000	165'000	100'000	0	0	0	0	1'865'000
Unterfall Schulgeb., 29300,5400	2'530'000	4'000'000	5'000'000	0	0	0	0	0	0	0	0	4'500'000
Seeufergestaltung, 29300,5601	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Offent. Verkehr, 29300,9100	6'248'000	6'215'000	65'000	5'000	5'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	530'000
TOTAL Spezialfinanz. 100%	6'248'000	6'215'000	115'750'000	672'500	600'000	550'000	550'000	250'000	250'000	250'000	250'000	111'700'000
TOTAL Spezialfinanz. 70%	4'373'900	4'560'500	11'022'500	472'500	420'000	388'500	385'000	175'000	175'000	175'000	175'000	781'900
3) Sonderrechnungen	Vorschau 2018	Budget 2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Total ohne 2018
Statische Beteiligungene	5'580'000	2'323'800	150'000	0	0	0	0	0	0	0	0	3'078'000
Parkplatzwesen	460'000	60'000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	600'000
Feuerwehrwesen	200'000	80'000	1'200'000	960'000	645'000	1'400'000	0	1'000'000	650'000	360'000	0	6'105'000
Kerchliwesen	150'000	3'830'000	4'120'000	8'840'000	10'270'000	1'800'000	900'000	850'000	8750'000	8'450'000	250'000	17'960'000
Abwasserwesen	12'520'000	12'480'000	10'830'000	9'900'000	10'270'000	9'820'000	9'340'000	8'750'000	8'450'000	8'400'000	8'550'000	96'800'000
Tsot Arena	642'000	500'000	1'000'000	1'000'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000	2'000'000	2'000'000	2'000'000	0	13'000'000
TOTAL Sonderrech. 100%	19'542'800	21'148'800	17'390'000	20'480'000	12'415'000	12'980'000	10'830'000	11'700'000	11'100'000	11'100'000	8'880'000	137'543'000
TOTAL Sonderrech. 70%	13'679'400	14'893'600	12'710'000	14'343'000	8'689'000	9'030'000	7'681'000	8'190'000	7'770'000	7'770'000	6'160'000	96'167'323
Total Konsolidierte Investition (100%)	69'861'304	85'783'575	178'661'000	211'894'220	176'181'000	111'331'000	76'320'000	75'550'000	47'975'000	47'975'000	39'420'000	1'053'235'735
Total Konsolidierte Investition (70%)	48'902'913	60'048'502	125'082'700	148'325'954	123'326'700	77'934'700	53'424'000	52'885'000	33'582'500	33'582'500	27'994'000	737'172'980

Abbildung 10: Investitionsplanung (VP 2019 – 2028)

Der Brutto-Investitionsbedarf des Allgemeinen Haushaltes wird für die Periode 2019 bis 2028 mit rund CHF 904,52 Mio. ausgewiesen (836,66 Mio. im Vorjahr) und derjenige der gebührenfinanzierten Sonderrechnungen mit rund CHF 137,54 Mio. (137,41 Mio. im Vorjahr). Dadurch ergibt sich ein konsolidierter Brutto-Gesamtinvestitionsbedarf von CHF 976,6 Mio. Die Umsetzungspriorisierung und die Festlegung der jährlichen Realisierungsstranchen erfolgen jährlich durch den Gemeinderat.

Der Platonds für die jährlichen Nettoinvestitionsausgaben des Allgemeinen Haushaltes (d.h. ohne gebührenfinanzierte Sonderrechnungen) wurde durch den GR auf rund CHF 40 Mio. angesetzt. Dies entspricht einem durchschnittlichen Investitionsanteil von leicht über 10%, was nach den Richtwerten der Finanzdirektorenkonferenz als ausreichend beurteilt wird. Die Realisierung der rot markierten Vorhaben mit Priorität vier und fünf ist nur dann vorgesehen, wenn eine Kompensation mit den grün gekennzeichneten Vorhaben erfolgt und der vorgegebene Platonds dadurch nicht überschritten wird.

Angesichts des Bevölkerungswachstums ist es unabdingbar, weiterhin in die öffentlichen Infrastrukturen und insbesondere in Schullräumlichkeiten und Schulinfrastruktur zu investieren. Daher sind Investitionen für Schulhäuser (Plänke, Geysried usw.) aber auch für die Erneuerung der Informatik (Dienstleistungen für die Bevölkerung und Schulinfrastruktur) sowie für die städtischen Infrastrukturen geplant. Die einzelnen Vorhaben sind aus der detaillierten Investitionsliste in Anhang 1 ersichtlich.

7. Zusammenfassende Beurteilung

Die Analyse der Dreijahresplanung gemäss den drei Szenarien (O/B/P) zeigt die Bedeutung steigender Steuereinnahmen, um dem künftigen Betriebs- und Investitionsaufwand gerecht werden zu können. Je nach Optimismusgrad der Entwicklung dieser Steuereinnahmen weisen die Ergebnisse der kommenden Jahre eine sich stark verschlechternde Tendenz für alle Szenarien ab 2019 auf.

Betrachtet man die Investitionsplanung und den damit verbundenen Finanzaufwand, die Bevölkerungsentwicklung, die rückläufige Entwicklung der Steuereinnahmen, insbesondere bei den juristischen Personen, die absehbaren Konjunkturtendenzen sowie den Infrastrukturbedarf, so zeigen die verschiedenen verwendeten Szenarien, die als realistisch eingeschätzt werden, für das Jahr 2022 eine Situation, die zwischen «sehr leicht positiv» und «stark negativ» liegt, unter Beibehaltung einer einheitlichen Steuerquote von 1,63 in den drei Szenarien.

Die Finanzplanung enthält auch alle Aufwendungen im Zusammenhang mit den wesentlichen künftigen Investitionen, welche die Stadt Biel in den nächsten Jahren gemäss Investitionsplan im Anhang tätigen will. Bereits 2019 werden die vorgesehenen jährlichen Abschreibungen insgesamt CHF 15,8 Mio. betragen und 2022 werden sie CHF 20,6 Mio. erreichen. Verbunden mit diesem Investitionsbedarf dürfte der Fremdkapitalbedarf die Gesamtschuld der Stadt Biel weiter ansteigen lassen, in der Grössenordnung von rund CHF 40,0 Mio. pro Jahr. Die Fremdkapitalzinsen entwickeln sich parallel, auch wenn die aktuellen Zinssätze besonders günstig sind, was sich allerdings kurz- bis mittelfristig ändern und damit wesentliche Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen haben könnte. So würde zum Beispiel eine Rückkehr zu den durchschnittlichen Schuldzinssätzen der Stadt von 1996 den Zinsaufwand für 2022 allein um über CHF 25,0 Mio. erhöhen.

Die Unternehmenssteuerreform USR III ist der Revision 2019 des kantonalen Steuergesetzes gewichen, deren Umsetzung beträchtliche negative Auswirkungen auf die künftigen Einnahmen ab 2020 haben wird. Bis heute wurde keine Reserve, welche die Auswirkungen dieser Revision mildern könnte, gebildet, und auch in den präsentierten Szenarien ist keine enthalten. Dazu kommen noch die Auswirkungen des Finanz- und Lastenausgleichs sowie jene im Zusammenhang mit der Kompensation der Sozialhilfe durch den Kanton Bern. Diese Faktoren sind eng mit der Bevölkerungsentwicklung und der soziodemografischen Zusammensetzung der Stadt Biel verbunden und können von dieser nicht kontrolliert werden. Sie wirken sich jedoch massgeblich auf das zukünftige Ergebnis der Stadt Biel aus.

Der Handlungsspielraum der Bieler Exekutive wird somit auf ein striktes Minimum beschränkt. Mittelfristig wird dieses Ungleichgewicht zwischen Aufwand und Ertrag dazu führen, dass das Eigenkapital (Spezialfinanzierungen und Auflösung Neubewertungsreserven) aufgrund der bilanzierten kumulierten chronischen Defizite der Jahresrechnungen aufgezehrt wird. Dadurch wird die Finanzierung der Investitionen durch Eigenmittel, selbst teilweise, problematisch oder gar unmöglich. Das Fremdkapital steigt und entsprechend auch die damit verbundenen Zinsen. Die zurzeit auf den kurzfristigen Kapitalmärkten (drei Monate bis ein Jahr) angewandten Negativzinsen sollten laut den Experten im Laufe des Jahres 2019 wegfallen. Dies führt auf jeden Fall zu einem steigenden Zinsaufwand für die Stadt Biel. Da das Gemeindegesetz keine Verschuldungsgrenze kennt, steht es der Stadt Biel jedoch grundsätzlich frei, sich so hoch und so lange zu verschulden, als die gesetzlichen kantonalen Vorgaben zum Haushaltsgleichgewicht (kein Bilanzdefizit) eingehalten werden und Kreditgeber gefunden werden.

8. Verschuldung

8.1. Fremdkapital

Die Fremdkapitalentwicklung der Stadt Biel ist aufgrund des realisierten Investitionsvolumens in den Jahren 1994 bis 2009 moderat gewachsen. Ab 2010 hat sich dieses Wachstum aufgrund der Realisierung von Grossprojekten (z.B. Tissot Arena, Esplanade, Schulhaussanierungen, Krematorium) und der anhaltend ungenügenden Selbstfinanzierung beschleunigt.

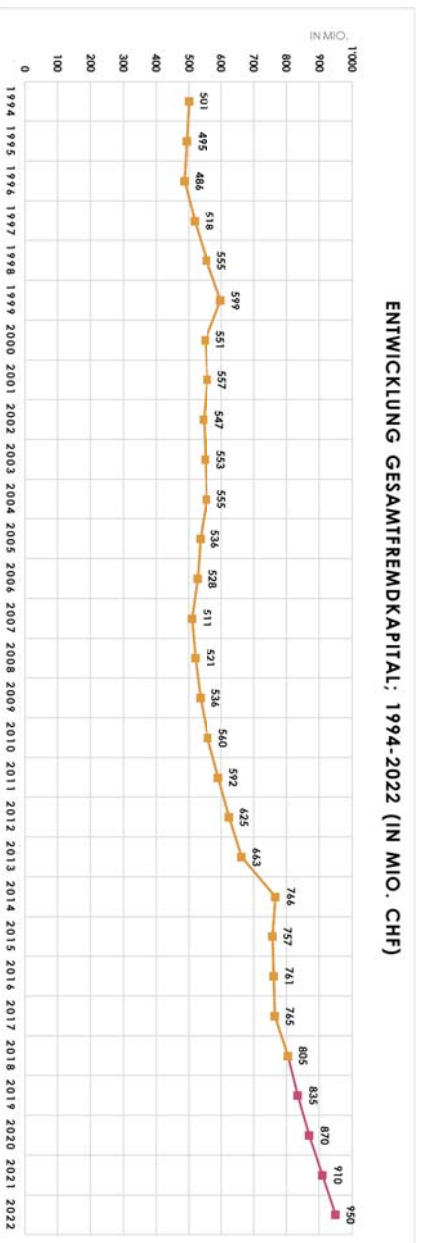


Abbildung 11: Entwicklung Gesamtfremdkapital von 1994 bis 2022

8.2. Fremdkapitalzinsen

Bei einem erwarteten jährlichen Wachstum des Fremdkapitals um rund CHF 40 Mio. dürfte dieses gegen Ende 2022 voraussichtlich bei einem kumulierten Betrag von CHF 950 Mio. liegen. Dies entspricht einem jährlichen Wachstum von durchschnittlich rund 4 bis 5 %.

Bei den Fremdkapitalzinsen wurde gestützt auf die verfügbaren Daten davon ausgegangen, dass sich die nummehr seit mehreren Jahren anhaltend schuldnerfreundliche Situation auf den Finanz- und Kapitalmärkten nicht unmittelbar und grundlegend verändern wird. So wird erwartet, dass mit der Refinanzierung einer im Jahr 2019 auslaufenden 180-Mio.-Anleihe mit einem Zinssatz von 2,625 % zu günstigeren Konditionen eine langfristige Aufwandsenkung realisiert werden kann. In Abhängigkeit davon, wie viel jährlich neues zusätzliches Fremdkapital aufgenommen werden muss und zu welchen Konditionen, werden diese Einsparungen jedoch über die Planungsperiode hinweg wahrscheinlich wieder ganz oder teilweise kompensiert. Somit wird das jährliche Wachstum auf durchschnittlich ein bis maximal zwei Prozent geschätzt.

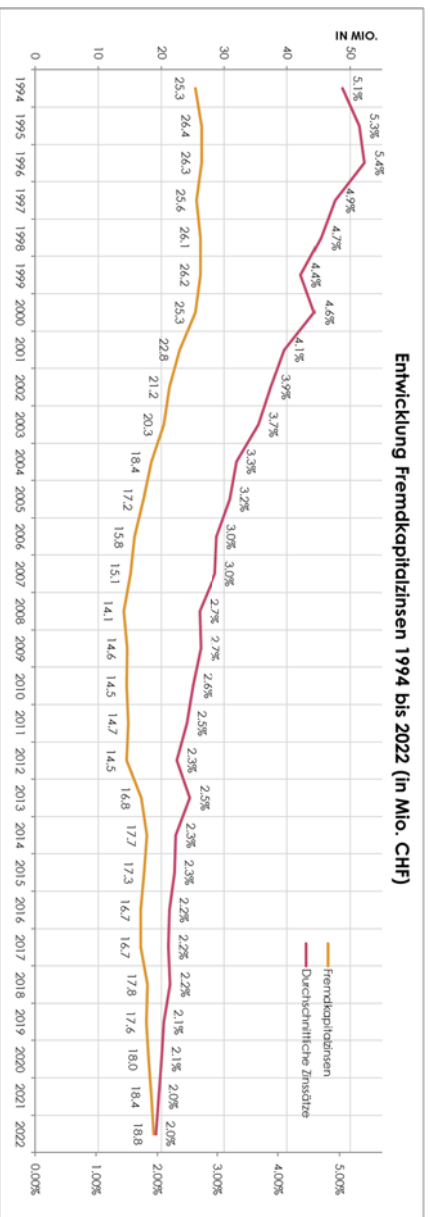


Abbildung 12: Entwicklung Fremdkapitalzinsen von 1994 bis 2022

Allerdings bedeutet ein stetiger Verschuldungszuwachs aus der Zeit des «billigen Geldes» eine nicht unerhebliche Hypothek für zukünftige Generationen. Es ist wahrscheinlich, dass in der Zukunft die Fremdkapitalzinsen wieder ansteigen und bei einer Refinanzierung der bestehenden Schulden die Zinskosten den Finanzhaushalt stark belasten. Dies führt aber zur grundsätzlichen Frage nach der Schuldenhöhe, die für die Stadt Biel eine Tragbarkeitsgrenze darstellt. Auch die Frage, wie und mit welchen Mitteln ein Wachstum begrenzt werden kann, wird zukünftig noch an Bedeutung gewinnen.

9. Ausblick

Für die Stadt Biel werden zukünftige Steuerausfälle aufgrund der Revision 2019 des kantonalen Steuergesetzes und der Steuervorlage 17 des Bundes zu Mindereinnahmen in der Höhe von mehreren Millionen Franken führen. Diese fehlenden Steuereinnahmen werden sich nicht nur stark auf das Rechnungsergebnis auswirken, sondern auch zu einem Mangel an Liquiditäten führen. Da bislang kein Ergebnis generiert wird, das die Bildung von buchhalterischen oder monetären Reserven erlaubt, muss die in den letzten Jahren erreichte Finanzstabilität erhalten bleiben, und dies trotz immer schwierigeren Rahmenbedingungen.

In dieser Hinsicht ist es von grösster Bedeutung, dass Biel auf kantonaler Ebene dafür kämpft, dass die der Stadt entzogenen Steuereinnahmen durch den Kanton und den Bund maximal kompensiert werden. In den letzten Jahren hat die Bieler Stadtverwaltung bereits massive Sparbemühungen unternommen und dabei grosse Opfer gebracht. Dies einerseits mittels Massnahmen zur Beendigung des Aufwandwachstums (Einsparungen und Kostenoptimierungen u.a.), andererseits durch die Erhöhung der Steuerquote auf 1.63. Nun, da es Biel in einem schmerzhaften Prozess gelungen ist, die Kosten zu kontrollieren und die Verluste einzudämmen, überwälzen die übergeordneten Behörden ihren eigenen Entscheid der Steuererleichterungen für juristische Personen auf die Städte. Die Formel «wer befiehlt, zahlt» kommt bei dieser Steuerpolitik nicht zum Tragen, denn diese Überwälzung erfolgt fast ausschliesslich auf Kosten der Stadt Biel. Durch diesen Entscheid werden jahrelange Anstrengungen und Budgeteinschränkungen zunichte gemacht. Wenn nichts getan wird, führt dies unvermeidlich zu zwei auf den ersten Blick trivialen Lösungen: Entweder reduziert die Stadt Biel ihre Kosten noch weiter, oder sie steigert ihre Einnahmen, welcher Natur auch immer. In der Praxis bedeutet dies aufwandsseitig den totalen Verzicht auf gewisse Aufgaben und/oder Dienstleistungen bei gleichzeitigen weiteren Kostenoptimierungen. Ertragsseitig bedeutet dies,

falls keine andere Ertragsquelle gefunden wird, in erster Linie die Anpassung der aktuellen Steuerquote von 1.63 zu einer Quote von rund 2.0. Allerdings dürfte die Zustimmung der Bevölkerung zu einer derart massiven Steuererhöhung schwierig zu bekommen sein. Unter anderem aus diesem Grund ist es nötig, sich gegen diese unilateralen Entscheide des Kantons und des Bundes aufzulehnen, damit der Kanton der Stadt Biel diesen Minderertrag mittels neuer Subventionen oder über den Finanzausgleich zurückerstattet.

Wenn sich ihre Finanzlage hinsichtlich der Infrastrukturen und Dienstleistungen weiter verschlechtert und die Besteuerung weniger attraktiv wird, verliert die Stadt Biel an Anziehungskraft als Unternehmensstandort und Wohnort. Dies würde ein Ende des Wachstums der Steuereinnahmen aufgrund des Zuzugs neuer natürlicher Personen bedeuten, oder, noch schlimmer, den Wegzug eines Teils der heute in Biel wohnhaften Steuerzahler in andere Gemeinden, die hinsichtlich der Steuern oder der Dienstleistungen attraktiver sind.

10. Erarbeitung und Beschlussentwurf

10.1. Erarbeitung des Finanzplanes

Die Erarbeitung des Finanzplanes erfolgte durch die Finanzdirektion unter Einbezug aller Mitglieder des Gemeinderates.

Beschlussentwurf


Der Stadtrat von Biel, gestützt auf Artikel 54 Ziffer 3 Buchstabe c der Stadtordnung vom 9. Juni 1996 (SGR 101.1) **beschliesst**,

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Finanzplan 2020 – 2022.
2. Der Stadtrat nimmt Kenntnis von der Investitionsplanung 2019 – 2028.

Biel, 29. August 2018

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Stadtpräsident:



Erich Fehr

Der Vize-Stadtschreiber:



Julien Steiner



20180026

Rapport

du Conseil municipal au Conseil de ville

concernant

Plan financier 2020 – 2022

(années de planification 2020 – 2022 et planification des investissements 2019 – 2028)

SOMMAIRE

0.	L'essentiel en bref.....	4
1.	Contexte et bases légales.....	6
1.1.	Contexte économique général.....	6
1.1.1.	Perspectives du développement macroéconomique mondial:.....	6
1.1.2.	D'un point de vue général, au niveau national:.....	7
1.1.3.	Au niveau de la Ville de Bienne:.....	8
1.1.4.	Conclusions relatives au contexte économique.....	9
1.2.	Risques/Opportunités.....	10
1.3.	Révision 2019 de la Loi cantonale sur les impôts.....	10
1.4.	Programme d'allègement 2018 du Canton de Berne.....	10
2.	Processus de planification financière.....	11
3.	Obligations légales et conditions-cadre.....	12
4.	Objectifs et tâches de la planification financière.....	13
5.	Plan financier 2020 – 2022.....	14
5.1.	Hypothèses de planification.....	14
5.2.	Comptes de résultats prévisionnels (2019 – 2022).....	15
5.2.1.	Scénarios du compte de résultat et indicateurs avec estimation effective d'augmentation des impôts.....	15
5.2.1.1.	Comptes de résultats prévisionnels 2019 – 2022 (Base).....	16
5.2.1.2.	Comptes de résultats prévisionnels 2019 – 2022 (Optimiste).....	17
5.2.1.3.	Comptes de résultats prévisionnels 2019 – 2022 (Pessimiste).....	18
5.2.1.4.	Comparaison des charges et revenus pour les trois scénarios (B/O/P).....	18
6.	Planification des investissements 2019 – 2028.....	19
7.	Évaluation succincte.....	20
8.	Endettement.....	21
8.1.	Capitaux de tiers.....	21
8.2.	Intérêts sur les capitaux de tiers.....	21
9.	Perspectives.....	22
10.	Élaboration et projet d'arrêté.....	24
10.1.	Élaboration du plan financier.....	24
	Projet d'arrêté.....	24

Appendice 1: liste de tous les projets d'investissements (planification 2019 – 2028)

Madame la Présidente du Conseil de ville,
Mesdames, Messieurs,

0. L'essentiel en bref

La situation économique mondiale, de la zone euro et de la Suisse s'est améliorée par rapport à l'année passée à la même période. Les exportations se portent bien et les produits de l'horlogerie suisse se vendent bien. Les ventes sur territoires américain et chinois ont fortement progressé durant le premier trimestre 2018, ce qui peut avoir une influence positive sur les revenus fiscaux de la Ville de Bienne. Cependant, dès 2020, la Loi cantonale sur les impôts pourrait entraîner pour la Ville de Bienne une réduction importante de ses revenus fiscaux, de l'ordre de un à deux dixièmes de quotité d'impôt. Le Programme d'allègement 2018 du Canton de Berne laisse également entrevoir des coûts induits directs et indirects à la charge des finances communales, ainsi qu'une baisse des recettes de manière générale.

La population bernoise étant en hausse, cette progression démographique va avoir comme incidence une hausse du montant à payer dans le domaine de la péréquation financière et de la compensation des charges. Compte tenu de la composition sociodémographique de la population bernoise, cela va certainement provoquer une augmentation supplémentaire des charges de transfert que le Canton facture à la Ville de Bienne. D'un autre côté, la volatilité de la fiscalité des personnes morales ne permet pas de garantir des revenus stables et réguliers. De ce fait, la marge de manœuvre qui reste pour financer les tâches communales légales et volontaires ainsi que les investissements requis diminue continuellement alors que les revenus demeurent stables ou, dans le meilleur des cas, n'augmentent que très légèrement. Les amortissements liés aux investissements effectués jusqu'à ce jour sont également un autre facteur mécanique et automatique de la croissance des charges venant grever les comptes de la Ville (+ env. 1,6 million de fr./année). Liée à la politique d'investissement qui vise, d'une part, à maintenir en bon état les infrastructures existantes et, d'autre part, à répondre aux nouveaux besoins, l'augmentation constante des besoins en capitaux de tiers expose la Ville de Bienne à un risque constant de hausse des charges d'intérêts dès que la spécificité helvétique des taux d'intérêts négatifs sera abandonnée au profit d'un modèle dit « normal » de rémunération des capitaux de tiers. En raison d'une croissance démographique en constante progression depuis un certain nombre d'années, les besoins structurels sont également en augmentation. Les coûts induits ne sont de loin pas compensés par une progression des recettes fiscales au moins équivalente aux coûts générés. Que ce soit au niveau d'une augmentation des charges de personnel et des charges de biens et services, l'augmentation est inéluctable, ce, malgré tous les efforts entrepris pour accroître l'efficacité et gérer les finances avec la plus grande parcimonie. De par cette évolution, bien que la Ville de Bienne prévoit d'afficher des résultats équilibrés en 2019, on peut s'attendre à des déficits dès 2020 ainsi que les années suivantes.

Afin de pouvoir contrer ces effets et éviter la création de déficits futurs abyssaux, il sera nécessaire pour la Ville de Bienne de baisser ses charges et/ou d'augmenter ses revenus; cela dans le seul but de pouvoir retrouver rapidement un équilibre budgétaire et pérenniser une situation économiquement saine.

À ce jour, l'estimation du résultat a été faite en prenant en compte trois scénarios ayant la plus grande probabilité de se réaliser. Tout d'abord, on trouve un scénario de base calculé selon les

meilleures estimations du moment. À ce scénario de base viennent s'ajouter une version optimiste qui prévoit des rentrées fiscales supérieures de 1,5% au scénario calculé et un scénario pessimiste qui prévoit des rentrées fiscales de 2,0% inférieures aux attentes de base.

Résultats planifiés en milliers de fr.	2020	2021	2022
Scénario optimiste (+1.5%)	+2315.45	+1967.24	-5'598.82
Scénario de base (calculé)	+137.07	-261.38	-7'797.07
Scénario pessimiste (-2.0%)	-2'767.43	-3'232.88	-10'728.07

Fig. 1: tableau de l'évolution des résultats 2020–2022

Ces scénarios prennent en compte la révision de la Loi cantonale sur les impôts et le Projet fiscal 17 (PF17) de la Confédération, dès l'année 2020. Les avantages fiscaux accordés par le Canton de Berne aux entreprises bernoises se verront, probablement dans un futur proche, répercutés sur la population biennoise par le biais des impôts communaux. Même en prenant encore d'autres mesures d'économies et d'assainissement des finances communales, la Ville de Bienne n'aura bientôt plus de levier à activer. Elle a déjà épuisé son potentiel d'économies au niveau des finances communales.

Le Conseil municipal est convaincu qu'il faut avant tout lutter contre les causes qui empêchent la Ville de Bienne de gérer correctement ses finances. Il faudra donc poursuivre et intensifier les efforts au niveau politique et combattre avec les autres communes bernoises les mesures prévues dans le Programme d'allègement 2018 du Canton de Berne. En effet, ce dernier comprend des mesures qui auront un impact sur la qualité et le volume des prestations fournies à la population. Cela signifie que les communes devront accepter de réduire leurs prestations, au détriment de la population, ou d'en supporter elles-mêmes les surcoûts. De même, la Ville de Bienne va s'engager aux côtés des autres communes du canton de Berne, afin de ne pas subir sans compensations les pertes fiscales entraînées par le projet de révision 2019 de la Loi cantonale sur les impôts, ainsi que celles liées au Projet fiscal 17 de la Confédération.

1. Contexte et bases légales

Le présent chapitre fournit un bref aperçu de l'évolution conjoncturelle, puis explique le processus de planification et les bases légales pertinentes.

1.1. Contexte économique général

Le Secrétariat d'Etat à l'économie (SECO) a publié en juin 2018 les tendances conjoncturelles du 1^{er} trimestre 2018 ainsi que quelques prévisions pour l'économie suisse pour juin 2018 et juin 2019. De ce fait, elles représentent, entre autres, les sources de données les plus fiables et les plus actuelles au moment de l'établissement de ce rapport.

1.1.1. Perspectives du développement macroéconomique mondial:

En quelques points:

-
- *L'économie mondiale a perdu un peu de son dynamisme au début de 2018, en raison notamment de certaines circonstances particulières (p. ex. de grèves). Si le ralentissement de la croissance n'a été que très faible aux États-Unis, il a été important en Allemagne et dans la zone euro. De bonnes nouvelles proviennent des grands pays émergents. La Chine, notamment, continue d'afficher une solide croissance économique. Les indicateurs avancés font état d'une accélération de la croissance économique mondiale dans un futur proche. Cependant, en 2019, l'économie mondiale devrait connaître un ralentissement progressif.*
 - *Il est probable que la banque centrale des États-Unis (la FED) poursuivra son programme de hausse progressive des taux d'intérêt et de résorption des énormes liquidités qu'elle a mises sur les marchés pour amortir le choc de la crise financière de 2007/2008. La Banque centrale européenne (BCE) devrait adopter dès cet automne, pour les mêmes raisons et avec les mêmes objectifs, une politique analogue. La Banque nationale suisse (BNS) devrait probablement ramener ses taux à zéro au cours de 2019, mettant ainsi fin à sa politique des taux négatifs mise en place en 2015 après l'abandon du taux plancher.*
-

Zone euro,
États-Unis
et
pays
émergents

La FED,
la BCE et
la BNS

Ces dix dernières années ont été marquées par une série de crises économiques et de chocs négatifs de grande ampleur: d'abord la crise financière mondiale de 2008–2009, puis la crise européenne de la dette souveraine entre 2010 et 2012 et, enfin, les corrections des prix des produits de base entre 2014 et 2016.

Selon les projections, la croissance mondiale devrait atteindre 3,9% en 2018 et en 2019, mais l'expansion devient moins égale, et les risques entourant les perspectives augmentent. Le rythme de l'expansion semble avoir culminé dans certains grands pays et la croissance est devenue moins synchronisée. Aux États-Unis, la dynamique à court terme s'affermi et il est à noter qu'au cours des derniers mois, les États-Unis ont institué des droits de douane sur diverses importations, poussant leurs pays partenaires à prendre des mesures de rétorsion. Les projections de croissance ont été révisées à la baisse pour la zone euro, le Japon et le Royaume-Uni, car l'activité a été inférieure aux prévisions au début de 2018. La possibilité d'une croissance plus dynamique que prévu s'est quelque peu estompée au vu des faibles résultats enregistrés au premier trimestre dans plusieurs grands pays.

Dans ce contexte, il convient de prêter une attention particulière à deux risques. D'une part, la poursuite d'un rythme de croissance soutenu pourrait entraîner un retour de l'inflation qui a été largement contenue ces dernières années. D'autre part, il est probable que la banque centrale

des États-Unis (la FED) poursuivra son programme de hausse progressive des taux d'intérêt et de résorption de ses énormes liquidités. Comme indiqué ci-avant, la Banque centrale européenne (BCE) devrait adopter dès cet automne, pour les mêmes raisons et avec les mêmes objectifs, une politique analogue. La Banque nationale suisse (BNS), quant à elle, attendra encore un peu en guettant les mouvements de la BCE. Au final, selon les experts, la BNS devrait probablement ramener ses taux à zéro au cours de 2019, mettant ainsi fin à sa politique des taux négatifs mise en place en 2015 après l'abandon du taux plancher.

1.1.2. D'un point de vue général, au niveau national:

En quelques points:

- | | | |
|---|---|----------------------------------|
| - | <i>La reprise conjoncturelle se poursuit et s'affirme de plus en plus sur le marché intérieur et sur le marché du travail. En comparaison internationale, la Suisse, au 1^{er} trimestre 2018, était au nombre des pays affichant une croissance dynamique. Le commerce extérieur de la Suisse a connu un premier trimestre record, avec une hausse de 0,2% des exportations et de 4,1% des importations. Tous les principaux secteurs ont évolué positivement entre janvier et fin mars.</i> | L'économie suisse en plein essor |
| - | <i>Essentiellement portée par le secteur des services, la croissance du PIB de la Suisse a été de 0,6% au 1^{er} trimestre 2018 (2016: +1,4%; 2017: +1,0%). Cette prévision reste inchangée à ce jour. Côté dépense, elle a été soutenue par les investissements en biens d'équipement et par la consommation.</i> | PIB |
| - | <i>La situation continue de s'améliorer. L'emploi s'est considérablement développé au 1^{er} trimestre 2018 et le chômage est toujours en recul. D'après les indicateurs de confiance, l'embellie devrait se poursuivre.</i> | Marché du travail |

L'économie suisse connaît à ce jour une croissance solide, soutenue par les exportations, l'investissement des entreprises en équipements et la demande des ménages. Le climat de consommation est à son niveau le plus élevé depuis 2010.

Les exportateurs bénéficient de la bonne conjoncture en Europe et dans le monde ainsi que de l'affaiblissement du franc par rapport à l'euro (10% sur un an). Ils regagnent ainsi une partie de la compétitivité perdue depuis l'abandon du taux plancher et retrouvent des marges plus normales. Ces prochains mois, les exportations resteront le principal moteur de l'activité en Suisse. Le commerce de détail (recul du tourisme d'achat) et l'industrie touristique bénéficieront aussi de la baisse du franc par rapport à l'euro. Il n'y a en revanche pas d'impulsion à attendre ni des dépenses des administrations publiques (poursuite des programmes d'économie un peu partout) ni de la construction de logements (hausse des taux d'intérêt, nombre accru de logements vides, diminution de moitié de l'immigration nette).

Les répondants à l'enquête conjoncturelle d'avril émettent des jugements positifs sur les entrées de commandes et sur la marche des affaires (90% de jugements positifs ou neutres). Changement le plus remarquable: la position concurrentielle des entreprises industrielles suisses dans l'Union européenne s'est nettement améliorée.

Le centre de recherches conjoncturelles (KOF) de l'EPF de Zurich a revu à la hausse ses prévisions pour l'économie suisse pour 2018 et 2019. Il table désormais sur une croissance du PIB de 2,5% pour l'année en cours, contre 2,3% auparavant. Pour 2019, la progression passe de 1,7% à 1,8%. L'économie suisse est en plein essor et la croissance sera forte en 2018 et un peu moins en 2019. Le chômage ne devrait connaître que peu de variations. Le KOF a

néanmoins amélioré de 0,1 point ses prévisions de taux de sans-emploi pour 2018 et 2019, à respectivement 2,9% et 2,8%.

Le KOF qualifie la politique aux Etats-Unis comme une facteur d'insécurité. Les décisions prises par le président Donald Trump et son administration en matière de commerce international et de fiscalité pourraient avoir des effets directs sur l'économie suisse.

Selon le Département fédéral de l'économie, de la formation et de la recherche (DEFR), on s'attend à une poursuite de la reprise conjoncturelle forte et prévoit pour 2018 une croissance robuste de 2,4% du PIB. La conjoncture dynamique à l'étranger soutient le commerce extérieur et le climat d'investissement propice stimule la demande intérieure. En 2019, l'économie mondiale devrait connaître un ralentissement progressif, mais le Groupe d'experts de la Confédération table tout de même, pour la Suisse, sur une croissance encore solide de 2,0% du PIB. L'évolution conjoncturelle favorable va de pair avec la poursuite de l'embellie sur le marché du travail et une hausse modérée du renchérissement.

La conjoncture mondiale florissante stimule la demande internationale de produits suisses et soutient ainsi le commerce extérieur. Les exportations devraient connaître une augmentation robuste et générale au cours des trimestres à venir, en particulier si le franc ne subit pas de pression à la hausse. Les exportations sensibles à la conjoncture et au taux de change, comme les machines, les métaux et le tourisme, devraient notamment profiter d'une évolution dynamique. Dans l'ensemble, le Groupe d'experts s'attend à ce que le commerce extérieur contribue sensiblement à la croissance en 2018, mais également en 2019. Au niveau national, le Groupe d'experts prévoit également une hausse marquée de l'emploi (1,3% en 2018 et 1,0% en 2019) et une nouvelle baisse du chômage (2,9% en 2018 et 2,8% en 2019).

Au niveau des investissements, les impulsions livrées par l'économie mondiale stimulent aussi indirectement la demande intérieure suisse. S'inscrivant dans le contexte international, la dynamique positive observée pour les investissements en biens d'équipement devrait se poursuivre durant la période prévisionnelle. Les carnets de commandes des entreprises industrielles sont bien remplis, l'exploitation des capacités a atteint son niveau le plus élevé de ces dernières années et les conditions de financement sont bonnes. Les récentes enquêtes menées auprès des entreprises indiquent en outre une activité d'investissement soutenue.

1.1.3. Au niveau de la Ville de Bienne:

En quelques points:

- *Bienne continue d'accroître sa population et devrait prochainement passer le cap des 56'000 habitants. Si cela profite à la Ville, cela engendre également des coûts importants (scolarisation, services à la population, etc.).* *Population en hausse*
- *Cette embellie économique prévue pour 2019 au niveau mondial et national devrait probablement aussi pouvoir profiter à Bienne, en lien avec son tissu économique et industriel.* *Embellie économique*
- *À des fins d'optimisation fiscale, de gros contribuables pourraient un jour réduire de manière significative la quote-part à leur contribution fiscale bernoise. En plus de cela, viendra certainement s'ajouter la problématique de la « révision 2019 de la Loi cantonale sur les impôts » qui aura un impact négatif significatif pour la Ville de Bienne. Cependant, un référendum a abouti et la décision reviendra, par votation, au peuple.* *Problématique fiscale*

D'une manière générale mais principalement au niveau fiscal, Bienne devra faire face à un certain nombre d'incertitudes pour les années 2020 et suivantes. En effet, bien que la croissance de la population soit une réalité et montre que la politique d'investissement mise en place ces dernières années porte ses fruits, les revenus fiscaux restent dans une tendance à la stagnation. Au niveau des personnes morales, les gros contribuables bernois restent prudents quant à leurs prévisions eu égard à la forte augmentation de leur résultats d'exploitation en 2019. Cela a un impact direct au niveau des revenus de la Ville de Bienne. En ce qui concerne les personnes physiques, il est à noter que Bienne prévoit de passer prochainement le cap des 56'000 habitants. Cela va inexorablement mener à une hausse du nombre de contribuables, sans pour autant pouvoir garantir une hausse marquante des revenus fiscaux permettant de couvrir l'entier des coûts supplémentaires générés.

Cependant, cette embellie prévue pour 2019 au niveau mondial et national devrait probablement, dans une moindre mesure, également pouvoir profiter à Bienne. En effet, au niveau des personnes morales, les groupes industriels et entreprises bernois anticipent une croissance notable, aussi bien au travers de leurs propres canaux de distribution que des plateformes en ligne. Il ne faut cependant pas oublier qu'à des fins d'optimisation fiscale, de gros contribuables pourraient un jour réduire de manière significative la quote-part à leur contribution fiscale bernoise. Cela aurait sans aucun doute une répercussion négative au niveau du résultat de la Ville de Bienne. En plus de cela, viendrait éventuellement s'ajouter la problématique de la « révision 2019 de la Loi cantonale sur les impôts » qui aura un impact significatif pouvant aller jusqu'à une réduction de plus de 10 millions de fr. par année des revenus fiscaux des personnes morales.

Pour ce qui est de la fiscalité des personnes physiques, Bienne est convaincue que sa politique de développement au niveau de ses investissements et de ses prestations à la population permettra de pouvoir attirer de nouveaux contribuables ayant un « potentiel fiscal » positif pour le futur. Les perspectives économiques se présentent mieux qu'il y a encore une année. Le commerce mondial se développe de manière réjouissante, de sorte que l'économie suisse, soutenue par le commerce extérieur, tend progressivement à nouveau vers sa pleine capacité. Une normalisation de la situation se fait notamment attendre au niveau des intérêts qui resteront encore durablement bas par rapport au développement économique.

1.1.4. Conclusions relatives au contexte économique

Comme expliqué ci-dessus, une reprise de l'économie helvétique est en train de consolider sa position:

- Le taux de croissance du PIB envisagé par le Groupe d'experts de la Confédération pour les prévisions conjoncturelles est de 2,5% en 2018, tandis qu'une augmentation à 1,8% est prévue en 2019;
- Les prévisions de l'indice des prix à la consommation (IPC) du même Groupe d'experts s'inscrivent à 1,0% pour 2018 et à 0,8% pour 2019;
- Une progression de 0,1% des taux d'intérêt pour dépôt à trois mois (Libor) est attendue en 2019;
- Le canton de Berne présente un taux de chômage inférieur à la moyenne suisse. Au mois de juin 2018, ce taux de chômage moyen s'élevait à 1,7% contre 2,4% à l'échelle nationale. Ce taux était de 1,1% pour le Seeland et de 3,3% pour Bienne.

- Après une longue période de déclin depuis les années 70, Bienne voit depuis plusieurs années sa courbe de croissance démographique reprendre l'ascenseur et devrait très prochainement atteindre le nombre de 56'000 habitants.

1.2. Risques/Opportunités

À court terme, les opportunités et les risques pour l'économie mondiale sont équilibrés. Et la reprise globale pourrait même se prolonger plus longtemps que prévu, alors que le franc pourrait poursuivre son mouvement de dépréciation dans ce contexte.

Certains risques existent au niveau des mesures protectionnistes récemment annoncées par l'administration du président américain Donald Trump. Mais les droits de douane supplémentaires prévus ne devraient guère affecter l'économie suisse. Une escalade débouchant sur une guerre commerciale entre les grandes zones économiques pourrait venir noircir le tableau.

Sur les marchés financiers, la situation s'est certes quelque peu stabilisée ces dernières semaines. Mais de nouvelles turbulences déclenchées par une normalisation plus rapide qu'anticipée de la politique monétaire de la Réserve fédérale américaine ne peuvent être exclues. Dans ce contexte, le franc pourrait subir une nouvelle pression à la hausse.

Ces éléments ont notamment influencé les analyses des scénarios de progression des recettes fiscales et les paramètres d'évolution des salaires et des prix des biens et services en ce qui concerne l'inflation.

1.3. Révision 2019 de la Loi cantonale sur les impôts

Dans le cadre de sa stratégie fiscale, le Canton de Berne prévoit toujours de réduire progressivement les taux d'imposition applicables aux personnes morales, ce qui aura un impact négatif sur les comptes de la Ville de Bienne, malgré une évolution conjoncturelle positive. Sur la base des informations actuelles, la Ville de Bienne subirait d'ici 2020 des pertes fiscales de l'ordre d'un à deux dixièmes de la quotité d'impôt (de 6 à 12 millions de fr.).

1.4. Programme d'allègement 2018 du Canton de Berne

Le Programme d'allègement 2018 (PA 2018), adopté fin juin 2017 par le Conseil-exécutif à l'attention du Grand Conseil, prévoit d'alléger les finances cantonales de 185 millions de fr. par an à partir de 2021.

Une partie de ces mesures engendrera pour la Ville des coûts supplémentaires induits dans divers domaines, à l'exemple des solutions transitoires au niveau de la formation professionnelle, où le Canton réduira sa contribution, à charge des communes.

Pour les finances des communes, le PA 2018 représente à long terme une hausse directe des charges de 0,5 million de fr. par an, ce que le Conseil-exécutif estime supportable. Il faut toutefois noter que les conséquences financières concrètes seront très différentes d'une commune à l'autre: l'internalisation prévue de tâches d'encaissement et d'imposition à la source, accomplies aujourd'hui par Berne, Thoune et Bienne sur mandat du Canton, conduira à la suppression de nombreux postes, couplée à des pertes de revenus. La Ville de Bienne table actuellement sur la suppression de dix à quinze postes et sur une détérioration nette de ses comptes d'environ 1 million de fr. Il faut s'attendre à d'autres hausses de coûts, des mesures d'allègement supplémentaires n'étant pas à exclure.

2. Processus de planification financière

La planification financière de la Ville de Bienne prend en considération les objectifs de rang supérieur (vision / stratégie ou, en son absence, principes directeurs et/ou objectifs de la législature) en relation avec la planification stratégique des tâches et des investissements ainsi que des facteurs externes (p. ex. changements conjoncturels, politiques, démographiques, etc.). Le plan financier englobe une période triennale mais est actualisé annuellement.

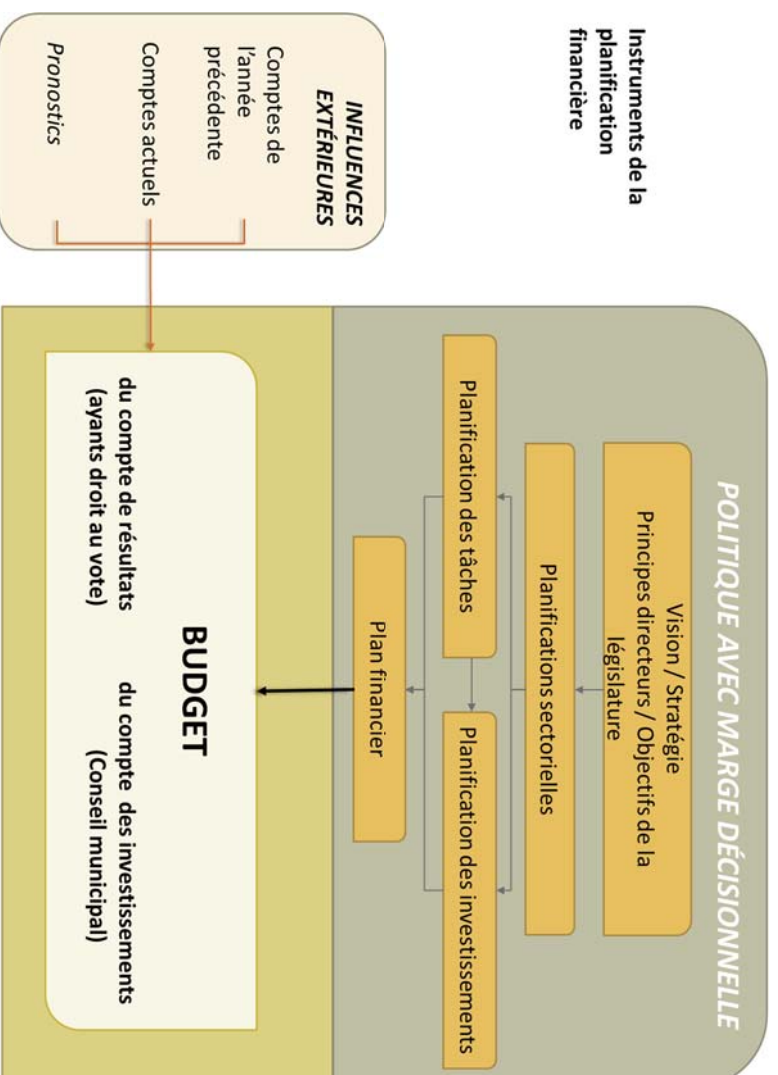


Fig. 2: processus de planification financière

Le budget de l'année suivante comprend toutes les recettes et dépenses de consommation attendues, y compris les frais induits des décisions en matière d'investissements (p. ex. intérêts, amortissements, coûts d'entretien et d'exploitation, etc.). Les postes budgétaires sont fixés sur la base de la planification financière et d'autres facteurs tels que les modifications légales pertinentes aux niveaux cantonal et fédéral.

Une grande partie du budget découle du droit et des tâches de rang supérieur (Confédération / Canton) et d'engagements contractés précédemment, raison pour laquelle il ne sert d'instrument de pilotage que dans une mesure limitée. Pour autant qu'il dispose de la marge de manœuvre requise, le Conseil municipal établit le budget selon des considérations de politique financière dans le but de garantir l'équilibre des finances communales à moyen et à long terme.

Le Conseil de ville arrête en premier lieu les éléments suivants: nouveaux crédits d'engagement (p. ex. investissements non liés supérieurs à CHF 300'000), nouvelles tâches et prestations (mandats d'extension de l'offre ressortissant au Conseil de ville), dépenses de consommation périodiques (p. ex. conclusion de contrats de prestations pluriannuels) et actes législatifs (p. ex. adaptation de règlements sur les émoluments et autres semblables). Les ayants droit au vote arrêtent les dépenses (un crédit budgétaire pour chaque compte) et la quotité d'impôt, en même temps que le budget.

Décisions en matière de dépenses / Bases du droit régissant les crédits

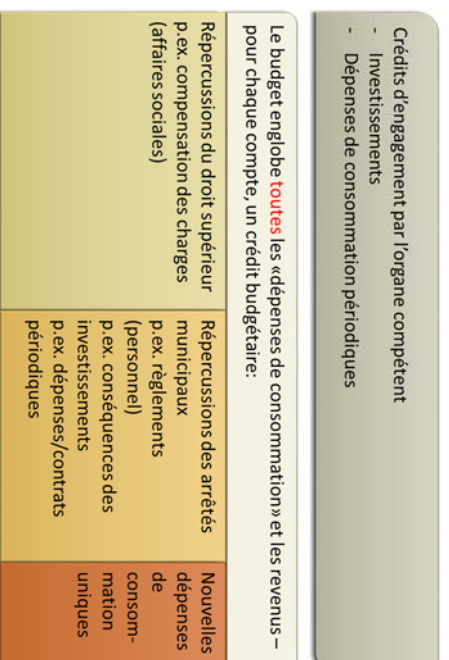


Fig. 3: budget

3. Obligations légales et conditions-cadre

Le Conseil municipal gère la commune, dont il planifie et coordonne les activités (art. 25, al. 1 LCo), et est responsable de la gestion financière (art. 71 LCo). L'Ordonnance sur les communes du Canton de Berne (OCO; RSB 170 111) fixe les dispositions suivantes concernant la planification financière:

Art. 64 - Obligation et contenu: les communes établissent un plan financier arrêté par l'organe compétent. Le tableau des « résultats de la planification financière » est adressé à l'Office des affaires communales et de l'organisation du territoire avant la fin du mois de décembre. Le plan financier donne un aperçu de l'évolution probable des finances de la commune pour les quatre à huit années à venir. Il est actualisé au moins annuellement. La Direction de la justice, des affaires communales et des affaires ecclésiastiques édicte des prescriptions sur la forme et le contenu. Le plan financier est public.

Art. 65 - Plan financier en cas de découvert du bilan: si le budget ou les comptes annuels de la commune comportent un découvert du bilan, le plan financier contiendra, outre un aperçu au sens de l'art. 64, al. 3 OCO, des précisions sur les modalités et le délai d'amortissement du découvert du bilan. Le délai d'amortissement ne doit pas excéder huit ans à compter de la première inscription du découvert au bilan. Aussi longtemps que le découvert du bilan n'est pas amorti, le plan financier doit être remis chaque année à l'Office des affaires communales et de l'organisation du territoire avec copie au préfet ou à la préfète.

Art. 66 - Plan financier assorti de mesures d'assainissement: lorsqu'un découvert du bilan existe depuis trois ans, la commune élabore, conformément à l'art. 75 de la Loi sur les communes (LCo), un plan financier assorti de mesures d'assainissement qui doit être expressément désigné comme tel. Un plan financier assorti de mesures d'assainissement est réputé suffisant s'il indique les modalités et les mesures permettant d'amortir le découvert dans un délai de huit ans à compter de sa première inscription au bilan, et se fonde sur des postulats et prévisions réalistes. Le plan financier assorti de mesures d'assainissement doit être remis à l'Office des affaires communales et de l'organisation du territoire avec copie au préfet ou à la préfète.

4. Objectifs et tâches de la planification financière

Le plan financier sert à planifier les tâches et leur financement sur une période déterminée. Dans le cadre des hypothèses de planification, on tient compte des évolutions et changements prévisibles, afin de définir et quantifier les ressources (personnel, prestations de tiers telles que biens et services) requises pour fournir des prestations, les infrastructures (investissements) et les recettes attendues.

L'illustration ci-dessous donne un aperçu de cette procédure:

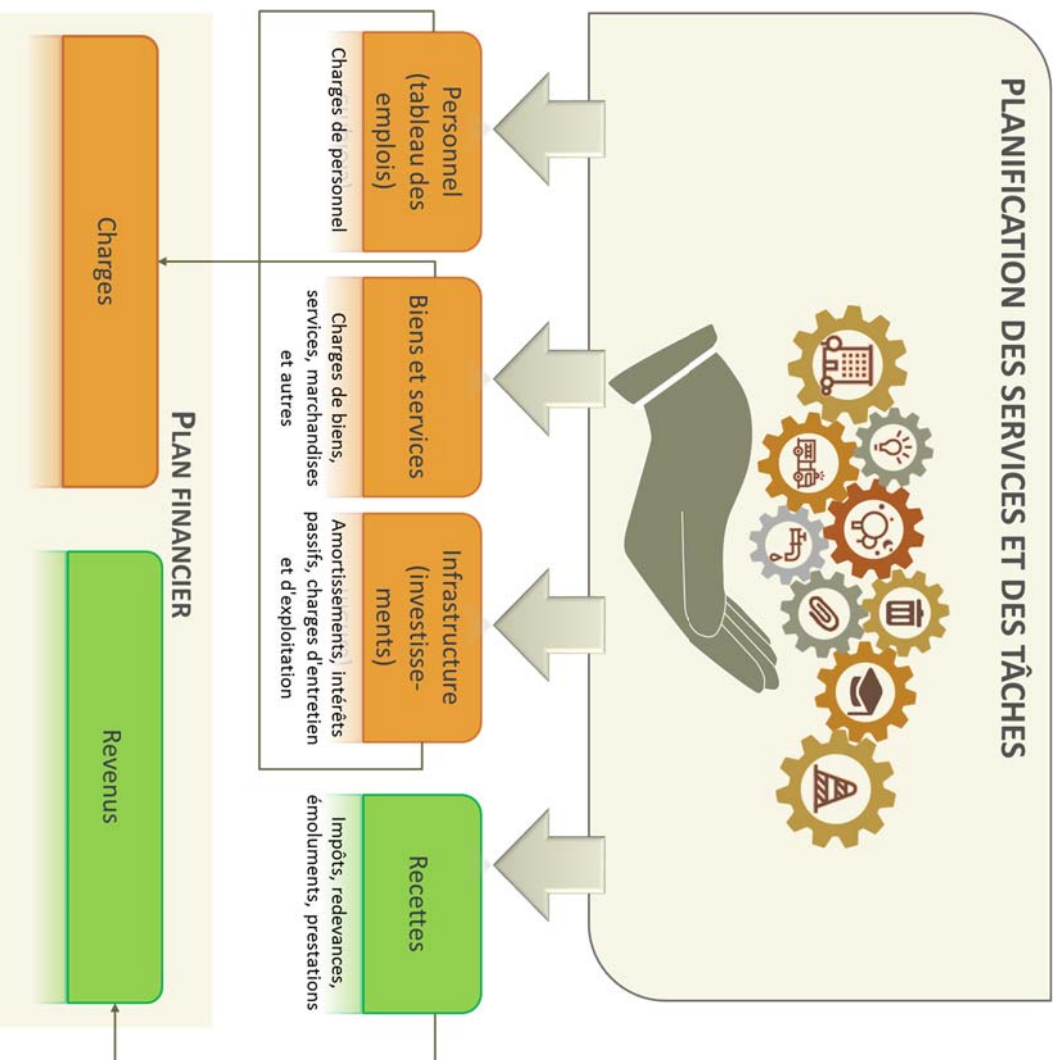


Fig. 4: planification des tâches et des prestations

Contrairement au budget, la planification financière n'est pas arrêtée de manière contraignante et, de ce fait, n'octroie aucune compétence en matière de dépenses à l'égard du Conseil municipal ou de l'Administration. Elle est présentée sous la forme d'un compte de résultats prévisionnel à trois niveaux

Le *compte de résultats prévisionnel* regroupe l'ensemble des charges et des revenus, aussi bien avec *incidences sur les liquidités* (p. ex. charges de personnel et dépenses de biens et services, transferts financiers, revenus fiscaux, émoluments, dédommagements du Canton, etc.) que *sans incidences sur les liquidités* (p. ex. amortissements, dissolution et constitution de provisions, attribution aux ou prélèvement sur les financements spéciaux).

5. Plan financier 2020 – 2022

Le présent chapitre montre l'évolution financière de la Ville de Bienne attendue pour les trois prochaines années. Les hypothèses de planification émises (chap. 5.1) permettent d'exposer les comptes de résultats prévisionnels (chap. 5.2), la planification des investissements (chap. 5.3), le tableau des flux de trésorerie et le compte des investissements (chap. 5.4) ainsi que d'apprécier brièvement la situation financière (chap. 5.5).

5.1. Hypothèses de planification

Les hypothèses de planification sont une projection de l'état actuel des connaissances sur l'évolution des finances communales sur un horizon de trois ans. Il ne s'agit pas de prévisions.

- Partant d'une croissance attendue du PIB de 1,5 à 2% par an, une légère hausse linéaire de 1% a été prise en compte – à partir des valeurs du budget 2019 – au niveau des charges de personnel et de 0,5% au niveau des charges de biens et services ainsi que dans les postes de charges et de revenus de transfert.
- Les amortissements augmentent chaque année (de manière cumulative) à hauteur des amortissements légaux sur les investissements achevés et transmis en vue de leur utilisation. Le volume de ces derniers est estimé à 40 millions de fr., auxquels s'applique un taux d'amortissement défini dans l'annexe 2 de l'Ordonnance sur les communes (RSB 170.111). Il en résulte chaque année de nouveaux amortissements d'environ 1 à 2 millions de fr., venant s'ajouter à ceux déjà existants.
- Les intérêts des capitaux de tiers sont calculés avec un taux moyen de 1,0 à 1,5% (moyen-long terme), pour une augmentation de ces mêmes capitaux de 40 à 50 millions de fr. par an. Des économies seront éventuellement réalisées dès 2019 avec le refinancement d'un emprunt de 180 millions de fr. dont le taux d'intérêt actuel est de 2,625%.
- Impôts sur les personnes physiques: légère augmentation continue du rendement fiscal sur les impôts de la période en raison de la hausse du nombre d'assujettis. Aucun changement significatif n'est prévisible pour les autres postes fiscaux, en particulier pour les personnes physiques.
- Impôts pour les personnes morales: malgré la bonne conjoncture économique, l'évolution des recettes fiscales pour les personnes morales est en forte baisse. Le projet fiscal 17 (réforme de l'impôt sur les sociétés), associé à la révision de la législation fiscale cantonale, entraîne d'énormes réductions d'impôts pour la Ville de Bienne qui ne peuvent être compensées. En raison d'éventuels référendums, les plans financiers n'incluent pas encore la totalité des pertes fiscales. Toutefois, la tendance à la baisse des revenus fiscaux est visible.
- La dissolution sur seize ans de la réévaluation d'ESB, par tranches de 10,8 millions de fr. par année, figure comme revenus dans le résultat extraordinaire. Par le biais des charges, une part minimale de 50% est attribuée aux capitaux propres sous la forme appropriée d'une « réserve de rectification ». Cela servira de sûreté si des développements futurs sur le marché de l'énergie rendent nécessaire d'ajuster la participation d'ESB.

5.2. Comptes de résultats prévisionnels (2019–2022)

Les comptes de résultats prévisionnels pour le budget 2019 et les trois ans qui suivent apparaissent dans les tableaux suivants.

Sur la base de l'évolution des charges et produits des dernières années, des critères de charges et de produits retenus pour 2019 à 2022, les trois sections suivantes montrent l'évolution du compte de fonctionnement et d'une sélection d'indicateurs de gestion financière selon trois scénarios de planification (Base, Optimiste et Pessimiste) à partir du budget 2019.

Le graphique ci-dessous représente l'évolution des résultats des sept dernières années, ceux du budget 2019 ainsi que leur évolution selon les trois scénarios.

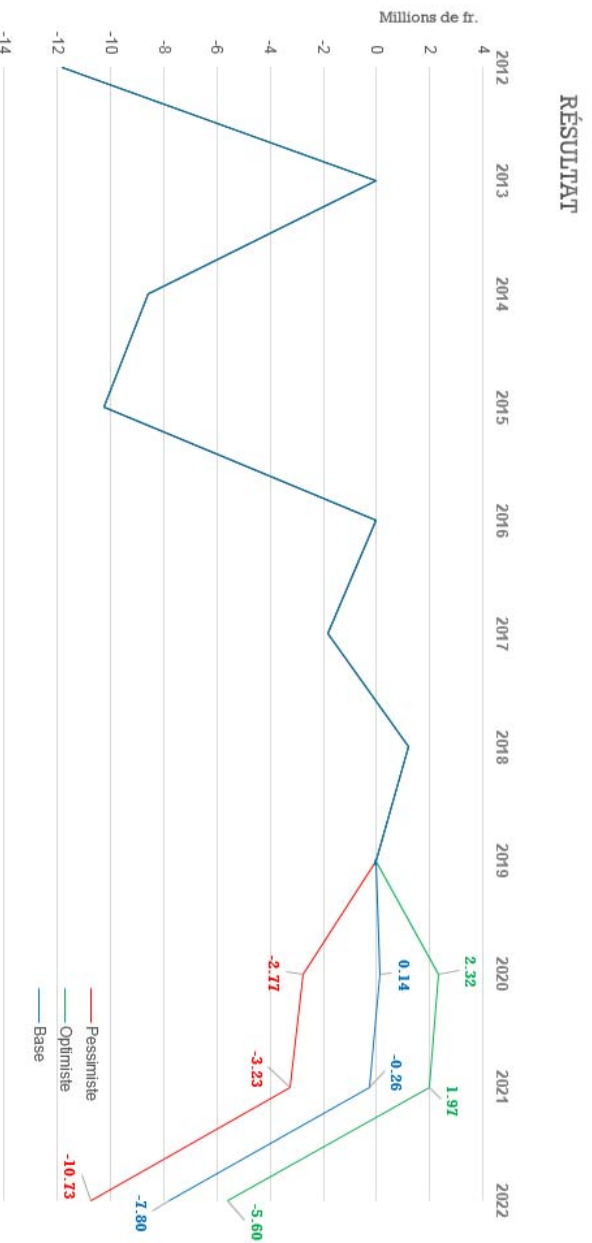


Fig. 5: évolution des résultats 2012–2022

5.2.1. Scénarios du compte de résultat et indicateurs avec estimation effective d'augmentation des impôts

Alors qu'un résultat équilibré est encore attendu en 2019, quatre facteurs induiront des déficits croissants durant les années de planification, quel que soit le scénario utilisé (B/O/P):

- Les charges de personnel, bien que jugulées, augmentent d'env. 1% par année, afin de couvrir les nouveaux besoins et l'augmentation « naturelle » de la masse salariale, en liaison avec l'augmentation prévue de l'indice des prix à la consommation (IPC) et de 0,5% des biens et services ainsi que des transferts;
- Croissance « automatique » des amortissements découlant de nouveaux investissements (il en résulte chaque année de nouveaux amortissements d'environ 1 à 2 millions de fr., venant s'ajouter à ceux déjà existants);
- Intérêts sur les nouveaux capitaux de tiers acquis pour financer les investissements;
- Revenus fiscaux et autres revenus en stagnation ou tendant à baisser. Impact de la révision de la Loi cantonale sur les impôts.

5.2.1.1. Comptes de résultats prévisionnels 2019 – 2022 (Base)

Ce scénario prend en compte une version calculée et simulée des revenus fiscaux. Il tient également compte des modifications fiscales.

Activité d'exploitation	Budget 2019	Évolution	PF 2020	PF 2021	PF 2022
30 Charges de personnel	90 452 100-	1.00%	91 356 621-	92 270 187-	93 192 689-
31 Charges de biens et services et autres charges d'exploitation	37 870 484-	0.50%	38 059 836-	38 250 136-	38 441 386-
33 Amortissements du patrimoine administratif	15 780 098-	0.50%	17 380 098-	18 980 098-	20 580 098-
36 Charges de transfert	236 043 100-	planifiée	237 223 316-	238 409 432-	239 601 479-
39 <i>Imputations internes</i>	6 936 700-	planifiée	6 977 000	6 342 000	6 342 000-
Charges d'exploitation	387 082 482-	-0.39%	377 042 871-	381 567 853-	398 157 853-
40 Revenus fiscaux	147 720 000	Base	145 225 000	148 575 000	146 550 000
41 Revenus régaliens et de concessions	5 845 000	stable	5 845 000	5 845 000	5 845 000
42 Taxes	30 920 920	stable	31 000 000	31 000 000	31 000 000
43 Revenus divers	36 699 600	2.00%	37 433 592	36 699 600	37 433 592
45 Prélèvements sur les fonds et financements spéciaux	10 000	planifiée	90 000	10 000	10 000
46 Revenus de transfert	149 523 200	0.50%	150 270 816	151 022 170	151 777 281
49 <i>Imputations internes</i>	6 936 700	planifiée	6 977 000-	6 342 000-	6 342 000
Revenus d'exploitation	377 655 420	-2.15%	362 887 408	366 809 770	378 957 873
Résultat de l'activité d'exploitation	9 427 062-		14 155 463-	14 758 083-	19 199 980-
34 Charges financières	19 636 000-	stable	18 826 000-	18 826 000-	18 826 000-
44 Revenus financiers	20 214 540	1.00%	20 416 685	20 620 852	20 827 061
Résultat provenant de financements	576 540		1 590 685	1 794 852	2 001 061
Résultat opérationnel	8 850 522-		12 564 778-	12 963 231-	17 198 919-
38 Charges extraordinaires	6 130 900-		5 751 250-	5 751 250-	5 751 250-
48 Revenus extraordinaires	14 981 422		11 046 100	11 046 100	11 046 100
Résultat extraordinaire	8 850 522		5 294 850	5 294 850	5 294 850
I. Résultat total du compte général	-		7 269 928-	7 668 381-	11 904 069-
Mise en œuvre des mesures d'amélioration NHS (total)			13 707 000	13 707 000	13 707 000
II. Résultat total après mise en œuvre des mesures NHS	-		6 437 072	6 038 619	1 802 931
Mise en œuvre de la révision 2019 de la Loi sur les impôts:					
a) Baisse de l'impôt sur le bénéfice			6 300 000-	9 600 000-	9 600 000-
b) Évaluation générale des immeubles				3 300 000	
III. Résultat total après mise en œuvre mesures NHS et révision LI	-		137 072	261 381-	7 797 069-

Fig. 6: comptes de résultats prévisionnels 2019 – 2022 (Base)

5.2.1.2. Comptes de résultats prévisionnels 2019 – 2022 (Optimiste)

Activité d'exploitation	Budget 2019	Évolution	PF 2020	PF 2021	PF 2022
30 Charges de personnel	90452100-	1,00%	91356621-	92270187-	93192889-
31 Charges de biens et services et autres charges d'exploitation	37870484-	0,50%	38059836-	38250136-	38441386-
33 Amortissements du patrimoine administratif	15780098-	0,50%	17380098-	18980098-	20580098-
36 Charges de transfert	236043100-	planifiée	23722316-	238409432-	239601479-
39 Imputations internes	6936700-	planifiée	6977000	6342000	6342000-
Charges d'exploitation	387082482-	-0,39%	377042871-	381567853-	398157853-
40 Revenus fiscaux	147720000	Base +1,50%	147403375	150803625	148748250
41 Revenus régaliens et de concessions	5845000	stable	5845000	5845000	5845000
42 Taxes	30920920	stable	31000000	31000000	31000000
43 Revenus divers	36699600	2,00%	37433592	36699600	37433592
45 Prélèvements sur les fonds et financements spéciaux	10000	planifiée	90000	10000	10000
46 Revenus de transfert	149523200	0,50%	150270816	151022170	151777281
49 Imputations internes	6936700	planifiée	6977000-	6342000-	6342000
Revenus d'exploitation	377655420	-1,56%	365065783	369038395	381156123
Résultat de l'activité d'exploitation	9427062-		11977088-	12529458-	17001730-
34 Charges financières	19638000-	stable	18826000-	18826000-	18826000-
44 Revenus financiers	20214540	1,00%	20416685	20620852	20827061
Résultat provenant de financements	576540		1590685	1794852	2001061
Résultat opérationnel	8850522-		10386403-	10734606-	15000669-
38 Charges extraordinaires	6130900-		5751250-	5751250-	5751250-
48 Revenus extraordinaires	14981422		11046100	11046100	11046100
Résultat extraordinaire	8850522		5294850	5294850	5294850
I. Résultat total du compte général			5091553-	5439756-	9705819-
Mise en œuvre des mesures d'amélioration NHS (total)			13707000	13707000	13707000
II. Résultat total après mise en œuvre des mesures NHS			8615447	8267244	4001181
<i>Mise en œuvre de la révision 2019 de la Loi sur les impôts:</i>					
a) Baisse de l'impôt sur le bénéfice			6300000-	9600000-	9600000-
b) Évaluation générale des immeubles				3300000	
III. Résultat total après mise en œuvre mesures NHS et révision LI			2315447	1967244	5598819-

Fig. 7: comptes de résultats prévisionnels 2019 – 2022 (Optimiste)

5.2.1.3. Comptes de résultats prévisionnels 2019 – 2022 (Pessimiste)

Activité d'exploitation	Budget 2019	Évolution	PF 2020	PF 2021	PF 2022
30 Charges de personnel	90'452'100-	1.00%	91'356'621-	92'270'187-	93'192'889-
31 Charges de biens et services et autres charges d'exploitation	37'870'484-	0.50%	38'059'836-	38'250'136-	38'441'386-
33 Amortissements du patrimoine administratif	15'780'098-	0.50%	17'380'098-	18'980'098-	20'580'098-
36 Charges de transfert	236'043'100-	planifiée	237'223'316-	238'409'432-	239'601'479-
39 Imputations internes	6'936'700-	planifiée	6'977'000-	6'342'000-	6'342'000-
Charges d'exploitation	387'082'482-	-0.39%	377'042'871-	381'567'853-	398'157'853-
40 Revenus fiscaux	147'720'000	Base -2.00%	142'320'500	145'603'500	143'619'000
41 Revenus régaliens et de concessions	5'845'000	stable	5'845'000	5'845'000	5'845'000
42 Taxes	30'920'920	stable	31'000'000	31'000'000	31'000'000
43 Revenus divers	36'699'600	2.00%	37'433'592	36'699'600	37'433'592
45 Prélèvements sur les fonds et financements spéciaux	10'000	planifiée	90'000	10'000	10'000
46 Revenus de transfert	149'523'200	0.50%	150'270'816	151'022'170	151'777'281
49 Imputations internes	6'936'700	planifiée	6'977'000-	6'342'000-	6'342'000
Revenus d'exploitation	377'655'420	-2.92%	359'982'908	363'838'270	376'026'873
Résultat de l'activité d'exploitation	9'427'062-		17'059'963-	17'729'583-	22'130'980-
34 Charges financières	19'638'000-	stable	18'826'000-	18'826'000-	18'826'000-
44 Revenus financiers	20'214'540	1.00%	20'416'685	20'620'852	20'827'061
Résultat provenant de financements	576'540		1'590'685	1'794'852	2'001'061
Résultat opérationnel	8'850'522-		15'469'278-	15'934'731-	20'129'919-
38 Charges extraordinaires	61'309'900-		57'51'250-	57'51'250-	57'51'250-
48 Revenus extraordinaires	14'981'422		11'046'100	11'046'100	11'046'100
Résultat extraordinaire	8'850'522		5'294'850	5'294'850	5'294'850
1. Résultat total du compte général			10'174'428-	10'639'881-	14'835'069-
Mise en œuvre des mesures d'amélioration NHS (total)			13'707'000	13'707'000	13'707'000
II. Résultat total après mise en œuvre des mesures NHS			3'532'572	3'067'119	1'128'069-
Mise en œuvre de la révision 2019 de la Loi sur les impôts:					
a) Baisse de l'impôt sur le bénéfice			6'300'000-	9'600'000-	9'600'000-
b) Évaluation générale des immeubles				3'300'000	
III. Résultat total après mise en œuvre mesures NHS et révision LI			2'767'428-	3'232'881-	10'728'069-

Fig. 8: comptes de résultats prévisionnels 2019 – 2022 (Pessimiste)

5.2.1.4. Comparaison des charges et revenus pour les trois scénarios (B/O/P)

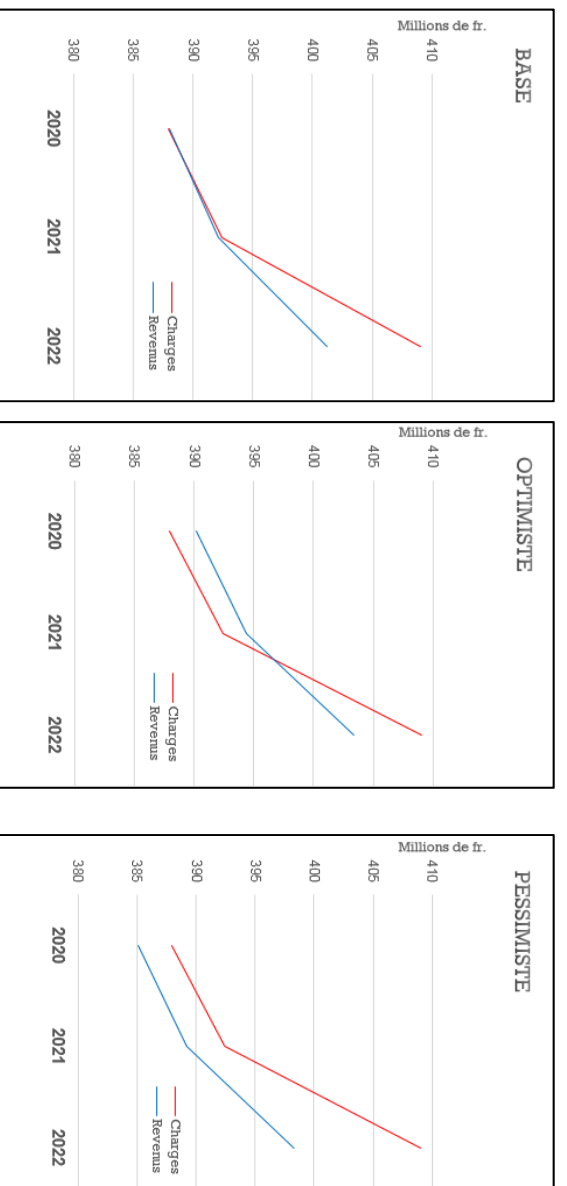


Fig. 9: comparaison des charges et revenus pour les trois scénarios

7. *Évaluation succincte*

L'analyse d'une planification sur trois années selon les trois projections (O/B/P) démontre l'importance de la croissance des recettes fiscales pour faire face aux charges futures de fonctionnement et d'investissement. Selon le degré d'optimisme de l'évolution de ces recettes fiscales, le résultat des années futures dresse une forte tendance à la baisse pour chacune des projections dès 2019.

En effet, en considérant le plan d'investissement et les charges financières liées, l'évolution de la population, l'évolution à la baisse des recettes fiscales particulières des personnes morales, les tendances conjoncturelles prévisibles, ainsi que les besoins en infrastructures, les différents scénarios utilisés, jugés réalistes, montrent une situation allant du «très légèrement positif» à du «fortement négatif» pour l'année 2022, cela en maintenant dans les trois scénarios une quotité d'impôt identique à 1.63.

Le plan financier intègre également toutes les charges liées aux futurs investissements importants que la Ville de Bienne a choisi de réaliser ces prochaines années, selon le plan d'investissements annexé. En 2019 déjà, l'amortissement annuel total prévu sera de 15,8 millions de fr. pour atteindre les 20,6 millions de fr. en 2022. Liés à ces besoins d'investissements, les besoins de financement tiers devraient continuer à augmenter la dette globale de la Ville de Bienne de l'ordre d'environ 40,0 millions de fr. par année. Les intérêts passifs évoluent en parallèle, même si les taux actuels sont particulièrement favorables, phénomène qui peut changer à court-moyen terme et avoir un impact important sur les finances communales. À titre d'exemple, un retour aux taux moyens de la dette de la Ville de 1996 augmenterait les charges d'intérêts en 2022 de plus de 25,0 millions de fr. à eux seuls.

La réforme de l'imposition des entreprises RIE III a fait place à la révision 2019 de la Loi sur les impôts, dont la réalisation aura une influence négative considérable sur les recettes futures dès 2020. Aucune réserve permettant d'atténuer l'effet de cette révision n'a à ce jour été ni créée ni prise en compte dans les scénarios présentés. À cela s'ajoute l'effet lié à la péréquation financière et à la compensation des charges, ainsi qu'à la compensation de l'aide sociale par le Canton de Berne. Ces éléments, étroitement liés à l'évolution démographique et à la composition sociodémographique de la Ville de Bienne, ne peuvent pas être maîtrisés par cette dernière. Ils ont pourtant une forte influence sur le résultat futur de la Ville de Bienne.

La marge de manœuvre de l'Exécutif bernois se voit de la sorte réduit à son strict minimum. À moyen terme, ce déséquilibre entre les charges et les revenus conduira à ce que les fonds propres (financements spéciaux et dissolution des réserves de réévaluation) s'épuisent en raison des déficits chroniques des comptes annuels cumulés inscrits au bilan. De ce fait, le financement des investissements par des capitaux propres, même partiellement, devient problématique, voire impossible. Les capitaux de tiers augmenteront et la hausse des intérêts liés sera proportionnelle. Les taux d'intérêts négatifs actuellement en vigueur sur les marchés de capitaux à court terme (trois mois à une année) devraient, selon les experts, disparaître durant l'année 2019. Cela signifiera, dans tous les cas, des charges d'intérêts à la hausse pour la Ville de Bienne. Étant donné que la Loi sur les communes ne fixe pas de limite à l'endettement, la Ville de Bienne est sur le principe libre de s'endetter autant et aussi longtemps qu'elle respecte les dispositions légales du Canton sur l'équilibre financier (pas de déficit au bilan) et trouve des bailleurs de fonds.

8. Endettement

8.1. Capitaux de tiers

L'évolution des capitaux de tiers de la Ville de Bienne était modérée de 1994 à 2009 en raison du volume des investissements réalisés. Depuis 2010, la hausse s'est accélérée du fait de la réalisation de grands projets (p. ex. Tissot Arena, Esplanade, rénovation du crématoire et de locaux scolaires) et de l'insuffisance persistante de l'autofinancement.

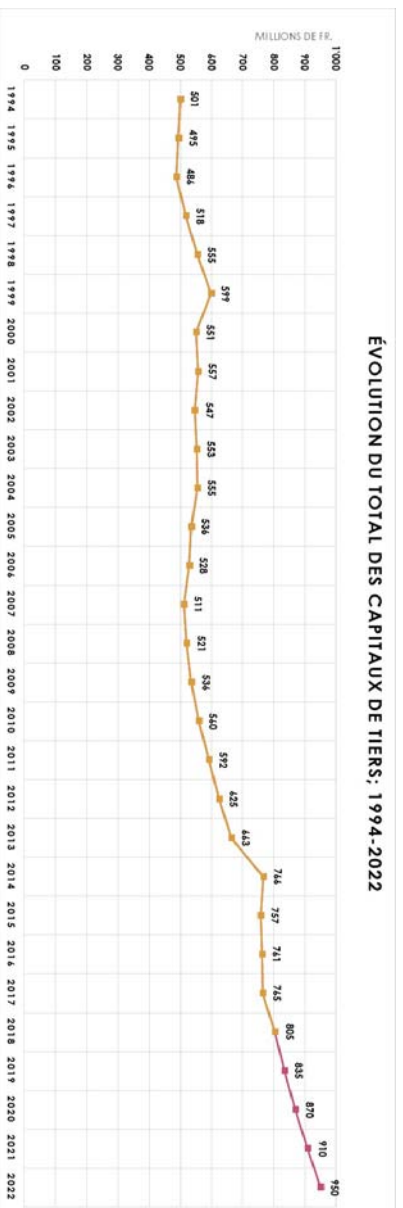


Fig. 11 : évolution du total des capitaux de tiers, de 1994 à 2022

8.2. Intérêts sur les capitaux de tiers

Les capitaux de tiers devraient approcher un montant cumulé de 950 millions de fr. vers la fin 2022, compte tenu d'une augmentation annuelle d'environ 40 millions de fr., soit une progression annuelle moyenne de 4 à 5%.

En ce qui concerne les intérêts à payer sur les capitaux de tiers, en se basant sur les données disponibles, on est parti du principe que les conditions sur les marchés financiers et des capitaux, très favorables pour les débiteurs depuis plusieurs années, ne vont pas changer immédiatement et radicalement. On espère également que le refinancement à des conditions plus favorables d'un emprunt de 180 millions de fr. qui arrive à échéance en 2019 et dont le taux d'intérêt est de 2,625% permettra de faire baisser durablement les charges. Cependant, ces économies risquent d'être contrebalancées entièrement ou partiellement sur l'ensemble de la période de planification, en fonction de l'importance des nouveaux capitaux de tiers que l'il faudra acquérir chaque année et des conditions auxquelles ils le seront. Ainsi, la hausse annuelle est estimée à 1 à 2% au maximum en moyenne.

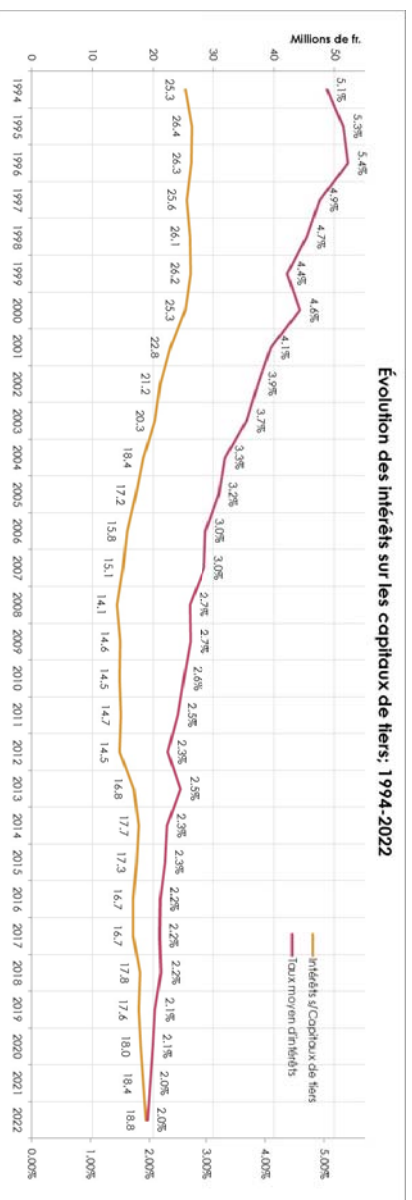


Fig. 12: évolution des intérêts sur les capitaux de tiers, de 1994 à 2022

Toutefois, une hausse constante de l'endettement en période d'argent « bon marché » représente une hypothèque non négligeable pour les générations futures. Il est probable que les intérêts sur les capitaux de tiers prennent à nouveau l'ascenseur et que les charges d'intérêts pèsent lourdement sur les finances communales lorsqu'il faudra refinancer les dettes existantes. Cela mène à la question fondamentale du volume d'endettement qui constitue la limite de viabilité pour la Ville de Bienne. La question de savoir comment et avec quels moyens son augmentation pourrait être limitée aura toujours plus d'importance.

9. Perspectives

Dans le cas de la Ville de Bienne, les futures pertes fiscales découlant de la révision 2019 de la Loi cantonale sur les impôts et du Projet fiscal 17 de la Confédération vont se chiffrer en de nombreux millions de fr. de manque à gagner. Ce déficit de revenus fiscaux va peser très lourd, non seulement en termes de résultat comptable, mais également et surtout en termes de carence de liquidités. Ne générant à ce jour aucun résultat permettant de créer des réserves, qu'elles soient comptables ou monétaires, la stabilité financière obtenue ces dernières années doit être maintenue, ceci malgré des conditions cadres toujours plus difficiles.

Pour ce faire, il est primordial pour Bienne de se battre au niveau cantonal, afin que cette somme de revenus fiscaux soustraits à la Ville soit compensée au maximum par le Canton et la Confédération. Ces dernières années, l'Administration municipale bernoise a déjà fait d'énormes efforts et de gros sacrifices sur l'autel des économies. Ce, tant en termes d'actions afin de stopper l'expansion des charges (économies et optimisation des coûts, etc.) qu'en augmentant la quotité d'impôt à 1.63. Maintenant que Bienne a réussi, dans la douleur, à maîtriser ses coûts et juguler ses pertes, voilà que les autorités supérieures reportent sur les communes leur propre décision d'allègements fiscaux pour les personnes morales. La formule « qui commande, paie » n'a pas sa place dans cette politique fiscale, puisque ce report se fait, quasi uniquement aux frais de la Ville de Bienne. Cette décision vient anéantir des années d'efforts et de restrictions budgétaires. Si rien n'est fait, cela mènera de manière inéluctable à deux solutions, au premier abord triviales: soit la Ville de Bienne réduit encore ses coûts, soit elle augmente ses revenus, quels qu'ils soient. En pratique, au niveau des charges, cela signifie tout bonnement la suppression totale de certaines tâches et/ou services, en plus de continuer d'optimiser ses coûts. En terme de revenus, si aucune autre source de revenus n'est trouvée,

cela signifie principalement de modifier la quotité d'impôt actuellement de 1.63 vers une quotité proche de 2.0. À noter qu'il risquerait d'être difficile d'obtenir l'approbation du Souverain pour une augmentation de la quotité d'impôt d'une telle brutalité. C'est en partie la raison pour laquelle il faut vraiment se dresser contre ces décisions cantonales et fédérales unilatérales, afin que le Canton reverse à la Ville de Bienne ce manque à gagner au travers de nouvelles subventions ou au travers de l'outil de la péréquation financière.

Si sa situation financière continue à se dégrader en termes d'infrastructures, de services et que la fiscalité devient moins attrayante, la Ville de Bienne deviendra moins attractive en tant que site d'implantation et de résidence. Cela signifierait soit un arrêt de la progression des revenus fiscaux liés à l'arrivée de nouvelles personnes physiques ou, pire encore, la désertion d'une partie des contribuables actuellement installés à Bienne vers d'autres communes plus attractives sur le plan de la fiscalité ou des services.

10. *Élaboration et projet d'arrêté*

10.1. *Élaboration du plan financier*

Le plan financier a été élaboré par la Direction des finances, en collaboration avec l'ensemble des membres du Conseil municipal.

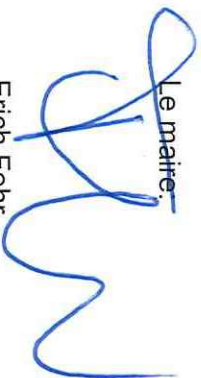
Projet d'arrêté

S'appuyant sur l'art. 54, ch. 3, let. c, du Règlement de la Ville du 9 juin 1996 (RDCo 101.1), le Conseil de ville de Biemme **arrête**:

1. Le Conseil de ville prend connaissance du plan financier 2020 – 2022.
2. Le Conseil de ville prend connaissance de la planification des investissements 2019 – 2028.

Bienne, le 29 août 2018

AU NOM DU CONSEIL MUNICIPAL

Le maire:

Erich Fehr

Le vice-chancelier:

Julien Steiner

Anhang 1: Liste aller Investitionsprojekte (IVP 2019 – 2028)

Appendice 1: Liste de tous les projets d'investissements (planification 2019 – 2028)

C Investitionsplanung 2019 - 2028
1. Gesamtübersicht

C Planification des investissements 2019 - 2028
1. vue d'ensemble

Gemäss Direktionseingaben	Prioritätengruppen					Total
	1	2	3	4	5	
Gesamtzusammenzug	1	2	3	4	5	Total
1) Verwaltung						
Jahr 2018	7'089'037	29'516'767	20'585'500	0	0	57'191'304
Jahr 2019	365'000	16'377'575	41'678'000	0	0	58'420'575
Jahr 2020	200'000	18'347'000	127'449'000	9'835'000	3'955'000	159'786'000
Jahr 2021	200'000	7'309'000	147'685'220	29'315'000	6'220'000	190'729'220
Jahr 2022	200'000	200'000	129'251'000	25'740'000	7'910'000	163'301'000
Jahr 2023	120'000	0	69'156'000	27'980'000	6'10'000	97'866'000
Jahr 2024	0	0	35'520'000	28'750'000	560'000	64'830'000
Jahr 2025	0	10'000	29'210'000	33'110'000	1'270'000	63'600'000
Jahr 2026	0	0	29'000'000	2'445'000	5'170'000	36'615'000
Jahr 2027	0	10'000	28'830'000	3'500'000	6'770'000	39'110'000
Jahr 2028	0	0	27'700'000	2'200'000	470'000	30'370'000
TOTAL ohne Jahr 2018	1'085'000	42'253'575	665'479'220	162'875'000	32'935'000	904'627'795

2) Zusammenzug n. Gruppen (Verw. & SF)	Vorschau 2018			Budget 2019		
	Verw.	Sp Fin	Total	Verw.	Sp Fin	Total
20 Tiefbau	24'437'236	3'225'000	27'662'236	20'252'998	1'025'000	21'277'998
40 Schulen	7'546'000	2'590'000	10'136'000	17'070'000	4'010'000	21'080'000
41 CTS	4'144'000	0	4'144'000	3'055'000	0	3'055'000
42 übrige Gebäude	8'523'000	0	8'523'000	5'340'000	0	5'340'000
60 Fahrzeuge	1'195'234	0	1'195'234	960'000	0	960'000
61 Geräte und Maschinen	1'123'624	150'000	1'273'624	900'000	0	900'000
62 übrige Mobilien	1'365'182	0	1'365'182	640'000	0	640'000
80 Informatik	3'712'319	0	3'712'319	6'340'000	0	6'340'000
90 Immaterielles (Planungen, Analysen, Masterpläne...)	5'232'709	283'000	5'515'709	3'862'577	1'180'000	5'042'577
TOTAL	57'279'304	6'248'000	63'527'304	58'420'575	6'215'000	64'635'575

3) Zusammenzug nach Direktionen/Abteil.	Vorschau 2018			Budget 2019		
	Verw.	Sp Fin	Total	Verw.	Sp Fin	Total
1 Präzisdirektion	1'300'563	0	1'300'563	912'577	0	912'577
2 Finanzdirektion	2'900'072	0	2'900'072	6'105'000	0	6'105'000
3 Direktion Soziales und Sicherheit	232'592	0	232'592	900'000	0	900'000
4 Direktion Bildung, Kultur und Sport	2'544'663	0	2'544'663	2'750'000	0	2'750'000
17 Stadtplanung	1'230'000	25'000	1'255'000	1'350'000	440'000	1'790'000
50 BEU	70'000	213'000	283'000	440'000	515'000	955'000
54 Hochbau	20'003'700	2'740'000	22'743'700	24'125'000	4'260'000	28'385'000
56/57 Tiefbau	28'997'715	3'200'000	32'197'715	21'837'998	1'000'000	22'837'998
TOTAL	57'279'304	6'178'000	63'457'304	58'420'575	6'215'000	64'635'575

Priorität 1: Projekt bewilligt, wird 2018 fertig

Priorität 3: Projekt nicht bewilligt, Realisierung dringend

Priorität 5: Projekt nicht bewilligt, Realisierung wünschenswert

Priorität 2: Projekt bewilligt, in Realisierung

Priorität 4: Projekt nicht bewilligt, Realisierung notwendig

C Investitionsplanung 2019 - 2028

1. Gesamtübersicht

C Planification des investissements 2019 - 2028

1. vue d'ensemble

	Vorschau 2018	Budget 2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Total ohne 2018
1) Verwaltung												
Priorität 1	7'089'037	365'000	200'000	200'000	200'000	120'000	0	0	0	0	0	1'085'000
Priorität 2	29'516'767	16'377'575	18'347'000	7'309'000	65'000	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	0	42'148'575
Priorität 3	20'585'500	41'678'000	127'449'000	147'685'220	129'251'000	69'156'000	35'520'000	29'210'000	29'000'000	28'830'000	27'700'000	665'479'220
Priorität 4	0	0	9'835'000	29'315'000	25'740'000	27'980'000	28'750'000	33'110'000	2'445'000	3'500'000	2'200'000	162'875'000
Priorität 5	0	0	3'955'000	6'220'000	7'910'000	610'000	560'000	1'270'000	5'170'000	6'770'000	470'000	32'935'000
abzüglich Drittfinanzierungen	-13'120'000	*0										
TOTAL Verwaltung 100%	44'071'304	58'420'575	159'786'000	190'729'220	163'166'000	97'876'000	64'840'000	63'600'000	36'625'000	39'110'000	30'370'000	904'522'795
TOTAL Verwaltung 70%	30'849'913	40'894'402	111'850'200	133'510'454	114'216'200	68'513'200	45'388'000	44'520'000	25'637'500	27'377'000	21'259'000	633'165'956

* neu sind die Drittfinanzierungen (2019: CHF 9'438'400) bereits bei den verschiedenen Projekten berücksichtigt

2) Spezialfinanzierungen	Vorschau 2018	Budget 2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Total ohne 2018
Stadtmarketing, 29300.1100	25'000	25'000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25'000
Stadtentwicklung, 29300.1700	3'200'000	1'000'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	0	0	0	0	2'000'000
Planungsvorh. WOBE, 29300.1702	0	350'000	250'000	250'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	2'250'000
Entw. Bözingenfeld, 29300.2002	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Soziale Projekte, 29300.4000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EnergieStadtLabel, 29300.5010	493'000	775'000	560'000	175'000	150'000	105'000	100'000	0	0	0	0	1'865'000
Unterhalt Schulgeb., 29300.5400	2'530'000	4'000'000	500'000	0	0	0	0	0	0	0	0	4'500'000
Seeufergestaltung, 29300.5601	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Öffentl. Verkehr, 29300.9100	0	65'000	65'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	530'000
TOTAL Spezialfinanz. 100%	6'248'000	6'215'000	1'575'000	675'000	600'000	555'000	550'000	250'000	250'000	250'000	250'000	11'170'000
TOTAL Spezialfinanz. 70%	4'373'600	4'350'500	1'102'500	472'500	420'000	388'500	385'000	175'000	175'000	175'000	175'000	7'819'000

3) Sonderrechnungen	Vorschau 2018	Budget 2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Total ohne 2018
Städtische Betagtenheime	5'580'000	2'928'000	150'000	0	0	0	0	0	0	0	0	3'078'000
Parkplatzwesen	450'000	600'000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	600'000
Feuerwehrwesen	200'000	800'000	1'200'000	950'000	645'000	1'400'000	0	100'000	650'000	360'000	0	6'105'000
Kehrichtwesen	150'000	3'830'000	4'120'000	8'640'000	0	180'000	90'000	850'000	0	0	250'000	17'960'000
Abwasserwesen	12'520'000	12'490'000	10'830'000	9'900'000	10'270'000	9'820'000	9'340'000	8'750'000	8'450'000	8'400'000	8'550'000	96'800'000
Tissot Arena	642'000	500'000	1'000'000	1'000'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000	2'000'000	2'000'000	2'000'000	0	13'000'000
TOTAL Sonderrechn. 100%	19'542'000	21'148'000	17'300'000	20'490'000	12'415'000	12'900'000	10'930'000	11'700'000	11'100'000	10'760'000	8'800'000	137'543'000
TOTAL Sonderrechn. 70%	13'679'400	14'803'600	12'110'000	14'343'000	8'690'500	9'030'000	7'651'000	8'190'000	7'770'000	7'532'000	6'160'000	96'187'123
Total Konsolidierte Investitionen (100%)	69'861'304	85'783'575	178'661'000	211'894'220	176'181'000	111'331'000	76'320'000	75'550'000	47'975'000	50'120'000	39'420'000	1'053'235'795
Total Konsolidierte Investitionen (70%)	48'902'913	60'048'502	125'062'700	148'325'954	123'326'700	77'931'700	53'424'000	52'885'000	33'582'500	35'084'000	27'594'000	737'172'080

Detailliste Steuerfinanzierte Investitionen (Verwaltung)

Liste détaillée des investissements financés par les impôts (Administration)

Gruppe	Priorität	Objets	Description	Direktionstext	Date d'arrêté	Budget - Gesamt	Planification 2018	Planification 2019	Planification 2020	Planification 2021	Planification 2022	Planification 2023	Planification 2024	Planification 2025	Planification 2026	Planification 2027	Planification 2028
80	3	MAN 280100895	APP4BB	Finanzdirektion		100'000.00	0.00	50'000.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
80	3	MAN 280100896	Intranet V2.0	Finanzdirektion		275'000.00	150'000.00	125'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
80	3	MAN 280100897	eGOV Initiative Biel-Bienne	Finanzdirektion		500'000.00	0.00	200'000.00	300'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
80	3	MAN 280100898	SuS Portale (Sport / Ferienpass)	Finanzdirektion		275'000.00	150'000.00	100'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
80	3	MAN 280100899	Rechenzentrum New-Design - Centre de calcul nouveau designe	Finanzdirektion		1'000'000.00	0.00	450'000.00	550'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
80	3	MAN 280100900	Sicherheitsinitiative Cyber Defense	Finanzdirektion		300'000.00	0.00	100'000.00	200'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
80	3	MAN 280100904	Softwareaktualisierung 2018	Finanzdirektion		300'000.00	0.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
60	3	MAN 280200002	Ersatz Lieferwagen Logistik 2019 - Remplacement de la voiture de livraison logistique 2019	Finanzdirektion		45'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
62	3	MAN 280200003	Büroeinrichtung neuen Stellen Direktionssekretariate - Aménagement du bureau des nouvelles places des secrétariat de di	Finanzdirektion		125'000.00	125'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
60	3	MAN 322100003	Anschaffung Dienstfahrzeug für Leitung ESD 2018, Ersatz Ford Fusion BE 43123- Acquisition véhicule de service pour di	Direktion Soziales und Sicherheit		25'000.00	25'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
60	3	MAN 324100003	Dienstfahrzeug Leitung Polizeiinspektorat 2018 - Véhicule de service direction 2018	Direktion Soziales und Sicherheit		25'000.00	0.00	25'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
90	3	MAN 324100004	Struktur- & Prozessüberprüfung Polizeiinspektorat	Direktion Soziales und Sicherheit		150'000.00	75'000.00	75'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
60	3	MAN 324200002	Ersatz Mercedes, BE 25 908 Marktpolizei - Remplacement Mercedes, BE 25 908 police du marché	Direktion Soziales und Sicherheit		80'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	80'000.00	0.00
61	3	MAN 324500002	Aufrüstung Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachung - Mise à niveau surveillance de feu rouge et de vitesse	Direktion Soziales und Sicherheit		600'000.00	0.00	600'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
90	3	MAN 343000001	Studie Umbau Zwischsananlagen	Direktion Soziales und Sicherheit		150'000.00	0.00	150'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
61	3	MAN 346000001	Notstromversorgung Werkhofstrasse - Alimentation de secours Rue du Chantier	Direktion Soziales und Sicherheit		300'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
42	3	MAN 350000001	Neuer Standort Abteilung Soziales - Nouvel emplacement département du social	Direktion Soziales und Sicherheit		300'000.00	0.00	50'000.00	200'000.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
42	3	MAN 410000008	Centre Pasquart - Sanierung - Centre Pasquart - Assainissement	Direktion Bildung, Kultur und Sport		1'200'000.00	400'000.00	350'000.00	500'000.00	300'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
62	3	MAN 424000001	Schulen: Ausstattung neue Schulklassen / neue Schulstandorte - Écoles: équipements pour les nouvelles classes / nouvea	Direktion Bildung, Kultur und Sport		1'750'000.00	200'000.00	200'000.00	200'000.00	200'000.00	200'000.00	200'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00
80	3	MAN 424000002	Schulen: Informatik Ersatz - Écoles: substitut informatique	Direktion Bildung, Kultur und Sport		370'000.00	170'000.00	150'000.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
62	3	MAN 424000003	Schulen: Anschaffung Mobilen und Maschinen - Écoles: achat de mobilier et machines	Direktion Bildung, Kultur und Sport		5'160'000.00	500'000.00	400'000.00	460'000.00	400'000.00	400'000.00	500'000.00	500'000.00	500'000.00	500'000.00	500'000.00	500'000.00
90	3	MAN 424000009	Projektkredite Schule & Sport - Crédits de projet écoles & sport	Direktion Bildung, Kultur und Sport		4'850'000.00	300'000.00	250'000.00	300'000.00	500'000.00	500'000.00	500'000.00	500'000.00	500'000.00	500'000.00	500'000.00	500'000.00
62	3	MAN 424000010	Schulen: Erneuerung schweres Turnmaterial - Écoles: renouvellement du matériel gymnastique lourd	Direktion Bildung, Kultur und Sport		100'000.00	20'000.00	20'000.00	20'000.00	20'000.00	20'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
60	3	MAN 424000011	Dienstwagen für externe Sport Installationen - Voiture de service installations externes sport	Direktion Bildung, Kultur und Sport		40'000.00	0.00	40'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
61	3	MAN 424000012	Sportive Installation in Quartieren - Installation sportive de quartier	Direktion Bildung, Kultur und Sport		200'000.00	0.00	0.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
61	3	MAN 424000013	Maschinen für Unterhalt Gebäude (Schulen und Verwaltung)	Direktion Bildung, Kultur und Sport		520'000.00	120'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00
90	3	MAN 424000014	Gesunde Ernährung: Organisationsaufbau und Schulung	Direktion Bildung, Kultur und Sport		130'000.00	0.00	30'000.00	100'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
90	3	MAN 427000001	Städtische Kitas 2020: Projekt und Aufbau	Direktion Bildung, Kultur und Sport		290'000.00	60'000.00	210'000.00	20'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
42	3	MAN 434000001	Inline Hockey Bözigenfeld	Direktion Bildung, Kultur und Sport		3'050'000.00	50'000.00	1'000'000.00	2'000'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
90	3	MAN 500000040	Schutzmassnahmen gegen Strassenlärm - Mesures de prévention contre le bruit de la circulation	Direktion Bau, Energie und Umwelt		1'200'000.00	0.00	300'000.00	300'000.00	300'000.00	300'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
90	3	MAN 520000040.P	Entwicklungsprojekt Gurzelen, Wettbewerbsprogramm	Präsidialdirektion		131'000.00	0.00	120'000.00	11'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
40	3	MAN 540000206.A	Erweiterungsbau Schulanlage Champagne	Direktion Bau, Energie und Umwelt		39'450'000.00	0.00	300'000.00	13'000'000.00	13'000'000.00	9'950'000.00	2'500'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

Detailliste Steuerfinanzierte Investitionen (Verwaltung)

Liste détaillée des investissements financés par les impôts (Administration)

Gruppe	Priorität	Objets	Description	Direktionstext	Date d'arrêté	Budget - Gesamt	Planification 2018	Planification 2019	Planification 2020	Planification 2021	Planification 2022	Planification 2023	Planification 2024	Planification 2025	Planification 2026	Planification 2027	Planification 2028
40	3	MAN 540000207	Schulhaus Platanen, Neubau oder Sanierung und Erweiterung - Entité scolaire Platanes, nouvelle construction ou assainissement	Direktion Bau, Energie und Umwelt		38'000'000.00	50'000.00	450'000.00	2'000'000.00	14'000'000.00	14'000'000.00	7'500'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
40	3	MAN 540000227	Schulhaus Linde, Gesamtsanierung - Bâtiment scolaire Tilleul, assainissement global	Direktion Bau, Energie und Umwelt		25'000'000.00	100'000.00	1'000'000.00	6'900'000.00	10'000'000.00	7'000'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
42	3	MAN 540000275	Umbau/Sanierung Kontrollgebäude - Transformations/ /assainissement Kontrollgebäude	Direktion Bau, Energie und Umwelt		15'000'000.00	0.00	0.00	500'000.00	2'500'000.00	4'000'000.00	4'000'000.00	4'000'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
40	3	MAN 540000300	Krippe Safnerweg, Sanierung - Crèche rue de Safner, assainissement	Direktion Bau, Energie und Umwelt		5'000'000.00	0.00	750'000.00	800'000.00	2'000'000.00	1'450'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
40	3	MAN 540000307	Krippe Bubenberg, Sanierung - Crèche Bubenberg, assainissement	Direktion Bau, Energie und Umwelt		3'000'000.00	0.00	0.00	300'000.00	1'400'000.00	1'300'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
41	3	MAN 540000319.A	Kongresshaus - Sanierung, Etappe 1	Direktion Bau, Energie und Umwelt		19'260'000.00	0.00	1'000'000.00	13'260'000.00	5'000'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
42	3	MAN 540000323.A	Stadtarchiv / Sicherstellung Raumbedürfnisse	Direktion Bau, Energie und Umwelt		17'600'000.00	0.00	500'000.00	2'000'000.00	7'000'000.00	7'000'000.00	1'100'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
40	3	MAN 540000328	Schulhaus Rittermatte, Sanierung, dringl. Umbau zu Unterstufe - Bâtiment scolaire Prés-Walker, assainissement, mes tr	Direktion Bau, Energie und Umwelt		3'000'000.00	0.00	0.00	500'000.00	2'500'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
42	3	MAN 540000338	Statische- und Denkmalpflegerische Sanierung Pförtnerhaus - Assainissement statique et préservation des mo	Direktion Bau, Energie und Umwelt		900'000.00	0.00	150'000.00	750'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
40	3	MAN 540000346	Schulhaus Dufour Ost und West, Gesamtsanierung - Assainissement total école Dufour est et ouest et agrandissement	Direktion Bau, Energie und Umwelt		15'000'000.00	0.00	1'000'000.00	3'290'000.00	3'500'000.00	5'000'000.00	2'000'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
40	3	MAN 540000380	Schulhaus Bubenberg (FRECO), Sanierung Gebäudehülle und Anpassung Betrieb - Bâtiment écolier Bubenberg (FREC	Direktion Bau, Energie und Umwelt		4'000'000.00	0.00	0.00	400'000.00	2'600'000.00	1'000'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
40	3	MAN 540000398	Provisorien Schulen / Kindergarten - École provisoire / école enfantine	Direktion Bau, Energie und Umwelt		23'000'000.00	0.00	2'000'000.00	4'000'000.00	3'000'000.00	2'000'000.00	2'000'000.00	2'000'000.00	2'000'000.00	2'000'000.00	2'000'000.00	2'000'000.00
40	3	MAN 540000403	Anpassung Schule Zentrum - Adaptation centre écolier	Direktion Bau, Energie und Umwelt		2'000'000.00	0.00	0.00	1'000'000.00	1'000'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
40	3	MAN 540000421	Dringl. bauliche Anpassungen Schulen auf Schuljahr 2017/2018 - Transformations urgentes des écoles pour l'année	Direktion Bau, Energie und Umwelt		1'000'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
41	3	MAN 540000440	Kongresshaus, Sanierungsmaßnahmen Etappe 2	Direktion Bau, Energie und Umwelt		15'000'000.00	0.00	0.00	1'000'000.00	9'000'000.00	5'000'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
40	3	MAN 540000445	Dringliche bauliche Anpassungen Schulen auf 2018/2019 - Transformations urgentes des écoles pour l'année 2018	Direktion Bau, Energie und Umwelt		1'000'000.00	1'000'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
40	3	MAN 540000450	Dringliche bauliche Anpassungen Schulen auf 2027/2028 - Transformations urgentes des écoles année scolaire	Direktion Bau, Energie und Umwelt		1'000'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'000'000.00	0.00
40	3	MAN 540000458	Dringliche bauliche Anpassungen Schulen auf Schuljahr 2019/2020 - Transformations urgentes des écoles année scolaire	Direktion Bau, Energie und Umwelt		500'000.00	0.00	500'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
42	3	MAN 540000459	Volkshaus, Sanierung Ladenlokal - Maison du Peuple, assainissement local commercial	Direktion Bau, Energie und Umwelt		180'000.00	0.00	180'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
42	3	MAN 540000463	Ersatz Fami+ (Abbruch 2020) - Remplacement Fami+ (démolition 2020)	Direktion Bau, Energie und Umwelt		700'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	700'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
42	3	MAN 540000464	Sanierung Schulhaus Neumarkt, Logengasse 4	Direktion Bau, Energie und Umwelt		3'000'000.00	0.00	0.00	500'000.00	2'500'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
42	3	MAN 540000465	Friedhof Madretsch, Sanierung Kapelle 2, Brandschutz - Cimetiére Madretsch, assainissement de la chapelle, mesures an	Direktion Bau, Energie und Umwelt		3'000'000.00	0.00	300'000.00	700'000.00	2'000'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
40	3	MAN 540000469	Dringliche bauliche Anpassungen Schulen auf Schuljahr 2020/2021 - Transformations urgentes des écoles pour l'année	Direktion Bau, Energie und Umwelt		1'000'000.00	0.00	0.00	1'000'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
40	3	MAN 540000471	Erweiterung Tagesschul- und KITA-Kapazitäten bis 2026 - Extension de la capacité des écoles à journée continue et des	Direktion Bau, Energie und Umwelt		14'500'000.00	100'000.00	500'000.00	1'000'000.00	1'400'000.00	1'500'000.00	2'000'000.00	2'000'000.00	2'000'000.00	2'000'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00
40	3	MAN 540000475.A	Realisierung Pavillon mit Schul-Aula	Direktion Bau, Energie und Umwelt		3'500'000.00	0.00	0.00	800'000.00	1'700'000.00	1'000'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
40	3	MAN 540000476	Volkshaus, Sanierung Terrasse Restaurant - Maison du peuple, assainissement de la terrasse du restaurant	Direktion Bau, Energie und Umwelt		150'000.00	0.00	150'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
40	3	MAN 540000478	Gesunde Küche, Reorganisation Küchen und Produktionsküchen, inkl. Provisorium - Cuisine équilibrée, réorganisatio la	Direktion Bau, Energie und Umwelt		5'000'000.00	0.00	300'000.00	4'700'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
42	3	MAN 540000479.A	Schutzanlage Sählgut / Umnutzung + Erneuerung	Direktion Bau, Energie und Umwelt		1'760'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'760'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
40	3	MAN 540000480	Dringliche bauliche Anpassungen Schulen auf 2021/2022 - Adaptations constructives urgentes des écoles pour 2021/2022	Direktion Bau, Energie und Umwelt		1'000'000.00	0.00	0.00	0.00	1'000'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
41	3	MAN 540000482.A	Kontrollgebäude: Sanierung der Fassaden & Fenster	Direktion Bau, Energie und Umwelt		1'355'000.00	0.00	1'355'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
42	3	MAN 540000484	Dringlicher Unterhaltsbedarf diverse Gebäude - Besoin d'entretien urgent divers bâtiments	Direktion Bau, Energie und Umwelt		11'000'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00
40	3	MAN 540000492	Schulhaus Mühlfeld Nord - Erweiterung / Ersatzneubau - Bâtiment scolaire Mühlfeld nord - agrandissement / constr	Direktion Bau, Energie und Umwelt		15'000'000.00	0.00	0.00	300'000.00	1'700'000.00	6'000'000.00	7'000'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

Detailliste Steuerfinanzierte Investitionen (Verwaltung)

Liste détaillée des investissements financés par les impôts (Administration)

Gruppe	Priorität	Objets	Description	Direktionstext	Date d'arrêté	Budget - Gesamt	Planification 2018	Planification 2019	Planification 2020	Planification 2021	Planification 2022	Planification 2023	Planification 2024	Planification 2025	Planification 2026	Planification 2027	Planification 2028
61	3	MAN 563000168	Ersatz Kleinkehrmaschine (Inv. Nr. 209) - Remplacement petite balayeuse (inv. no 209)	Direktion Bau, Energie und Umwelt		100'000.00	0.00	100'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
61	3	MAN 563000170	Ersatz Kleintraktor (Inv. Nr. 180) - Remplacement petit tracteur (inv. no 180)	Direktion Bau, Energie und Umwelt		70'000.00	70'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
61	3	MAN 563000171	Ersatz Kleintraktor (Inv. Nr. 192) - Remplacement petit tracteur (inv. no 192)	Direktion Bau, Energie und Umwelt		70'000.00	70'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
61	3	MAN 563000172	Ersatz Kleinkehrmaschine (Inv. Nr. 218) - Remplacement petite balayeuse (inv. no 218)	Direktion Bau, Energie und Umwelt		100'000.00	100'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
61	3	MAN 563000173	Ersatz Kleinkehrmaschine (Inv. Nr. 219) - Remplacement petit balayeuse (inv. no 219)	Direktion Bau, Energie und Umwelt		100'000.00	100'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
61	3	MAN 563000174	Ersatz Wischmaschine (Inv. Nr. 211) - Remplacement balayeuse (Inv. Nr. 211)	Direktion Bau, Energie und Umwelt		250'000.00	250'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 563000179	Baulicher Unterhalt Gemeindestrassen - Entretien des routes communales	Direktion Bau, Energie und Umwelt		1'000'000.00	0.00	1'000'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
60	3	MAN 563000181	Ersatz Einsatzfahrzeug Strassenunterhalt (inv. Nr. 176) - Remplacement véhicule d'intervention entretien 176)	Direktion Bau, Energie und Umwelt		75'000.00	0.00	75'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
60	3	MAN 563000182	Ersatz Wischmaschine (Inv. Nr. 226) - Remplacement balayeuse (Inv. Nr. 226)	Direktion Bau, Energie und Umwelt		100'000.00	0.00	100'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
60	3	MAN 563000183	Ersatz Kleintraktor (Inv. Nr. 221) - Remplacement petit tracteur (Inv. nr 221)	Direktion Bau, Energie und Umwelt		70'000.00	0.00	0.00	0.00	70'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
60	3	MAN 563000184	Ersatz Kleinkehrmaschine (Inv. Nr. 237) - Remplacement petite balayeuse (Inv. no 237)	Direktion Bau, Energie und Umwelt		110'000.00	0.00	0.00	0.00	110'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
60	3	MAN 563000185	Kleintransporter 2017 (Inv. Nr. 154)	Direktion Bau, Energie und Umwelt		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 563000191	Baulicher Unterhalt Gemeindestrassen - Entretien constructif routes communales	Direktion Bau, Energie und Umwelt		1'500'000.00	0.00	0.00	1'500'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 563000192	Baulicher Unterhalt Gemeindestrassen - Entretien constructif routes communales	Direktion Bau, Energie und Umwelt		1'500'000.00	0.00	0.00	0.00	1'500'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 563000193	Baulicher Unterhalt Gemeindestrassen - Entretien constructif routes communales	Direktion Bau, Energie und Umwelt		1'500'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'500'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 563000194	Baulicher Unterhalt Gemeindestrassen - Entretien constructif routes communales	Direktion Bau, Energie und Umwelt		1'500'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'500'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 563000195	Baulicher Unterhalt Gemeindestrassen - Entretien constructif routes communales	Direktion Bau, Energie und Umwelt		1'500'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'500'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 563000196	Baulicher Unterhalt Gemeindestrassen - Entretien constructif routes communales	Direktion Bau, Energie und Umwelt		1'500'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'500'000.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 563000197	Baulicher Unterhalt Gemeindestrassen - Entretien constructif routes communales	Direktion Bau, Energie und Umwelt		1'500'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'500'000.00	0.00
20	3	MAN 563000198	Baulicher Unterhalt Gemeindestrassen - Entretien constructif routes communales	Direktion Bau, Energie und Umwelt		1'500'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'500'000.00
20	3	MAN 563000199	Baulicher Unterhalt Gemeindestrassen - Entretien constructif routes communales	Direktion Bau, Energie und Umwelt		1'500'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'500'000.00
60	3	MAN 563000200	Ersatz Einsatzfahrzeug Werkhof (Inv. Nr. 183) - Remplacement véhicule d'intervention chantier (Inv. no 183)	Direktion Bau, Energie und Umwelt		50'000.00	0.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 563000201	Ersatz Einsatzfahrzeug Werkhof (Inv. Nr. 199) - Remplacement véhicule d'intervention chranitier (Inv. no 199)	Direktion Bau, Energie und Umwelt		50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00
60	3	MAN 563000202	Ersatz Holzstapler (Inv. Nr. 79) - Remplacement chariot élévateur (Inv. no 79)	Direktion Bau, Energie und Umwelt		80'000.00	0.00	0.00	80'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
60	3	MAN 563000203	Ersatzbeschaffung Lastwagen (Inv. Nr. 142) - Acquisition (remplacement) d'un camion (Inv. no 142)	Direktion Bau, Energie und Umwelt		450'000.00	0.00	0.00	450'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
60	3	MAN 563000204	Winterdienststreuer (Inv. Nr. 1088) - Épandeur de sel pour le service d'hiver (Inv. no 1088)	Direktion Bau, Energie und Umwelt		60'000.00	0.00	0.00	0.00	60'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
60	3	MAN 563000205	Ersatz Lader (Inv. Nr. 174) - Remplacement d'une chargeuse (Inv. no 174)	Direktion Bau, Energie und Umwelt		180'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	180'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
60	3	MAN 563000206	Ersatzbeschaffung Lastwagen (Inv. Nr. 196) - Acquisition (remplacement) d'un camion (Inv. no 196)	Direktion Bau, Energie und Umwelt		240'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	240'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
60	3	MAN 563000207	Ersatz Einsatzfahrzeug Unterhalt (Inv. Nr. 216) - Remplacement véhicule d'intervention entretien (Inv. no 216)	Direktion Bau, Energie und Umwelt		75'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	75'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
60	3	MAN 563000208	Ersatz Kleintraktor (Inv. Nr. 227) - Remplacement petit tracteur (Inv. no 227)	Direktion Bau, Energie und Umwelt		70'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	70'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
60	3	MAN 563000209	Ersatz Radbagger (Inv. Nr. 177) - Remplacement d'un pelle sur pneus (Inv. no 177)	Direktion Bau, Energie und Umwelt		150'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	150'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
60	3	MAN 563000210	Ersatz Raupenbagger (Inv. Nr. 182) - Remplacement d'un chenilles excavatrices (Inv. no 182)	Direktion Bau, Energie und Umwelt		150'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	150'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

Detailliste Steuerfinanzierte Investitionen (Verwaltung)

Liste détaillée des investissements financés par les impôts (Administration)

Gruppe	Priorität	Objets	Description	Direktionstext	Date d'arrêté	Budget - Gesamt	Planification 2018	Planification 2019	Planification 2020	Planification 2021	Planification 2022	Planification 2023	Planification 2024	Planification 2025	Planification 2026	Planification 2027	Planification 2028
20	8	OTP 563000252	Pianostrasse: Deckschichterneuerung - Rue des Planos: pose d'un nouveau revêtement	Direktion Bau, Energie und Umwelt	13.08.2014	147'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	8	OTP 563000258	Blumenrain (Madretschstrasse - Rainstrasse), Deckschichterneuerung - Crêt-des-Fleurs (Rue de Madretsch - Rue	Direktion Bau, Energie und Umwelt	18.02.2015	180'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	8	OTP 563000259	Güterstrasse (Murtenstrasse - Zentralstrasse) Deckschichterneuerung - Rue des Marchandises (Rue de Morat -	Direktion Bau, Energie und Umwelt	27.04.2016	96'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	8	OTP 563000347	Zentralplatz, Deckschichterneuerung - Place Centrale, renouvellement du revêtement	Direktion Bau, Energie und Umwelt	20.02.2013	176'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	8	OTP 563000458	Blumenstrasse (Gurzelenstrasse - Karl-Neuhaus-Str.) - Rue des Fleurs (Rue de la Gurzelen - Rue Karl-Neuhaus)	Direktion Bau, Energie und Umwelt	18.02.2015	165'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	8	OTP 563000459	Lindenweg (Blumenrain - Meisenweg) Deckschichterneuerung - Chemin du Tilleul (Crêt-des-Fleurs - Chemin des Mésanges)	Direktion Bau, Energie und Umwelt	27.04.2016	116'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	8	OTP 563000558	Längfeldweg (Mohrweg - Allmendweg), Deckschichterneuerung - Chemin du Long-Champ (Chemin des Pavots - Chemin des Commu	Direktion Bau, Energie und Umwelt	01.04.2015	182'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	8	OTP 563000559	Mattenstrasse (Mattenstrasse 40 - Murtenstrasse) Deckschichterneuerung - Rue des Prés (Rue des Prés 40 - Rue de	Direktion Bau, Energie und Umwelt	27.04.2016	178'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	8	OTP 563000659	Flurweg (Büttenbergstrasse - Gottfried-Reimann-Strasse) Deckschichterneuerung -	Direktion Bau, Energie und Umwelt	27.04.2016	89'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	8	OTP 563000859	Mohrweg (Grenchenstrasse-Längfeldweg) Deckschichterneuerung - Chemin des Pavots (Rue de Granges - Chemin du Long-Cham	Direktion Bau, Energie und Umwelt	27.04.2016	126'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
61	8	OTP 566000068	Ersatzbeschaffung Holzhacker - Remplacement broyeur de branches	Direktion Bau, Energie und Umwelt	02.12.2015	67'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
60	8	OTP 569000009	Ersatzbeschaffung Kleinbagger Friedhof mit Anhänger - Remplacement petite pelleuse avec remorque	Direktion Bau, Energie und Umwelt	05.08.2015	59'681.90	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
60	8	OTP 569000010	Ersatzbeschaffung Elektrofahrzeug Friedhof - Remplacement véhicule électrique, BE 26332	Direktion Bau, Energie und Umwelt	13.04.2016	81'667.80	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
PRIORITÄT 8 VERWALTUNG (Projekt bewilligt, keine Ausgaben mehr, Abrechnung)						47'138'303.25	88'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total SB						1'138'339'911.50	57'279'303.99	58'420'574.80	159'786'000.00	190'729'220.00	163'166'000.00	97'876'000.00	64'840'000.00	63'600'000.00	36'625'000.00	39'110'000.00	30'370'000.00

Detailliste Investitionen Spezialfinanzierung

Liste détaillée des investissements financements spéciaux

Gruppe	Priorité	Objets	Description	Date d'arrêté	Budget - Gesamt	Planification 2018	Planification 2019	Planification 2020	Planification 2021	Planification 2022	Planification 2023	Planification 2024	Planification 2025	Planification 2026	Planification 2027	Planification 2028
90	3	MAN 500000014	Jährliche Mitarbeiterkampagnen Energy Day - Campagne annuelle des collaborateurs Energy Day		75'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
90	3	MAN 500000015	Leuchtturmprojekt Energiestadt - Projet phare ville d'énergie		100'000.00	0.00	50'000.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
90	3	MAN 500000017	Lokale nachhaltige Wirtschaftsentwicklung - Développement économique local durable		50'000.00	0.00	20'000.00	10'000.00	10'000.00	5'000.00	5'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
90	3	MAN 500000021	Energiestadtlabel Re-Audits - Label Cité de l'énergie ré-audit		50'000.00	0.00	0.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
90	3	MAN 500000022	Grundlagen Gebäudetechnik öffentliche Gebäude - Bases de technique des bâtiments publics		50'000.00	0.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
90	3	MAN 500000023	Umsetzung "Energiestadt-Label" Kommunikationsmassnahmen und Bewusstseinsbildung 2020-2024		250'000.00	0.00	0.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
90	3	MAN 500000024	Vollzug Energierichtplan (u.a. Energie- und Klimakonzept, Machbarkeitsstudien) - Exécution plan directeur de		200'000.00	20'000.00	135'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
90	3	MAN 500000025	Leuchtturmprojekt Energiestadt 2021-2024 - Projet phare ville d'énergie 2021-2024		200'000.00	0.00	0.00	0.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
90	3	MAN 500000026	Begleitung und Re-Zertifizierung ES Gold ab 2021		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
90	3	MAN 540000447	Baul. Massnahmen in Zus.hang mit Energiestadt-Label - mesures de construction en relation avec le Label cité de l'éne		500'000.00	0.00	250'000.00	250'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
90	8	OTP 500000019	Partizipative Quartiergestaltung - naturnahe Grünräume - Aménagement participatif du quartier - espaces verts proches	10.05.2017	117'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
90	8	OTP 520000081	Energiestadtlabel, Umsetzung Massnahmen - Label «Cité de l'énergie», réalisation de mesures	29.04.2011	25'000.00	6'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
90	8	OTP 520000086	Umsetzung Energiestadtmassnahmen 2012 - Mise en oeuvre des mesures liées au label "Cité de l'énergie"	10.02.2012	44'000.00	24'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
80	8	OTP 540000443	Schulhäuser Battenberg, Sahligut, Geyisried: Anschluss an Holz-Fernwärmeverbund Battenberg - Ecoles du B	15.05.2013	290'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total SF Energiestadtlabel (29300.5010)					3'243'000.00	493'000.00	775'000.00	560'000.00	175'000.00	150'000.00	105'000.00	100'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
40	1	OTP 540000205	Schulanlage Sonnenfeld/Châtelet, Sanierung/Erweiterung - Collège du Châtelet, Projet d'assainissement/agrandissement-/	11.12.2011	18'900'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
40	1	OTP 540000304	Schulanlage Sahligut, Sanierungsmassn. und Neugestaltung der Aula - Établissement scolaire du Sahligut, mesures d'ass	06.06.2013	4'500'000.00	460'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
40	1	OTP 540000483	KITA Zukunft, Sanierung Dach - Crèche Avenir, assainissement de la toiture	21.03.2018	170'000.00	170'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
40	3	MAN 540000510	SH Sahligut, Sanierung Schwimmbecken		5'000'000.00	500'000.00	4'000'000.00	500'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
40	5	MAN 540000423	KIGA Cerlier: Sanierung Dach und wärmetechn. Sanierung - Jardin d'enfants Cerlier: assainissement toit et système de		1'800'000.00	1'400'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
40	8	OTP 540000363	Oberstufenzentrum Platanen, Sofortmassnahmen - Collège des Platanen, mesures immédiates	18.12.2009	135'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total SF Unterhalt Schulgebäude (29300.5400)					30'505'000.00	2'530'000.00	4'000'000.00	500'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	2	OTP 560000222	Neugestalt. des öffentlichen Raumes / Seeuferweges im Bereich Beau-Rivage - Réaménagement. de l'espace public / le sect.	25.11.2012	8'818'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	8	OTP 560000138	Neugestaltung Platz beim Kleinbootshafen - Réaménagement de l'esplanade au bord du lac	17.12.2008	4'380'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total SF Seeufergestaltung (29300.5601)					13'198'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
90	1	OTP 520000072	Automatisches Veloverleihsystem für die Stadt Biel - Système automatique de prêt de vélos à Bienne	19.11.2009	540'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
90	2	OTP 170000097	Mobilitätsmanagement in der Agglomeration Biel 2015 - 2018 - Gestion de la mobilité dans l'agglomération biennoise 20	28.05.2014	261'820.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
90	2	OTP 170000106	Mobilitätsmonitoring / Erarbeitung eines Konzepts - Elaboration d'un concept de monitoring de la mobilité	08.06.2016	280'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
90	4	MAN 170000116	Mobilitätsmanagement in der Agglomeration Biel 2019-2020		130'000.00	0.00	65'000.00	65'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
90	4	MAN 170000211	Mobilitätsmanagement in der Agglomeration Biel		400'000.00	0.00	0.00	0.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00
Total SF Öffentlicher Verkehr (29300.9100)					1'611'820.00	0.00	65'000.00	65'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00
Total Spezialfinanzierungen					152'727'570.00	6'248'000.00	6'215'000.00	1'575'000.00	675'000.00	600'000.00	555'000.00	550'000.00	250'000.00	250'000.00	250'000.00	250'000.00

Detailliste Gebührenfinanzierte Investitionen (Sonderrechnungen)

Liste détaillée des investissements financés par les émoluements (comptes spéciaux)

Gruppe	Priorität	Objets	Description	Date d'arrêté	Budget - Gesamt	Planification 2018	Planification 2019	Planification 2020	Planification 2021	Planification 2022	Planification 2023	Planification 2024	Planification 2025	Planification 2026	Planification 2027	Planification 2028
20	2	OTP 957100216	Kontrollstrasse (Neumarkstrasse - Zentralstrasse): Kanalisationserneuerung - Rue du Contrôle (Rue Cent)	23.11.2016	930'000.00	600'000.00	150'000.00	50'000.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	2	OTP 957100217	Moser-Strasse, Kanalisationserneuerung - Rue Alexander-Moser, Renouvellement de la canalisation	02.12.2015	700'000.00	200'000.00	150'000.00	0.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	2	OTP 957100218	Narzissenweg / Kanalisationserneuerung - Chemin des narcisses / Renouvellement de la canalisation	09.12.2015	540'000.00	0.00	140'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	2	OTP 957100219	Nelkenweg/Schleusenweg, Kanalisationserneuerung - Nelkenweg/Schleusenweg, renouvellement d'égout	17.06.2015	620'000.00	200'000.00	20'000.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	2	OTP 957100221	Rennweg (Gottstattstrasse bis Haus Nr. 37) Kanalisationserneuerung - Renouvellement d'égout de Chemin de la course ma	11.11.2014	285'000.00	80'000.00	30'000.00	20'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	2	OTP 957100223	Tiefenmattweg, Kanalisationserneuerung - Chemin Tiefenmatt, renouvellement de la canalisation	25.11.2015	900'000.00	300'000.00	80'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	2	OTP 957100224	Bermenstrasse (Blumenrain - Beundenweg): Kanalisationserneuerung - Rue de la Berme (Crêt-des-Fleurs - Chemin des Oeuc	12.08.2015	1'360'000.00	600'000.00	300'000.00	0.00	60'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	2	OTP 957100225	Kanalisationserneuerung - Rue de Mâche (racco forêt)	21.12.2016	380'000.00	180'000.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	2	OTP 957100226	Neuhaus-Strasse (Schüsspromenade-Neuengasse), Kanalisationserneuerung - Rue Karl-Neuhaus (Promenade de la Suze-Rue	24.08.2016	450'000.00	150'000.00	200'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	2	OTP 957100227	Neuhaus-Strasse (Bahnhofstrasse-Unterer Quai), Kanalisationserneuerung - Rue Karl-Neuhaus (Rue de la Gare-Quai du Bas	24.08.2016	370'000.00	150'000.00	150'000.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	2	OTP 957100228	Ohm-Weg: Kanalisationserneuerung - Chemin Ohm: assainissement de canalisation	13.05.2016	240'000.00	0.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	2	OTP 957100229	Parkweg und Bankgässli: Kanalisationserneuerung - Chemin du Parc et Ruelle de la Banque: nouvelle canalisation	09.11.2016	360'000.00	80'000.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	2	OTP 957100230	Jakob-Stämpfli-Strasse (Grünweg-Falkenstrasse): Kanalisationserneuerung - Rue Jakob-Stämpfli (Chem Faucon):	30.11.2016	700'000.00	0.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	2	OTP 957100231	Kanalisationserneuerung - Länggasse, raccorderm	19.12.2016	260'000.00	150'000.00	40'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	2	OTP 957100233	Waffengasse Ost, Kanalisationserneuerung - Rue des Armes est, renouvellement d'égout	23.09.2015	195'000.00	50'000.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	2	OTP 957100234	Seegässli, Kanalisationserneuerung - Ruelle du Lac, Renouvellement de la canalisation	11.12.2015	160'000.00	0.00	10'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	2	OTP 957100235	Schwadernauweg (Verbindungsleitung Fröhliisberg): Kanalisationsumlegung, Abretung einer Teilfläche von 200 mL>2, Ein	07.12.2016	110'000.00	0.00	20'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	2	OTP 957100236	Tennisweg / Erneuerung Stichelung - Chemin de Tennis / renouvellement d'une conduite laterale	27.04.2016	400'000.00	300'000.00	0.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	2	OTP 957100238	Bubenbergstrasse, Kanalisationssanierung - Rue Bubenberg, assainissement de la canalisation	19.12.2017	130'000.00	130'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	2	OTP 957100240	Im Grund (Grünweg - Im Grund Haus Nr. 38), Kanalisationserneuerung - Im Grund (Chemin Vert - Im Grund immeuble no 48	14.12.2017	250'000.00	150'000.00	50'000.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	2	OTP 957100241	Höheweg und Pavillonweg (Tschärsweg-Alpenstrasse) / Kanalisationserneuerung	16.08.2017	920'000.00	450'000.00	150'000.00	100'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	2	OTP 957100244	Tscheneyweg (Haus Nr. 24 - Haus Nr. 42), Ka Tscheneyweg (Haus Nr. 24 - Haus Nr. 42), Kanalisationserneuerung - Chemin	14.12.2016	480'000.00	0.00	50'000.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	2	OTP 957100245	Wasenstrasse und Wasserstrasse: Kanalisationserneuerung - Rue du Wasen et de l'Eau: renouvellement de la canalisation	20.12.2017	1'100'000.00	650'000.00	250'000.00	0.00	100'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	2	OTP 957100246	(50055.0001) Erschliessung Industriegebiet im Bözingenfeld-West	15.03.2018	800'000.00	500'000.00	250'000.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	2	OTP 957100247	Hintergasse: Kanalisationserneuerung - Rue Arrière: renouvellement de la canalisation	22.11.2017	480'000.00	400'000.00	0.00	80'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	2	OTP 957100248	(50055.0001) Erschliessung Industriegebiet im Bözingenfeld-West	15.03.2018	1'600'000.00	1'300'000.00	200'000.00	100'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
PRIORITÄT 2 ABWASSERWESEN (bewilligt, Projekte in Realisierung)					36'105'000.00	7'820'000.00	4'260'000.00	1'960'000.00	960'000.00	350'000.00	0.00	110'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 957000021	Abwasserbauwerke Steuerersatz		250'000.00	0.00	250'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 957000022	Abwasserbauwerke Steuerersatz		250'000.00	0.00	0.00	250'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
80	3	MAN 957000031	WinCan, Upgrade VX		80'000.00	0.00	80'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
60	3	MAN 957000119	Ersatz Saug- und Spülfahrzeug (Inv. Nr. 164) - Remplacement d'un camion de rinçage et d'aspiration de boues (Inv. no		800'000.00	800'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 957100049.A	Schützengasse, Kanalisationserneuerung		2'290'000.00	0.00	0.00	620'000.00	800'000.00	800'000.00	70'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

Detailliste Gebührenfinanzierte Investitionen (Sonderrechnungen)

Liste détaillée des investissements financés par les émoluements (comptes spéciaux)

Gruppe	Priorität	Objets	Description	Date d'arrêté	Budget - Gesamt	Planification 2018	Planification 2019	Planification 2020	Planification 2021	Planification 2022	Planification 2023	Planification 2024	Planification 2025	Planification 2026	Planification 2027	Planification 2028
20	3	MAN 957100072	Kanalisationserneuerungen zusammen mit Leitungen des ESB - Renouvellement de la canalisation ensemble av		8'800'000.00	800'000.00	800'000.00	800'000.00	800'000.00	800'000.00	800'000.00	800'000.00	800'000.00	800'000.00	800'000.00	800'000.00
20	3	MAN 957100100	Stadtgebiet Biel, Kanalisationserneuerung zwecks Werterhaltung - Zone urbane, renouvellement de la canalisation afin		16'000'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00	1'500'000.00	1'500'000.00	2'000'000.00	2'500'000.00	2'500'000.00	2'500'000.00	3'000'000.00
20	3	MAN 957100185	Oberer Quai/Neumarktstrasse: Umliegung Kanalisation - Quai du Haut/Rue du Marché-Neuf: déviation de la canalisation		600'000.00	0.00	400'000.00	200'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 957100198	Stämpfli-Str./Brandt-Str. - Oberer Quai): Kanalisationserneuerung - Rue Stämpfli (Rue Brandt-Quai du Haut: renouvelle		4'000'000.00	50'000.00	300'000.00	1'200'000.00	1'200'000.00	1'200'000.00	0.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 957100222	Schützengasse (Stichleitung bei Haus Nr. 5): Kanalisationserneuerung - Rue du Stand (ligne d'accord maison no 5): ren		700'000.00	0.00	50'000.00	100'000.00	500'000.00	0.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 957100237	Beaumontweg und Lueg: Kanalisationserneuerung - Chemin Beaumont et Lueg: renouvellement de la canalisation		1'200'000.00	300'000.00	350'000.00	350'000.00	0.00	100'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 957100242	Redernweg: Kanalisationserneuerung - Chemin Redern: renouvellement de la canalisation		800'000.00	50'000.00	300'000.00	300'000.00	0.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 957100243	Stadtgebiet Biel, Kanalisationserneuerungen zusammen mit Strassenbauarbeiten - Zone urbane Ville de Bien		18'500'000.00	500'000.00	500'000.00	500'000.00	1'000'000.00	2'000'000.00	2'000'000.00	2'000'000.00	2'500'000.00	2'500'000.00	3'000'000.00	3'500'000.00
20	3	MAN 957100246	Wysard-Strasse: Aufhebung Pumpstation und Leitungsbau längs Vernetzungskorridor		1'000'000.00	300'000.00	400'000.00	200'000.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 957100248	Tennisweg Ost: Leitungsumlegung und Neubau Regenwasserleitung		1'900'000.00	600'000.00	1'000'000.00	200'000.00	30'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 957100250	Ingold-Weg (ganze Länge): Kanalsanierung - Chemin Ingold (tout le long): renouvellement du canal		80'000.00	30'000.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 957100251	Lienhard-Strasse (Reuchenettestrasse - Tscheneyweg): Kanalisationserneuerung - Rue Lienhard (Route		900'000.00	50'000.00	200'000.00	200'000.00	400'000.00	0.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 957100252	Abwasserbauwerke (PW, RKB): Fernüberwachung		150'000.00	50'000.00	100'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 957100254	Konkordaweg: Kanalisationsersatz - Chemin de la Concorde: remplacement de la canalisation		120'000.00	60'000.00	50'000.00	0.00	10'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 957100255	Aberli-Strasse (Chipot-Strasse - Salzhautstrasse): Kanalisationsbau - Rue Aberli (Rue Marcellin-Chipot - Rue de la G I		500'000.00	0.00	50'000.00	200'000.00	200'000.00	0.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 957100256	Boulevard des Sports, Verbindungsleitung Oppliger-Strasse: Kanalisationsumlegung		500'000.00	50'000.00	200'000.00	200'000.00	0.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 957100257	Eckweg und Propsteiweg (Erguelweg - Grünweg): Kanalisationserneuerung		1'050'000.00	0.00	200'000.00	400'000.00	400'000.00	0.00	0.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 957100258	Feldeckstrasse (ganze Länge): Kanalisationserneuerung		750'000.00	0.00	100'000.00	300'000.00	300'000.00	0.00	0.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 957100259	Höheweg (Tschärissplatz - Grausteinweg): Kanalisationserneuerung		1'100'000.00	0.00	50'000.00	400'000.00	400'000.00	200'000.00	0.00	0.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 957100260	Moser-Strasse (Zihlstrasse - Heideweg): Kanalisationserneuerung		800'000.00	0.00	50'000.00	200'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 957100261	Oppliger-Strasse (N16-Damm - Renfer-Strasse): Kanalsanierung		2'000'000.00	50'000.00	600'000.00	600'000.00	600'000.00	100'000.00	0.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 957100262	Quai Unterer Nord, Stichleitung Elfenaupark: Kanalisationserneuerung		100'000.00	0.00	50'000.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 957100263	Schmiedweg: Kanalisationserneuerung - Chemin de la Forge: renouvellement de la canalisation		100'000.00	0.00	50'000.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	3	MAN 957100264	Ziegeleiweg und Seehofweg (Schiffweg - Ländtestrasse): Kanalisationserneuerung		500'000.00	0.00	50'000.00	200'000.00	200'000.00	0.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
PRIORITÄT 3 ABWASSERWESEN (Kredit nicht bewilligt, Realisierung dringend)					65'820'000.00	4'690'000.00	7'230'000.00	8'520'000.00	7'890'000.00	6'800'000.00	4'570'000.00	5'000'000.00	5'850'000.00	5'800'000.00	6'300'000.00	7'300'000.00
60	4	MAN 957000019	Ersatz Saug- und Spülfahrzeug (Inv. Nr. 195) - Remplacement d'un camion de rinçage et d'aspiration de boue (Inv. no 1		800'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	800'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
60	4	MAN 957000020	Ersatz Kanalfernsehfahrzeug (Inv. Nr. 223) - Remplacement d'un véhicule de contrôle pour canalisation par télé-c		350'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	350'000.00	0.00
20	4	MAN 957000023	Abwasserbauwerke Steuerungersatz		250'000.00	0.00	0.00	0.00	250'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	4	MAN 957000024	Abwasserbauwerke Steuerungersatz		250'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	250'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	4	MAN 957000025	Abwasserbauwerke Steuerungersatz		250'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	250'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	4	MAN 957000026	Abwasserbauwerke Steuerungersatz		250'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	250'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	4	MAN 957000027	Abwasserbauwerke Steuerungersatz		250'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	250'000.00	0.00	0.00	0.00

Detailliste Gebührenfinanzierte Investitionen (Sonderrechnungen)

Liste détaillée des investissements financés par les émoluements (comptes spéciaux)

Gruppe	Priorität	Objets	Description	Date d'arrêté	Budget - Gesamt	Planification 2018	Planification 2019	Planification 2020	Planification 2021	Planification 2022	Planification 2023	Planification 2024	Planification 2025	Planification 2026	Planification 2027	Planification 2028
20	4	MAN 957000028	Abwasserbauwerke Steuerungersatz		250'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	250'000.00	0.00	0.00
20	4	MAN 957000029	Abwasserbauwerke Steuerungersatz		250'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	250'000.00	0.00
20	4	MAN 957000030	Abwasserbauwerke Steuerungersatz		250'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	250'000.00
20	4	MAN 957000120	Ersatz Abwasserspaltanlage		1'000'000.00	0.00	1'000'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	4	MAN 957100036	Sanierung von Leitungen im Grundwasser - Assainissement tuyaux eaux souterraines		300'000.00	0.00	0.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	4	MAN 957100053	Höheweg (Grausteinweg - Schützengasse): Kanalisationserneuerung - La Haute-Route (chemin de la Pierre Grise-rue du St		1'500'000.00	0.00	0.00	0.00	100'000.00	700'000.00	600'000.00	0.00	100'000.00	0.00	0.00	0.00
20	4	MAN 957100119	Reuchenettestrasse/Lienhard-Strasse: Kanalisationserneuerung - Route de Reuchenette/Rue Lienhard: renouvellement des		850'000.00	0.00	0.00	50'000.00	300'000.00	400'000.00	0.00	100'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	4	MAN 957100208	Kloosweg (Eichhölzli-Höheweg): Kanalisationsbau und Sanierung - Chemin du Clos (Au Petit-Chêne - La Haute-Route) cana		950'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	50'000.00	500'000.00	400'000.00	0.00	0.00
20	4	MAN 957100232	Leubringenweg: Kanalisationserneuerung - Leubringenweg: renouvellement de la canalisation		350'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	70'000.00	200'000.00	30'000.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00
20	4	MAN 957100249	Haldenstrasse (ganze Länge): Kanalisationserneuerung - Rue du Coteau (tout le long): renouvellement de la canalisation		1'500'000.00	0.00	0.00	100'000.00	200'000.00	400'000.00	400'000.00	400'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	4	MAN 957100253	Stadgebiet Biel: Erweiterung Abwasseranlagen im Zusammenhang mit Autobahn A5 Westast - Zone urbaine Ville de Bienn		6'000'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'000'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00
PRIORITÄT 4 ABWASSERWESEN (Projekt nicht bewilligt, Realisierung notwendig)					15'600'000.00	0.00	1'000'000.00	250'000.00	950'000.00	1'920'000.00	3'250'000.00	1'830'000.00	1'900'000.00	1'650'000.00	1'600'000.00	1'250'000.00
20	5	MAN 957100037	Vingelz, Aufbau eines Trennsystems - Vingelz, construction d'un système de triage		2'100'000.00	0.00	0.00	100'000.00	0.00	700'000.00	700'000.00	700'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	5	MAN 957100040	Güterbahnhof, Einführung Trennsystem - Gare des marchandises, introduction d'un système de triage		2'200'000.00	0.00	0.00	0.00	100'000.00	100'000.00	500'000.00	500'000.00	500'000.00	500'000.00	0.00	0.00
20	5	MAN 957100048	Bischofkänel, Abw. Basiserschliessung - Bischofkänel, approvisionnement de base d'eaux usées		2'500'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	100'000.00	400'000.00	500'000.00	500'000.00	500'000.00	500'000.00	0.00
20	5	MAN 957100051	Vogelsang, Neubau Meteorwasserleitung - Chante-merle, nouvelle construction déviation météo de l'eau		700'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	300'000.00	300'000.00	100'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	5	MAN 957100126	Goldgrubenweg (Haus Nr. 71 - Reinmann-Str.): Kanalisationsanierung - Chemin de la mine d'or (Maison no 71 - Rue Rei		200'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	200'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	5	MAN 957100133	Zihistr. (Lischenweg - Kutterweg): Kanalisationserneuerung - Rue de la Thielle (Chemin des Fléoles - Chemin Kutter: r		500'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	100'000.00	400'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
PRIORITÄT 5 ABWASSERWESEN (Projekt nicht bewilligt, Realisierung wünschenswert)					8'200'000.00	0.00	0.00	100'000.00	100'000.00	1'200'000.00	2'000'000.00	2'400'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00	500'000.00	0.00
60	8	OTP 957000018	Ersatz Saug- und Spülfahrzeug (Inv. Nr. 143) - Remplacement d'un camion de rinçage et d'aspiration de boues (Inv. Nr.	17.06.2015	605'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	8	OTP 957100120	Rosenheimweg und Juravorstadt, Erneuerung der Werkleitungen - Chemin de la Roseraie et faubourg du Jura, renouvelleme	04.06.2009	1'950'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	8	OTP 957100150	Römergässli, Kanalisationserneuerung - Ruelle des Romains, renouvellement de la canalisation	08.12.2009	200'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	8	OTP 957100151	Jakob-Rosius-Strasse (Lindenege - Quellgasse), Kanalisationserneuerung - Rue Jakob-Rosius (Coin-des-Tilleuls - rue d	17.12.2010	600'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	8	OTP 957100180	Albert-Anker-Weg (Schüsspromenade - Museumstrasse), Kanalisationserneuerung - Chemin Albert-Anker	03.12.2010	500'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	8	OTP 957100181	Lindenege (Passerellenweg - Blumenrain): Kanalisationserneuerung - Chemin du Tilleul (Chemin de la Passerelle - Crêt-	17.08.2011	1'400'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	8	OTP 957100183	Kornblumenweg: Kanalisationsumlegung zur J.-Stämpfli-Strasse - Chemin des Bluets: Déplacement de la canalisation vers	09.12.2011	310'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	8	OTP 957100203	Beau-Rivage, Neugestaltung: Kanalisationsumlegung - Beau-Rivage, réaménagement: Déviation de conduite	25.11.2012	180'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
20	8	OTP 957100205	Flurweg, Kanalisationserneuerung - Renouvellement d'égout chemin des Champs	04.12.2013	185'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
PRIORITÄT 8 ABWASSERWESEN (Projekt bewilligt, keine Ausgaben mehr, Abrechnung)					5'930'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total ABWASSERWESEN					137'505'000.00	12'520'000.00	12'490'000.00	10'830'000.00	9'900'000.00	10'270'000.00	9'820'000.00	9'340'000.00	8'750'000.00	8'450'000.00	8'400'000.00	8'550'000.00

Detailliste Gebührenfinanzierte Investitionen (Sonderrechnungen)

Liste détaillée des investissements financés par les émoulements (comptes spéciaux)

Gruppe	Priorität	Objets	Description	Date d'arrêté	Budget - Gesamt	Planification 2018	Planification 2019	Planification 2020	Planification 2021	Planification 2022	Planification 2023	Planification 2024	Planification 2025	Planification 2026	Planification 2027	Planification 2028	
60	2	OTP 940000024	Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeug Bienna 41	27.04.2017	660'500.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
60	2	OTP 940000025	Ersatzbeschaffung Kleintanklöschfahrzeug Bienna 51	27.04.2017	375'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
PRIORITÄT 2 FEUERWEHR (bewilligt, Projekte in Realisierung)					1'035'500.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
42	3	MAN 940000021	Sanierung Zentralgarage / ARB - Assainissement garage central/ARB		1'200'000.00	0.00	0.00	0.00	300'000.00	600'000.00	300'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
60	3	MAN 940000026	Ersatz Wassertransport 4'000 lt Bienna 19		800'000.00	200'000.00	600'000.00	200'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
60	3	MAN 940000027	Ersatz Höhenrettungsfahrzeug Bienna 27 - Remplacement du véhicule de sauvetage en hauteur Bienna 27		300'000.00	0.00	150'000.00	150'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
60	3	MAN 940000028	Ersatz Kommandofahrzeug Bienna 04 - Remplacement du véhicule de commandement Bienna 04		50'000.00	0.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
60	3	MAN 940000029	Ersatz Pionier PBU-Fahrzeug Bienna 14		500'000.00	0.00	0.00	500'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
60	3	MAN 940000030	Ersatz Zubringer Fahrzeug Bienna 16		350'000.00	0.00	0.00	350'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
60	3	MAN 940000031	Kran/Pulver Fahrzeug Bienna 15		650'000.00	0.00	0.00	0.00	650'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
PRIORITÄT 3 FEUERWEHR (Kredit nicht bewilligt, Realisierung dringend)					3'850'000.00	200'000.00	800'000.00	1'200'000.00	950'000.00	600'000.00	300'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
60	4	MAN 940000032	Ersatz Transportfahrzeug Bienna 53 - Remplacement véhicule de transport Bienna 53		45'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	45'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
60	4	MAN 940000033	Ersatz Hebebühne Bienna 20 - Remplacement de l'élévateur Bienna 20		850'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	850'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
60	4	MAN 940000034	Ersatz Transportfahrzeug Bienna 28 - Remplacement du véhicule de transport Bienna 28		75'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	75'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
60	4	MAN 940000035	Ersatz Vorhausfahrzeug Bienna 25		75'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	75'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
60	4	MAN 940000036	Ersatz Mobile Einsatzzentrale Bienna 03 - Remplacement de la centrale d'intervention mobile Bienna 03		100'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	100'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
60	4	MAN 940000037	Ersatz Kleinalarm Fahrzeug Bienna 24 - Remplacement du véhicule petite alarm Bienna 24		50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
60	4	MAN 940000038	Ersatz Atemschutz Fahrzeug Bienna 26 - Remplacement du véhicule protection respiratoire Bienna 26		50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
60	4	MAN 940000039	Ersatz Tanklöschfahrzeug Bienna 13 - Remplacement du fourgon pompetonne Bienna 13		650'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	650'000.00	0.00	0.00	0.00	
60	4	MAN 940000040	Ersatz Dienststoffizier Fahrzeug Bienna 01 - Remplacement du véhicule de l'occicier de service Bienna 01		55'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	55'000.00	0.00	
60	4	MAN 940000041	Ersatz Miliz Zugführer Fahrzeug Bienna 02 - Remplacement du véhicule chef de section milice Bienna 02		55'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	55'000.00	0.00	
60	4	MAN 940000042	Beschaffung von Brandschutzbekleidung Miliz - Acquisition des revêtements anti-feu milice		250'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	250'000.00	0.00	
PRIORITÄT 4 FEUERWEHR (Projekt nicht bewilligt, Realisierung notwendig)					2'255'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	45'000.00	1'100'000.00	0.00	100'000.00	650'000.00	360'000.00	0.00	
60	8	OTP 940000015	Ersatz des Kranfahrzeugs der Feuerwehr - Remplacement du camion-grue des sapeurs-pompiers	01.07.2011	296'880.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
60	8	OTP 940000016	Ersatzbeschaffung der Autodrehleiter der Feuerwehr - Remplacement de l'échelle-automobile des sapeurs-pompiers	16.12.2010	1'300'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
60	8	OTP 940000018	Ersatzbeschaffung Fahrzeug Dienststoffizier "Bienna 21" - remplacement voiture officier de service "Bienna 21"	01.07.2015	60'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
60	8	OTP 940000019	Ersatzbeschaffung Fahrzeug Zugführer "Bienna 21" - remplacement du véhicule chef de section "Bienna 21"	01.07.2015	60'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
62	8	OTP 940000020	Beschaffung von Brandschutzbekleidung - Acquisition de nouveaux vêtements d'intervention sapeurs-pompiers	15.10.2014	212'080.70	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
60	8	OTP 940000023	Regionalisierung der Feuerwehr - Régionalisation des sapeurs-pompiers	21.09.2012	254'312.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
PRIORITÄT 8 FEUERWEHR (Projekt bewilligt, keine Ausgaben mehr, Abrechnung)					2'183'272.70	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total FEUERWEHR					9'323'772.70	200'000.00	800'000.00	1'200'000.00	950'000.00	645'000.00	1'400'000.00	0.00	100'000.00	650'000.00	360'000.00	0.00	

Detailliste Gebührenfinanzierte Investitionen (Sonderrechnungen)

Liste détaillée des investissements financés par les émouements (comptes spéciaux)

Gruppe	Priorität	Objets	Description	Date d'arrêté	Budget - Gesamt	Planification 2018	Planification 2019	Planification 2020	Planification 2021	Planification 2022	Planification 2023	Planification 2024	Planification 2025	Planification 2026	Planification 2027	Planification 2028
42	2	OTP 890300003	APH Redernweg, Teilsanierung und Erweiterung - EMS Chemin Redern, assainissement partiel et agrandissement	03.12.2017	8'850'000.00	5'500'000.00	2'778'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
PRIORITÄT 2 STÄDTISCHE HEIME (bewilligt, Projekte in Realisierung)					8'850'000.00	5'500'000.00	2'778'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
90	3	MAN 899000004	Neuorganisation der Heime innerhalb der Stadtverwaltung, Neukonzeption Sanierung Ried		380'000.00	80'000.00	150'000.00	150'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
PRIORITÄT 3 STÄDTISCHE HEIME (Kredit nicht bewilligt, Realisierung dringend)					380'000.00	80'000.00	150'000.00	150'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
90	8	OTP 899000002	Umsetzung Pflegefinanzierung/Neuorganisation der Heime - réalisation financement d'entretien/réorganisation des homes	02.12.2015	80'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
PRIORITÄT 8 STÄDTISCHE HEIME (Projekt bewilligt, keine Ausgaben mehr, Abrechnung)					80'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total STÄDTISCHE BETAGTENHEIME					9'310'000.00	5'580'000.00	2'928'000.00	150'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

Gruppe	Priorität	Objets	Description	Date d'arrêté	Budget - Gesamt	Planification 2018	Planification 2019	Planification 2020	Planification 2021	Planification 2022	Planification 2023	Planification 2024	Planification 2025	Planification 2026	Planification 2027	Planification 2028
42	1	OTP 930000001	Tissot Arena: Ersatz von vier Zugangstüren durch Schiebetüren - Tissot Arena: remplacement de quatres portes d' couli	17.01.2018	142'000.00	142'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
PRIORITÄT 1 TISSOT ARENA (bewilligt, Erledigung der Arbeiten 2018)					142'000.00	142'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
42	3	MAN 930000002	Tissot Arena / Unterhalt - Entretien Tissot Arena		13'500'000.00	500'000.00	500'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00	1'500'000.00	1'500'000.00	1'500'000.00	2'000'000.00	2'000'000.00	2'000'000.00	0.00
PRIORITÄT 3 TISSOT ARENA (Kredit nicht bewilligt, Realisierung dringend)					13'500'000.00	500'000.00	500'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00	1'500'000.00	1'500'000.00	1'500'000.00	2'000'000.00	2'000'000.00	2'000'000.00	0.00
Total TISSOT ARENA					13'642'000.00	642'000.00	500'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00	1'500'000.00	1'500'000.00	1'500'000.00	2'000'000.00	2'000'000.00	2'000'000.00	0.00